Högg, Gebhard Hil.,

Grammatik der lateinischen Sprache für Schulen

Bd.: 1

Nördlingen 1852

Wortlehre

der

lateinischen Sprache

für

Schulen.

Von

G. Hil. Högg.

Nördlingen.
Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung.
1852.

Vorrede.

Als für die untern Klassen des hiesigen Gymnasiums an die Stelle von Bröder's kleiner Grammatik ein neues Lehrbuch eingeführt werden sollte, wurde bei der Berathung dieses Gegenstandes der Wunsch ausgesprochen, daß eine Grammatik gewählt werden möchte, die nicht allein für die untern Klassen geeignet, sondern auch für die mittleren und obern, wo die Grammatik von Zumpt gebraucht wird, ausreichend wäre. Da aber die von mehreren Lehrern in Vorschlag gebrachte Grammatik von Berger die Genehmigung der höhern Behörde nicht erlangte, sah ich mich durch den eigenen Bedarf zur Herausgabe vorliegender Wortlehre veranlaßt. Dieses Buch ist dazu bestimmt, dem Schüler, welcher durch sein erstes Sprachbuch (ich benütze als solches meine „lateinischen Lehr- und Lesestücke I. und II.") in die Anfangsgründe der Sprache eingeführt worden, die bereits erkannten Formen vollständig und übersichtlich darzulegen. (Der Kürze wegen erlaube ich mir auf meine „Andeutungen zum Gebrauche der lateinischen

Lehr= und Lesestücke" und auf die Abhandlung in der pädagogischen Vierteljahrschrift 1850 „Ueber Unterrichtsweise und Lehrmittel der lateinischen Sprache" zu verweisen). Es soll also die Wortlehre dem Schüler nicht schon in der ersten Stunde des Lateinlernens in die Hand gegeben, und auch dann, wenn ein Grund gelegt ist, nicht von §. 1 an u. s. f. auswendig gelernt werden; der Lehrer möge vielmehr jedesmal diejenigen §§. auswählen und erläutern, welche er für angemessen und erforderlich erachtet. Man kann daher in diesem Buche weder den Gang suchen, den der Unterricht zu nehmen hat, noch billiger Weise von dem Schüler eher fordern, daß er es zu gebrauchen wisse und sich aus demselben Raths erhole, als bis er durch den Lehrer in das Verständniß und in den Gebrauch desselben eingeleitet worden ist. Schülern von reiferem Alter dagegen mag es allerdings, besonders wenn sie nur einer Auffrischung ihrer grammatischen Kenntnisse bedürfen, zur Selbstbelehrung überwiesen werden.

Zu einer Satzlehre für die unterste Lehrstufe sind in den oben erwähnten Lehr= und Lesestücken die Grundzüge und die nöthigsten Beispiele enthalten. Ob nun zum Anschluß an die gegenwärtige Wortlehre auch eine Satzlehre mit Rücksicht auf die übrigen Lehrstufen erscheinen werde, ist hauptsächlich davon bedingt, daß sich diese Wortlehre auch in den obern Klassen für die Mehrzahl der Schüler als zulänglich erweise. Einzelnen Schülern, für welche

das Sprachstudium einen wichtigen Theil des künftigen Berufes bilden wird, müßte immerhin eine ausführlichere Grammatik empfohlen werden.

Was nun diese meine Arbeit betrifft, so versteht es sich von selbst, daß ich aus den Arbeiten der Vorgänger, die ich seit dreißig Jahren zu lesen oder auch zu gebrauchen Veranlassung hatte, Belehrung geschöpft und Erfahrungen gesammelt habe; außer den oben genannten sind es die Grammatiken von Scheller, Aug. Grotefend, Ramshorn, Krebs (3te Ausgabe von Geist), Otto Schulz, Billroth (2te Ausgabe von Ellendt), Feldbausch, Kühner, Madvig, Burnouf. (Die Grammatiken von Burchard, Blume, Ludwig, Meiring und Siberti, Putsche, Kritz und Berger kenne ich leider nicht). Eine Hauptquelle der Belehrung aber war mir die ausführliche Grammatik von G. T. A. Krüger; häufig zog ich auch zu Rathe: Ruddimanni institutiones, herausgegeben von Stallbaum, Reisig's Vorlesungen, herausgegeben von Haase, Weißenborn's Grammatik und Beurtheilungen grammatischer Werke, auch die Schriften von Wocher über Phonologie u. a. Für ein Muster gedrängter und übersichtlicher Darstellung halte ich „Berger's Grammatik für den Unterricht auf Gymnasien." Bei dem Streben, die Schulgrammatik zu verbessern, entfernen sich von der frühern Gestalt derselben unter allen mir bekannten Lehrbüchern am weitesten: die lat. Sprachlehre

von Hattemer, die Elementargrammatik von Alex. Hermann, herausgegeben von Sauppe, die Formenlehre von Dominikus Hirscher.

Obgleich eine durchgreifende Umgestaltung der lat. Grammatik, insofern sie als Lehr= und Schulbuch dienen soll, allerdings anzustreben sein dürfte, so hielt ich es doch aus mehreren Gründen nicht für rathsam, in dem vorliegenden Buche von der herkömmlichen Einrichtung allzusehr abzuweichen. Indessen wird dasselbe in Ansehung des Inhaltes und der Anordnung so viel Neues darbieten, daß es die Herausgabe, abgesehen von der oben erwähnten Veranlassung, rechtfertigen möchte.

Ellwangen, im Januar 1852.

G. H. Högg,
Lehrer a. G.

Inhalts-Uebersicht.

Wortlehre.

Die lateinische Sprache

hat ihren Namen von den Latinern, einem Volksstamme in Mittelitalien. Sie gehört zwar mit der griechischen zu einem und demselben großen Sprachstamme, dem indogermanischen, und hat sich unter dem Einflusse der griechischen ausgebildet; aber ihre Hauptbestandtheile hat sie nicht aus dieser, sondern aus den Sprachen der ältesten Bewohner Italiens. Später entlehnten die Römer, als sie griechische Kunst und Wissenschaft zu schätzen begannen, aus dieser Sprache auch viele einzelne Wörter, zum Theil selbst mit Beibehaltung der griechischen Form.

Ob die lateinische Sprache, wie jede andere, ihre verschiedenen Mundarten gehabt habe, läßt sich aus den wenigen Bruchstücken von Schriften, die aus den ältesten Zeiten auf uns gekommen sind, mehr vermuthen, als mit Bestimmtheit nachweisen. Spätere Schriften, soweit wir sie kennen, zeigen nur Einen Dialekt.

Die ältesten nicht bloß in Bruchstücken bestehenden Werke sind die Komödien des Plautus († 184 vor Chr.) und des Terentius (welcher um die Zeit 196 — 159 lebte) und die Dichtungen des Lukretius († 51 v. Chr.). Von den zahlreichen Schriften Cato's (des ältern, † 147 vor Chr.) und Varro's († 27 vor Chr.) hat sich leider nur Weniges erhalten. Mit der Entwicklung und der Befestigung des römischen Staates erhielt auch die latein. Sprache ihre höchste Ausbildung (um das J. R. 656 bis 768 oder J. 98 v. Chr. bis 14 n. Chr.): daher nennt man diesen Zeitraum das goldene Zeitalter der römischen Literatur.

In diesem lebten die Schriftsteller Cicero, Cäsar, Cornelius Nepos, Salustius, Livius; die Dichter Catullus, Tibullus, Propertius, Virgilius, Ovidius, Horatius.

Die Schriftsteller des silbernen Zeitalters, das von einigen bis zum Tode Trajans (117 n. Chr.), von andern bis auf M. Antoninus († 180) gerechnet wird, entfernten sich mehr oder weniger, am wenigsten etwa Quintilianus, von der natürlich einfachen Schreibart jener Periode, und mischten selbst in die Prosa gar zu häufig poetische Ausdrücke: Vellejus, Seneka, der Philosoph, Columella, Plinius der ältere und der jüngere, Tacitus, Suetonius, Florus, auch Curtius (wofern er noch in diese Zeit zu zählen ist). Die Dichter Juvenalis, Persius, Martialis, Lucanus, Silius Italikus, Valerius Flaccus, Statius hielten sich nicht frei von der künstlich gesuchten und nach Kürze des Ausdrucks haschenden Schreibart ihres Zeitalters.

Das eherne Zeitalter rechnet man bis zum Untergange des römischen Reiches (476 n. Chr.); hieher gehören: Justinus, Eutropius, Ammianus Marcellinus, A. Gellius, Macrobius, die Dichter Ausonius und Claudianus.

Von da an, mit dem eisernen Zeitalter, sank die lat. Sprache immer mehr und starb im sechsten Jahrhundert als Volkssprache ganz aus, nachdem sie sich nicht nur in den Provinzen, wohin sie die erobernden Römer getragen hatten, sondern in Italien selbst mit den Sprachen anderer Völker vermischt hatte, woraus die neuern romanischen Sprachen, die italienische, spanische, portugiesische, französische, entsprangen.

Die Schriftsteller, welche vom siebenten Jahrhundert an ihre Werke in lateinischer Sprache abgefaßt haben, hatten dieselbe als todte Sprache erlernt.

Auctores (scriptores) **classici** nennt man im engeren Sinne diejenigen latein. Schriftsteller, welche als Muster einer guten Schreibart gelten; im weitern Sinn umfaßt der Name auch die übrigen.

Wortlehre.

Von den Lauten und Lautzeichen.

§. 1. **Lautzeichen** (Buchstaben, litterae):

A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T V (U) X Y Z.

Die Römer bedienten sich nur der größeren Buchstaben, der Uncial- oder Kapitalschrift. Die Kursiv- oder Kurrentschrift, etwa im vierten Jahrhundert n. Chr. erfunden, wurde erst im achten gangbar. Die großen Buchstaben gebraucht man jetzt nur noch zu Anfang eines Satzes nach Punkt, Frage- und Ausrufungszeichen, zu Anfang der Verse, bei Eigennamen (auch bei den davon abgeleiteten Adjektiven), auf Inschriften und bei Abkürzungen (§. 178).

§. 2. Selbst- oder Stimmlaute (litterae vocales):

a, e, i, o, u, y.

Das i lautet, wenn es mit einem darauf folgenden Vokal nur Eine Silbe ausmacht, wie das deutsche j. Dies ist der Fall, wo es ein Wort anfängt, oder wo es zwischen zwei Vokalen zu stehen kommt: janua, jecur, jocus, jus; maior (major), peior, eius. Ausgenommen in griechischen Wörtern: Iason, Iones, Iambus; Aglaïa, Laïus, Pleïas, Teïus; doch ist j zu lesen in Achaja, Ajax, Grajus, Maja, Troja.

Dichter verbinden zuweilen des Verses wegen das i mit dem folgenden Vokal zu Einer Silbe, wo es sonst nicht j gesprochen wird: parjēte für pariĕte, fluvjorum für fluviorum.

Das kurze i sprachen die Römer in manchen Wörtern, besonders vor Lippenlauten wie ü (Mittellaut zwischen i und u); daher haben einige Wörter zweierlei Schreibart: lacrima und lacruma, libet und lubet, optimus und optumus, maximus u. s. w.; das i lautete also in optimus anders, als in opīmus.

In andern Wörtern hatte es einen Mittellaut zwischen e und i; daher findet man geschrieben caeremonia und caerimonia, intelligo und intellego.

Das lange i wurde in älterer Zeit auch als ei geschrieben, jedoch wie i gesprochen: eidus statt idus, heic statt hic (§. 170, 3).

In einigen Wörtern wechselt e und o, o und u: vester und voster, versus und vorsus; volt und vult, volnus und vulnus.

Die Verwandlung der Vokale a in e, e in i u. s. w. s. §. 172.

Das y (ypsīlon, ὖ ψιλόν) kommt nur in Wörtern vor, die aus dem Griechischen stammen: pyramis, Cyclops. In denjenigen Wörtern, welche die lat. Sprache schon früh aufgenommen hatte, behauptete sich ungeachtet der griech. Verwandtschaft das i als die bessere Schreibart neben der mit y: silva und sylva; stilus richtiger, als stylus; Sulla richtiger, als Sylla.

§. 3. Doppelte Selbstlaute (Diphthonge): ae, oe, au; in wenigen Wörtern eu, ei, ui, yi.

ae ist aus ai entstanden, oe aus oi: aedilis, aetas, quaestor, Graecia; poena, moenia, Poenus.

In der ältern Zeit wurde auch ai, oi geschrieben: aidilis, quaistor, Poinus. Bei vielen Wörtern gieng oi in u über, indem der Vokal o in der Aussprache dem u nahe stand: punio (v. poena), munio (moenus, murus); unus, communis (statt des ältern oinus, commoinis).

In einigen Wörtern schwankt die Schreibart zwischen ae und oe: caelum und coelum, maereo und moereo; in andern zwischen ae und e: saeculum, saepire, taeter (besser als seculum u. s. w.); ceteri, heres (besser als caeteri u. s. w.); in andern zwischen e und oe: fecundus (richtiger als foecundus), femina etc.

Wo ae oder oe getrennt gesprochen werden sollen, da wird dies durch zwei Punkte auf e angedeutet (puncta diaerĕsis): aër, poëta.

au gieng in manchen Wörtern in ein langes o, bei Zusammensetzungen in ein langes u über; plaustrum und plostrum, lautum und lotum; claudo, includo.

eu ist Diphthong in: ceu, neu, seu, heu, eheu, heus, neuter, neutiquam; dagegen mĕ-us, aurĕ-us.

ei erscheint als Diphthong nur in hei, eia; sonst rĕ-i, di-ē-i, de-inde.

Das griech. ει ist im Lat. ein langes i oder e: Νεῖλος Nīlus; Ἀλεξάνδρεια Alexandrīa und -ēa, Δαρεῖος Darīus und -ēus. Die Adjektive Aristotelīus und -ēus etc. §. 167.

ui ist nur in hui Diphthong; cūi und hūic gebrauchen nur Dichter einsilbig.

§. 4. **Mitlaute** (litterae consonantes):

b, c, d, f, g, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, x, z.

h ist nur Hauchzeichen, kein eigentlicher Mitlaut. Daher die verschiedene Schreibart Adria und Hadria, edera und hedera u. a.

g, h, f waren in früherer Zeit im lat. Alphabet nicht enthalten; der G-Laut wurde damals durch ein gelind gesprochenes c ersetzt; wenn man auch Caius, Cnaeus schrieb, so sprach man doch Gaius etc.

k wurde schon frühe durch c verdrängt; nur in Kaeso, Kalendae, Karthago hat es sich länger erhalten. Man sprach dann

c überall wie k. Erst später wurde es vor e, i, y, ae, eu, oe wie z gesprochen.

ch (d. i. c mit Aspiration) war ursprünglich der lat. Sprache fremd, und noch Cicero schrieb ungern pulcher statt pulcer; sch wurde nicht als ungetheilter Laut (nicht sch), sondern mehr wie sk gesprochen: schola.

ph, welches nur in griech. Wörtern vorkommt, lautet wie f.

qu, welches mit dem folgenden Vokal nur Eine Silbe ausmacht, lautet wie kw: qualis, quod. So auch gu wie gw in sanguis, unguis, lingua; aber exigu-us, argu-o.

Vielleicht wäre es richtiger qv, gv zu schreiben: qvi.

Manche Wörter finden sich bald mit qu, bald mit c geschrieben, aber gesprochen wurde immer c: quotidie und cotidie; locutus (scheint richtiger, als loquutus), secutus etc.; quum (das Bindewort) wird, obgleich wie cum gesprochen, geeigneter mit qu geschrieben. In manchen Wortveränderungen wechselt qu mit c, namentlich wo das u (nach q) als Vokal gehört werden soll: qui, cuius.

su lautet wie sw in: suavis, suesco u. a.; dagegen su-i, su-ile etc.

t ließen die Römer vielleicht nirgends zischend hören, wie man es bei uns zu sprechen gewohnt ist, wenn dem ti in der Mitte des Wortes ein Vokal folgt. (Für letztere Aussprache pflegt man die schwankende Schreibart nuntius und nuncius anzuführen). Jedenfalls sprich ti, wo das i lang ist, also totīus; oder wo ihm ein t, s, x, p vorhergeht, also Attius, ostium, mixtio, septies; ferner in quatier, nitier (§. 105); endlich in den griech. Wörtern: Boeotia, Aegyptius, Miltiades.

th kommt nur in wenigen aus fremden Sprachen entlehnten Wörtern vor, und die Römer schrieben tus statt thus.

v ist wie w zu lesen: vinum, ventus, vivo, foveo.

Die Römer hatten für den Mitlaut v und den Selbstlaut u nur einerlei Zeichen.

x ist aus cs, gs entstanden: (nec-s) nex, (leg-s) lex.

z, das nur in wenigen Wörtern vorkommt, lautete wie ds.

§. 5. Die Mitlaute lassen sich eintheilen nach den Sprachwerkzeugen in

a) Lippenlaute (labiales): b, p, ph, f, v, m.
b) Zungenlaute (linguales): d, t, th, l, n, s, z (j).
c) Kehllaute (gutturales): g, c, k, q, ch, x, r, h.

Oder nach ihren Eigenschaften in

a) Halblaute (semivocales), und zwar:
flüssige (oder schmelzende, weil sie mit andern Mitlauten leicht verschmelzen (liquidae): l, m, n, r.
hauchende (spirantes): v, s, h (j).

b) stumme oder starre (mutae), und zwar
harte (tenues *): c, k, q, t, p.
weiche (mediae *): g, d, b.
gehauchte (aspiratae): ch, th, ph, f.

(* Diese Benennungen sind weniger richtig, als die deutschen).

Die mutae lassen sich auch so zusammenstellen:
P-Laute: p, b, ph. f.
T-Laute: t, d, th.
K-Laute: c, k, q, g, ch.

	harte	weiche	hauchende	
Lippenlaute	p	b	ph, f	P-Laute
Zungenlaute	t	d	th	T-Laute
Kehllaute	c, k, q.	g	ch	K-Laute

§. 6. Als Satzzeichen (interpunctio) ward von den alten Römern nur das Punktum geschrieben. Zur Erleichterung des Verständnisses hat man die neuern Zeichen: Komma (,), Kolon (:), Ausrufungszeichen (!), Fragezeichen (?), Parenthesenzeichen ( ) und auch das Semikolon (;) auf das Lateinische angewandt.

Von den Silben.

§. 7. Eintheilung: Die Silbe ist eine offene oder geschlossene. Offen heißt sie, wenn sie mit einem Vokale endigt: ve-na, ri-vi, flu-o.

Geschlossen heißt sie, wenn sie mit einem Mitlaute endigt: cor-pus, strin-git, bal-bus.

Abtheilung der Silben: Der Mitlaut zwischen zwei Selbstlauten gehört zur folgenden Silbe: ho-ra.

Von zwei gleichen Mitlauten schließt der eine die vorhergehende Silbe, der andere beginnt die folgende: an-nus, col-lum. So auch verschiedene Mitlaute: den-tes, or-bis. Nicht getrennt werden: st, sp, sc, th; ein stummer Mitlaut nicht von l oder r: pe-stis, ho-spes, sue-sco; li-bri, si-glae.

Auch bd, ct, gn, mn, ps, pt, sm, thl pflegte man bisher zur folgenden Silbe zu ziehen: ma-gnus, o-mnis, he-bdomas, fa-ctum, i-pse.

Dagegen bleiben in zusammengesetzten Wörtern die Mitlaute bei den Bestandtheilen derselben: ab-usus, abs-tineo, Helles-pontus.

Aber doch pflegt man po-test, ani-madverto, pe-nultimus zu theilen, wo in der Zusammensetzung das erste Wort verkürzt auf einen Mitlaut endigt. Das d bleibt der ersten Silbe in: prod-est, red-it §. 173.

Von dem Silbenmaße (de quantitate).

§. 8. Eine Silbe ist entweder lang: consūmit, īra, depōno; oder kurz: percŭtit, macŭla, invŏco.

Eine Silbe, welche von Dichtern bald lang, bald kurz gebraucht wird, heißt mittelzeitig (anceps doppelt, verschieden): hŏmŏ.

Syllabam producere die Silbe lang aussprechen, corripere syllabam sie kurz aussprechen.

§. 9. Lang ist eine Silbe entweder von Natur (natura), d. h. vermöge ihres langen Vokals, oder durch die Stellung ihres Vokals vor zwei Mitlauten (positione).

1. Die Silbe ist von Natur lang, wenn sie einen langen Vokal enthält: ōs, ōris; spēro.

Lang sind alle Diphthonge: caedo, causa.

Doch prae wird vor einem Vokale auch kurz gebraucht: prăeacutus.

Lang ist der Vokal, welcher an die Stelle eines Diphthongs getreten oder durch Zusammenziehung zweier Silben entstanden ist: incīdo (caedo), accūso (causa), obēdit (audit), nōlo (nōn vŏlo), bīgae (bĭ-jŭgae), tibīcen (tibiĭcen, tibia cano). Lang ist e und a auch in ēius, pēior, māior (măgis), wo i wie j lautet (§. 2).

§. 10. 2. Eine Silbe, die einen kurzen Vokal hat, wird durch Position lang, wenn auf ihren Vokal mehr als ein Mitlaut folgt: mors (aber mŏri).

Anm. Da hierdurch nur die Silbe, nicht der kurze Vokal lang wird, so darf dieser nicht gedehnt gesprochen werden.

x und z gelten als Doppelkonsonanten; bagegen qu als einfacher Mitlaut: ĕquus.

Ein Mitlaut bildet mit h keine Position: ădhuc, serpĭt humi.

Lang wird eine Silbe auch, wenn sie als letzte eines Wortes nur mit einem Mitlaut schließt, und das folgende Wort mit einem Mitlaut anfängt: absit, per mare (aber ăbest, pĕr aquas).

Wenn auf eine offene Endsilbe ein Wort folgt, das im Anlaut mehrere Konsonanten hat, findet sich jene sehr selten lang gebraucht.

Eine schwache Position (positio debilis) entsteht (d. h. eine Silbe kann lang oder kurz gebraucht werden), wenn auf einen von Natur kurzen Vokal ein stummer Mitlaut nebst einem flüssigen (muta cum liquida) folgt, am häufigsten mit r oder auch l: făbri (făber), ăgri (ăger), Atlas, pătris (păter); aber mātris (māter), salūbris (salūber). Vor bl, gl, gm, gn, dm, mn und überhaupt vor zwei flüssigen ist der Vokal in starker Position.

Bei schwacher Position wird die Silbe gewöhnlich kurz gesprochen: tenĕbrae, arbĭtror.

Dichter gebrauchen nigri (nīger), pigri u. m. a. meist nur lang.

§. 11. Kurz ist jede offene Silbe, wenn die nächste Silbe desselben Wortes mit einem Vokale oder mit h beginnt (vocalis ante vocalem brevis est): tŭi (tū), mĭhi, abĭi (abīvi), audĭit (audīvit). Man sieht hier, daß auch ein an sich langer Vokal auf diese Weise kurz wird.

Ausgenommen:

1. der Vokal, dem ein i (als j) mit einem weiteren Vokale folgt: ēius, hūius, cūius (doch bĭjugus, quadrĭjugus);
2. das i des Genitivs auf īus: unīus, solīus (§. 82). Doch bei Dichtern auch ullĭus, unĭus und fast immer alterĭus; aber nur alīus (weil es zusammengezogen aus aliius);
3. das i in fio; kurz ist es nur in den Formen mit r: fĭeri, fĭerem (§. 139);
4. über das e in der Endung ēi s. §. 44;
5. ā und ē vor i im Vokativ des Eigennamen auf ius: Gāï, Pompēï (§. 29);
6. ā in der alten Endung āï: mensāï (§. 27);
7. wo in griech. Wörtern der Vokal lang ist: āër, Menelāus, Medēa; dagegen philosophĭa, idĕa.

Von dem Maße der Stammsilben.

§. 12. Lang sind die meisten einsilbigen Wörter: ē, dē, nē (daß nicht), nōn, cūr, crās, sōl, pār (păris), sīs (v. sum), ēs statt edis) etc.; aber sĭt, dăt etc. s. unten 3.

Ausgenommen:

1. vĭr, mĕl, fĕl, cŏr, ŏs (ossis);
2. quĭs, quĭd, quŏd, ĭs, ĭd, quŏt, tŏt; hĭc dieser (hīc hier);
3. die Verba mit der Endung t: dăt, dĕt, stăt, ĭt, scĭt; ferner fĕr, făc, ĕs (von sum);
4. săt, bĭs, tĕr; ăd, cĭs, ŏb, pĕr, ăb, ĭn, sŭb; sĕd, ăt, ăn, ĕt, nĕc, ŭt, vĕl; pŏl;
5. die angehängten: quĕ, vĕ, cĕ, tĕ, ptĕ, nĕ: visnĕ, tutĕ, suaptĕ manu.

§. 13. In mehrsilbigen Wörtern bleibt der lange Vokal einer Stammsilbe bei der Biegung (§. 22) lang; der kurze bleibt kurz:

mūnus, mūneris, mūneribus; cēdo, cēdebam; lĕgo, lĕgimus, lĕgebam.

Bei Zeitwörtern ist jedoch der Perfekt- und Supinumstamm vom Präsensstamm oft verschieden (§. 96).

Die zweisilbigen Perfekta und Supina haben die Stammsilbe lang: mōvi, mōtum (v. mŏveo); cēpi (v. căpio), sūtum (v. suo) etc.

Kurze Stammsilbe behalten nur folgende Perfekta: bĭbi, dĕdi, fĭdi (v. findo), stĕti, stĭti, tŭli, scĭdi (v. scindo); lŭi, rŭi (nach §. 11);

Supina: dătum, rătum, sătum, ĭtum, lĭtum, cĭtum, quĭtum, sĭtum, rŭtum, stătum v. sisto (aber stātum v. sto).

In der wiederholten Stammsilbe (§. 98, b) ist die erstere kurz: cĕcini (v. căno), pĕpŭli (v. pello), cĕcĭdi (v. cădo), cŭcurri, mŏmordi, cĕcīdi (v. caedo).

§. 14. Der Vokal der Stammsilbe behält dieselbe Länge in Zusammensetzungen und Ableitungen: cădo, incĭdo, cēdo, decēdo; cădūcus, immūnis (mūnus), lēnitas (lēnis), grăvĭtas (grăvis).

Doch vergl.	lĕgo	und	lex, lēgis
	sĕdeo		sēdes
	tĕgo		tēgula
	vŏco		vox, vōcis
	hŏmo		hūmanus
	suspĭcio (-ĕre)		suspīcio (-onis)
	stĭps, stĭpis		stīpendium
	mōles		mŏlestus
	dūco		dux, dŭcis
	pūteo		pŭter
	sōpio		sŏpor
	fīdo, infīdus		fĭdes, fĭdelis, perfĭdus
	dīco		maledĭcus
	jūro		pejĕro
	nōtus (nosco)		nŏta, agnĭtus, cognĭtus
	sī		nisĭ, sĭquidem, quasĭ

prō, prŏcumbo, prŏcuro, prŏpago, aber prŏfiteor, prŏficiscor, prŏfugio, prŏfundus, prŏnĕpos u. a. m.

In den mit re- zusammengesetzten Wörtern (§. 174) ist re kurz: rĕpeto, rĕduco etc.; aber durch Position (§. 10) lang in rescindo, rescribo, respicio; auch in rejicio (§. 9). Man unterscheide rĕfert er bringt zurück (v. rĕfĕro) und rēfert es ist daran gelegen (v. res und fero).

Von Dichtern wird re- oft lang gebraucht; daher findet man auch die nicht zu billigende Schreibung relligio statt religio, reppĕri, reppŭli, rettuli statt reperi etc.

Von dem Maße der Endsilben.

§. 15. In der offenen Endsilbe mehrsilbiger Wörter sind
a und e kurz
i, o, u lang.

Ausnahmen:

a ist lang

1. im Ablativ der ersten Deklination: tabulā pictā;
2. im Vokativ der griech. Namen auf as: Aeneā (§. 28);
3. im Imperativ der ersten Konjugation: lavā, putā reinige, schätze (aber pută nämlich);
4. in mehrsilbigen Partikeln: circā, infrā etc., contrā (selten contră); propterеā, intereā, posteā etc. Doch ită, quiă, eiă;
5. in Zahlwörtern, die nicht deklinirt werden: trigintā etc. (doch bei Spätern auch kurz).

e ist lang

1. im Ablativ der fünften Deklination: diē; daher auch hodiē, quarē; auch famē (weil früher nach der fünften Deklination);
2. im Imperativ der zweiten Konjugation: salvē; doch zuweilen auch valĕ, cavĕ, monĕ, tacĕ, vidĕsis (vide si vis);
3. in den Adverbien, die von Adjektiven der zweiten Deklination abgeleitet sind (§. 169): longē latēque; auch ferē, fermē, ohē; supernē, infernē, internē (letztere zuweilen auch -ĕ). Aber benĕ, malĕ, temerĕ;
4. in den griech. Wörtern auf η: epitomē, Anchisē (§. 28); Tempē, cetē (§. 41, 9).

i ist kurz

1. in mihĭ, tibĭ, sibĭ (doch zuweilen auch -ī also mihī); cŭĭ, aber einsilbig cui (lang);
2. in nisĭ, quasĭ (obgleich sī), utĭnam, utĭque, undĭque, ubĭvis, sicŭbĭ, necubĭ, ubĭnam; aber utĭ, ibĭ, ubĭ, ubĭcunque; ubīque und gewöhnlich ibīdem;
3. im Vokativ der griech. Wörter auf is: Daphnĭ, Thybrĭ; im Dativ (imparisyll.) Parĭdĭ u. a.

o ist kurz

1. in folgenden Adverbien: modŏ, dummodŏ, postmodŏ, quōmodŏ (aber quo modō), imŏ, illicŏ, citŏ;
2. in egŏ, octŏ, duŏ; aber ambŏ (gew. ō);

3. im Nominativ und Vokativ der dritten Deklination (früher meist homō, sermō) später häufig -ŏ, also homŏ, sermŏ. Doch lō, echō (ω) u. a.;
4. in Verbalendungen (früher am häufigsten sciō, cavetō) später sciŏ u. s. w.
Im Ablativ des Gerundiums (vigilandō) und in den Adverbien ergō (also), quandō, porrō, postremō, serō gebrauchten die Dichter des silbernen Zeitalters auch ŏ.

§. 16. Die mit Einem Mitlaut geschlossene Endsilbe mehrsilbiger Wörter ist kurz: animăl, pratŭm, flumĕn, agĕr, capŭt, illŭd, arăt, florĕt, legĭt, audĭt.

Ausgenommen
1. in den Wörtern auf c: halēc, adhūc; aber donĕc; illīc, istīc (doch meist lang), die übrigen Kasus illōc, illāc etc.;
2. liēn, attagēn (§. 31, A), epitomēn (Akk. §. 28), aēr, cratēr, Ibēr, compār, dispār, impār.

§. 17. Endsilben mit s im Auslaute:
Kurz sind die Endsilben -ĭs, -ŭs, -ўs.

Ausnahmen:
-īs 1. im Dativ und Abl. Pl.: horīs, verbīs, nobīs; daher auch in den Adverbien forīs, gratīs (§. 170);
2. im Nominativ derjenigen Wörter, die im Genitiv ītis, -īnis, -entis haben: Samnīs, Salămīs, Simoīs;
3. als Verbalform der 2ten Person Sing., die im Plural -ītis hat: audīs (auditis); possīs, absīs, malīs, nolīs, quamvīs, utervīs (§. 12).
In legĕrīs (legerītis), audiĕrīs etc. in der Regel kurz, doch auch, besonders im Futurum exaktum, nicht selten lang.

-ūs 1. im Nominativ der dritten Deklination, wenn der Genitiv ein langes ū hat: tellūs (dagegen pecŭs, frigŭs etc.);
2. in der vierten Deklination Gen. Sing., Nom.; Akk. u. Vok. Plur.;
3. in griech. Wörtern der dritten Deklination (wo us = *ους*): Melampūs, Trapezūs (§. 51); Cliūs, echus (§. 41,4); aber Oedĭpŭs (-i), polўpŭs (-i) nach der latein. Dekl.

-ȳs 1. in Wörtern, die auch die Nebenform yn haben: Phorcȳs (u. Phorcȳn);
2. wo es aus yes, yas zusammengezogen ist: Erinnȳs statt Erinnyes.

§. 18. Lang sind die Endsilben -ās, -ēs, -ōs.

Ausnahmen:
-ăs 1. im Nominativ der Wörter, die im Genitiv -ătis oder ădis haben: anăs; lampăs, Pallăs;
2. im Akk. Plur. der griech. dritten Dekl.: heroăs, Arabăs.

-ĕs 1. im Nom. Sing. der Wörter auf -ĕtis, -ĭtis, -ĭdis: segĕs, milĕs, pedĕs, obsĕs; doch pēs, abiēs, ariēs, pariēs, Cerēs;

2. in penĕs (bei); ĕs (du bist), abĕs, adĕs, potĕs etc. §. 12,3.

3. im Nom. und Vok. Plur. griech. Wörter (es = ες): Phryx, Phrўgĕs, Arcădĕs; im Nom. Sing. Neutr. auf ες: cacoëthĕs (§. 57); im Vok. Sing. Demosthĕnĕs (Nom. -ēs); aber Thalēs (-is und ētis);

-os 1. in compŏs, impŏs, ŏs (ossis), exŏs;

2. im Nomin. der griech. zweiten Dekl.: Chiŏs, Rhodŏs (§. 30,3); aber herōs (ἥρως), Athōs;

3. im Genitiv der griech. dritten Dekl.: Pallas, Palladŏs (§. 41).

Von der Betonung der Silben.

§. 19. Der Ton, mit welchem eine Silbe ausgesprochen wird, ist entweder gedehnt, (dieser heißt accentus circumflexus ^) oder geschärft (accentus acutus ´); auf der unbetonten Silbe ist der gesenkte (accentus gravis `).

1. Einsilbige Wörter mit langem Vokal haben den gedehnten Ton: mûs, vîs (die Kraft) nâm, nôn.

Einsilbige Wörter mit kurzem Vokal haben den geschärften Ton: vír, stát, árs.

Daß eine Silbe, die nur durch Position lang ist, nicht gedehnt zu sprechen sei, s. §. 10.

2. In mehrsilbigen Wörtern wird die letzte Silbe (ultima) nie betont; der Ton ist entweder auf der vorletzten (penultima), oder auf der drittletzten (antepenultima).

Zweisilbige Wörter haben den Ton auf der vorletzten Silbe, (welche in diesen die erste ist), und zwar

den gedehnten, wenn der Vokal der vorletzten Silbe von Natur lang, und die letzte Silbe kurz ist: Mûsă, fâtă (v. fatum); sonst den geschärften: Mūsās, fātis; bĕnĕ, árte, dóctus.

Man unterscheide lĕgis du liesest, lêgis des Gesetzes; rĕgis du leitest, rēgis des Königs; pălus Pfuhl, pālus Pfahl; mălum Uebel, mālum Apfel; lŭtum Koth, lūtum Gilbkraut; lĕvis leicht, lēvis glatt.

In Wörtern von drei und mehreren Silben ist der Ton entweder

1. auf der vorletzten und zwar a) der gedehnte, wenn diese

einen langen Vokal hat und die letzte Silbe kurz ist (dolōrĕ; b) der geschärfte, wenn die vorletzte und die letzte Silbe lang ist (dolōrēs), oder wenn die letzte zwar kurz, aber die vorletzte nur durch Position lang ist (ártĕ); oder

2. auf der drittletzten, wenn die vorletzte kurz ist; gedehnt ist er auf dieser Silbe nie: hŏmĭnēs, mûnĕra, dílĭgens, dilĭgĭte, diligéntia, Antónius, Virgĭlius, Vokat. Vírgĭli (aber Antóni, und der zusammengezogene Genitiv Virgíli statt Virgilii §. 30).

Von zusammengesetzten Wörtern gilt dasselbe: 1. sanguisûgă, sanguisūgās, agricultûră, agricultúrā; 2. íncŏla, agrícŏlae, duódĕcim, duodécĭmus, confĭciunt, cónfĭce.

Nur calefăcit, circumdĕdit und ähnliche Zusammensetzungen von facio und do (§. 171) pflegt man gegen jene Regel zu lesen; auch alicúĭ, aliquĭbus (§. 80); aliquando, siquando, néquando.

Tonlos erscheinen die Präpositionen, wenn sie dem Kasus voranstehen: ad silvam, per ágros, circum litora; aber nachgesetzt haben sie einen Ton: litora circum; angehängt folgen sie obigen Regeln: nobiscum.

Die Anhängwörtchen que, ne, ve ziehen den Ton des Wortes, dem sie angehängt sind, auf die letzte Silbe desselben: curăque, curâque, siderăque, ităque (und so), utĭque (und daß, und wie).

Bildet aber que eine eigentliche Zusammensetzung (wo es die Bedeutung und nicht hat), so betont man nach der betreffenden Regel (1. u. 2.): ităque (daher) útĭque (allerdings), útrăque, plérăque.

Von den Wörtern.

§. 20. Wortarten:

I. Nomina
  1. nomina substantiva (Dingwörter)
  2. nomina adjectiva (Eigenschaftswörter).
     Hierher gehören auch die
     pronomina (Fürwörter) und theilweise die
     numeralia (Zahlwörter).

II. Verba (Zeitwörter).

III. Particulae
  1. adverbia (Umstandswörter)
  2. praepositiones (Vor- oder Verhältnißwörter)
  3. conjunctiones (Bindewörter)

4. interjectiones (Empfindungslaute, Ausrufswörter).

Anm. Ein Geschlechtswort (einen Artikel) hat die lat. Sprache nicht.

Nomen substantivum.

§. 21. Die Substantiva sind entweder

1. concreta (Benennungen von Personen und Sachen) und zwar
   a. nomina propria (Eigennamen)
   b. nomina appellativa (Gattungs- oder Gemeinnamen).

Unter den letztern heißen diejenigen, welche einen formlosen Stoff bezeichnen, materialia (Stoffnamen) z. B. ferrum Eisen. Diejenigen, welche mehrere Gegenstände Einer Art als Ganzes darstellen, heißen collectiva (Sammelnamen): z. B. civitas Bürgerschaft, Stadtgemeinde, Staat.

Oder sie sind

2. abstracta (Benennungen von Eigenschaften, Zuständen, Thätigkeiten u. s. w.: magnitudo Größe, valetudo Gesundheit, motus Bewegung, sessio das Sitzen.

§. 22. Nur die Nomina und die Verba haben eine Biegung (flexio), d. h. sie zeigen sich je nach ihrem Verhältnisse im Satze in verschiedenen Formen.

Man unterscheidet im Worte Stamm und Form. Unter Form versteht man denjenigen Theil des Wortes, welcher die Wortart und zugleich jenes Verhältniß kennbar macht. Die Form liegt gewöhnlich im letzten Theile des Wortes, in seiner Endung.

Die Biegung des Nomens heißt declinatio.

§. 23. Die lat. Sprache hat sechs casus (Biegungsfälle). Jeder Kasus hat eine zweifache Form, die Eine, durch welche die Einzahl (numerus singularis, die andere, durch welche die Mehrzahl (numerus pluralis) bezeichnet wird.

a) casus recti (unabhängige Kasus) sind der
   nominativus (auf die Frage: wer oder was?)
   vocativus (in der Anrede).

b) casus obliqui (abhängige Kasus) sind der
genitivus (auf die Frage: wessen?)
dativus (auf die Frage: wem?)
accusativus (auf die Frage: wen oder was?
ablativus. *

* Dieser Kasus muß, da er im Deutschen fehlt, bald durch den Genitiv, Dativ oder Akkusativ, bald und zwar meistens durch eine Präposition und einem ihr entsprechenden Kasus ausgedrückt werden, z. B. auf die Frage: von wem? wovon? womit? wodurch? worüber? ꝛc.

§. 24. In der Form des Nomens ist meistens auch das Geschlecht (genus) ausgedrückt (§. 54 — 61). Dieses ist entweder das männliche (g. masculinum), oder das weibliche (g. femininum), oder keines von beiden (g. neutrum.)

Bei manchen Wörtern ist jedoch das Geschlecht nur aus der Bedeutung zu erkennen (§. 50), nicht an der Form, indem die letztere der Bedeutung oft nicht zu entsprechen scheint.

Die lat. Sprache legt vielen Dingen nicht ebendasselbe Geschlecht bei, welches ihnen die deutsche Sprache giebt: stella ist generis feminini, Stern gen. masculini; sol gen. masc., Sonne gen. fem.

§. 25. Im Lateinischen giebt es fünf Deklinationen.

An der Genitivendung läßt sich jede derselben erkennen:
-ae -i -is -us -ei

	Declin.	I.	II.	III.	IV.	V.
Num. singularis.	Nom.	ă	ŭs, (ĕr), ŭm	(§. 31.)	ŭs, ū	ēs
	Gen.	ae	ī	ĭs	ūs	eī
	Dat.	ae	ō	ī	uī, ū	eī
	Acc.	ăm	ŭm	ĕm oder wie Nom.	ŭm, ū	ĕm
	Voc.	ă	ĕ, (ĕr), ŭm	(wie Nom.)	ŭs, ū	ēs
	Abl.	ā	ō	ĕ (ī)	ū	ē
Num. pluralis.	Nom.	ae	ī, ă	ēs, ă (ia)	ūs, uă	ēs
	Gen.	ārŭm	ōrŭm	ŭm (iŭm)	uŭm	ērum
	Dat.	īs	īs	ĭbŭs	ĭbŭs (ŭbus)	ēbŭs
	Acc.	ās	ōs, ă	ēs, ă (ia)	ūs, uă	ēs
	Voc.	ae	ī, ă	ēs, ă (ia)	ūs, uă	ēs
	Abl.	īs	īs	ĭbŭs	ĭbŭs (ŭbus)	ēbŭs

1. Der letzte Laut des Dativs und Ablativs Sing. ist in allen Deklinationen ein *Vokal*.

2. Der Auslaut des Akkusativs Sing. ist m, (die Neutra der dritten und vierten Deklination ausgenommen; diese haben ihn dem Nominativ gleich).

3. Der Vokativ ist fast durchaus dem Nominativ gleich.

4. Der Genitiv Plural endigt durchaus mit um.

5. Der Ablativ Plural ist überall dem Dativ gleich.

§. 26. Es lassen sich zwei *Hauptbiegungsarten* unterscheiden: die *eine* hat als Genitivendung -is, der *andere* -i; jene im Nominativ Pl. -es, diese -i. Jene Biegungsart ist wahrscheinlich die ältere; man nennt sie die *starke*, die andere heißt die *schwache* (m. vgl. die deutschen Wörter: der *Sohn*, des *Sohn es*, der *Mensch*, des *Mensch en*, die *Söhn e*, die *Mensch en*).

Die starke Biegung haben die Wörter, deren Stamm auf einen Konsonanten oder auf -i oder -u auslautet; die Stämme auf -a und -o haben die schwache, die Stämme auf -e eine gemischte Biegung (nämlich im Genitiv Sing. die Endung der schwachen, im Nominativ Pl. die der starken; vgl. *Auge*, *Auges*, *Augen*).

Die Genitivendung i verwandelt sich in Verbindung mit dem Auslaut der a-Stämme in ae, mit dem der o-Stämme in i. Die Genitivendung -is tritt an die konsonantischen Stämme unverändert (bei den i-Stämmen fällt das i aus); bei den Stämmen auf -u wird is mit u in ūs zusammengezogen. Die e-Stämme nehmen die Endung -i unverändert an.

Daher zählt man gewöhnlich fünf Deklinationen. Der Auslaut des Wortstammes ist der Kennlaut von jeder derselben: nach der *ersten* Deklination gehen die Stämme auf -a, nach der *zweiten* die auf -o, nach der *dritten* die auf einen Konsonanten und die auf -i, nach der *vierten* die auf -u; endlich die e-Stämme nach der *fünften*.

		I.	II.	III.	IV.	V.
Singul.	Gen.	rosă i (ae)	rivo i (i)	ped is	arcu is (ūs)	re i
	Dat.	rosa i (ae)	rivo i (ō)	ped i	arcu i	re i
	Acc.	rosa m	rivo m (um)	ped em	arcu m	re m
	Abl.	rosā	rivō	ped ĕ	arcū	rē
Plural.	Nom.	rosa i (ae)	rivo i (ī)	ped es	arcu es (ūs)	re es (rēs)
	Gen.	rosa um (arum)	rivo um (orum)	ped um	arcu um	re um (rerum)
	Dat. / Abl.	rosa is (īs)	rivo is (īs)	pedibus	arcu bus	re bus
	Acc.	rosa s (ās)	rivo s (ōs)	ped es	arcu es (ūs)	re es (res).

Die Ablativendung der consonantischen Stämme ist -ĕ, die der vokalischen der lang gewordene Kennlaut (ā, ō, ū, ē). Daß diese Verlängerung durch die Zusammenziehung mit der Endung -ĕ entstanden sei (a͡e = ā, o͡e = ō, u͡e = ū, e͡e = ē), läßt sich nur muthmaßen, nicht nachweisen. Dagegen zeigen alte Denkmäler eine auf -d ausgehende Ablativform: praedad, in altod marid, senatud. Das d hat sich erhalten in den Fürwörtern id, illud etc., wo es aber im Nom. u. Akk. Neutr. vorkommt, und in den Partikeln sed, prod-, red- (§. 172).

Erste Deklination.

§. 27. Die Wörter dieser Deklination haben im Nominativ Sing. den Auslaut -ă; nur die aus dem Griechischen entlehnten Wörter haben -e, -as oder -es.

Die Wörter auf -a sind **weiblichen** Geschlechts, wofern sie nicht an der Bedeutung als männliche zu erkennen sind (§. 50).

Bei diesen Wörtern ist das ă der Auslaut des Stammes (Kennlaut); somit hat der Nominativ Sing. keine besondere Kasusendung.

Singularis.	Nom. căsă die (eine) Hütte	Pluralis.	casae die Hütten
	Gen. casae der Hütte		casārum der Hütten
	Dat. casae der Hütte		casīs den Hütten
	Acc. casăm die Hütte		casās die Hütten
	Voc. casă o Hütte!		casae o Hütten!
	Abl. casā (s. §. 23).		casīs.

Anmerk. 1. Die alte Genitivform ai kommt nur bei Virgil und älteren Dichtern vor: aulai des Hofes; die Form as (zusammengezogen aus ais) nur in einigen Zusammensetzungen: paterfamilias, pl. patresfamilias u. s. w., doch auch pater familiae.

2. Der Genitiv Plur. findet sich bei Dichtern auch auf -um: Aeneădum statt Aeneadarum, agricŏlum, terrigĕnum; ferner bei Livius Crotoniatum statt -arum. Aber drachmum (und drachmarum), amphŏrum (v. amphŏra) kommt in Verbindung mit Zahlwörtern auch sonst in Prosa vor.

3. Der Dativ und Ablativ Plur. hat zuweilen die Endung -abus: filiabus den Töchtern, jedoch nur dann, wenn das Wort von dem gleichlautenden der zweiten Deklination unterschieden werden soll: filiis den Söhnen (filius). Ebenso: dea und wenige andere; die Zahlwörter duo und ambo §. 84.

§. 28. **Griechische Wörter auf -ē (weibl.), -ās, -ēs (männl.).**

Der Auszug		Aeneas	Anchises
Nom.	epitŏmē	Aenēās	Anchīsēs
Gen.	epitomēs	Aenēae	Anchisae
Dat.	epitomae	Aeneae	Anchisae
Acc.	epitomēn	Aeneam	Anchisēn
Voc.	epitomē	Aeneā	Anchisē
Abl.	epitomē	(ab) Aeneā	(cum) Anchisē

(Plural wie §. 27.)

Ebenso: crambe Kohl, aloë Aloe; boreas Nordwind, Augīas; pyrītes Feuerstein, dynastes Fürst. Viele von solchen Wörtern haben auch die latein. Form: musică (und musicē), Europa; Scytha (und Scythes).

Viele Eigennamen, die im Griechischen nach der ersten Deklination gehen, haben im Lateinischen die Endungen der dritten Deklination angenommen: Apelles, Gen. -is, Miltiades, -is.

Zweite Deklination.

§. 29. **Die Wörter der zweiten Deklination endigen im Nominativ auf er, us oder um. Die Wörter auf er und us sind männlichen, die auf um sächlichen Geschlechtes.**

Der Kennlaut dieser Deklination ist o. Die meisten Stämme nehmen als Nominativform s oder m an, wobei o in u ablautet.

Nur die Stämme auf -ro werfen das o ganz ab ohne ein s anzunehmen, und wenn vor r noch ein Konsonant steht, ist der leichteren Aussprache wegen ein e eingeschaltet: (agr-) ager. Dieses e fällt im Genitiv und in jedem Kasus, wo man seiner nicht bedarf, wieder aus; so:

liber Buch (libri), cancer Krebs, colŭber Schlange, aper Wildschwein u. a.; ruber roth, niger schwarz, pulcher schön u. a. (§. 62, 2.)

Nur in folgenden Wörtern gehört das e vor r zum Stamme, und bleibt daher in jedem Kasus stehen:

puer, socer Schwiegervater (socĕri), gener Schwiegersohn, vesper Abend, liberi Kinder, liber frei, miser elend, lacer zerrissen, prosper glücklich, tener zart, asper rauh (bei Dichtern auch aspri), exter (oder extĕrus) auswärtig, gibber höckerig; ferner in allen mit fer und ger (v. fero und gero) zusammengesetzten: frugĭfer fruchtbar, armĭger waffentragend u. dgl.; dexter hat dextri und (jedoch seltener) dextĕri.

Auch in vir (viri) Mann und satur (satŭri) satt ist der bloße Stamm ohne weitere Endung die Nominativform.

	Singularis.	Pluralis.
Nom.	hortus der (ein) Garten	hortī die Gärten
Gen.	hortī des Gartens	hortōrum der Gärten
Dat.	hortō dem Garten	hortīs den Gärten
Acc.	hortum den Garten	hortōs die Gärten
Voc.	hortĕ o Garten	horti o Gärten
Abl.	hortō (s. §. 23)	hortis.
Nom.	tectum das (ein) Dach	tectă die Dächer
Gen.	tectī des Daches	tectorum der Dächer
Dat.	tecto dem Dache	tectīs den Dächern
Acc.	tectum das Dach	tectă die Dächer
Voc.	tectum o Dach!	tectă o Dächer!
Abl.	tecto (s. §. 23)	tectis.
Nom.	agĕr ein (der) Acker	agrī Aecker
Gen.	agrī eines Ackers	agrōrum Aecker
Dat.	agrō einem Acker	agrīs Aeckern
Acc.	agrum einen Acker	agrōs Aecker
Voc.	agĕr o Acker!	agri o Aecker!
Abl.	agrō	agris.
Nom.	puer ein (der) Knabe	puĕri Knaben
Gen.	puĕri eines Knaben	puerorum Knaben
Dat.	puero einem Knaben	pueris Knaben
Acc.	puerum einen Knaben	pueros Knaben
Voc.	puer o Knabe!	pueri o Knaben!
Abl.	puero.	pueris.

Im Vokativ Sing. haben die nomina propria auf -ĭus das e nicht (ie ist zusammengezogen in ī): Lúcī, Antónī, Válĕri, Mércŭri, Gāi, Pompēi, geni Schutzgeist! (§. 11); (aber Marce! von Marcus). Die griech. Namen auf -īus oder ēus (ειος) und Adjektiva auf -ĭus, so wie die Gemeinnamen behalten e: Darīe, Arīe! Cynthĭe, Delĭe (Adj.); nuntie o Bote! Aber filius Sohn und meus mein hat: mi fili! deus wie im Nominativ.

Im Nominativ Plural hat deus dii und dei, auch dî; im Dativ und Abl. Pl. diis, deis und dîs; doch häufiger dii, diis.

Die Wörter, welche im Gen. Sing. -īus statt i haben, s. §. 82.

§. 30. 1. Die Substantiva auf -ius und -ium (aber nicht die Adjektiva) wurden im Genitiv Sing. auch mit einfachem ī statt ii geschrieben und gesprochen: Valĕrius, Valérii und Valĕri (§. 19), ingenium, ingĕnii und ingĕni, consilium, consilii und consīli.

2. In den Wörtern, welche ein Maß, Gewicht, Geld ꝛc. bezeichnen, kommt der Genitiv Plural auf -um vor: (nummus die Münze) nummum statt nummorum, (talentum Talent) talentum, (modius Scheffel) modium, (medimnum griech. Scheffel) medimnum; ducenum statt ducenorum (§. 85), trecenum etc. Auch einige andere Wörter: praefectus fabrum statt fabrorum (Vorsteher der Handwerker beim Kriegsheere, Feldzeugmeister). Bei Dichtern auch deum, virum, Argivum, Danaum, Graium st. Graiorum etc.

3. Die griech. Endung -ος ist im Lateinischen meistens in -us, die Endung -ον in -um übergegangen: Corinthus (Κόρινθος), cycnus (κύκνος Schwan), antrum (ἄντρον Höhle). Oft findet man beides: organum und organon, Rhodus und Rhodos. Panthūs (Πάνθοος, Πάνθους) Vokat. Panthū.

4. Die griech. Eigennamen auf -ρος mit vorhergehendem Mitlaut haben im Lateinischen meistens die Endung -er: Alexander (Ἀλέξανδρος), Gen. Alexandri. Jedoch (Κόδρος) Codrus.

5. Griech. Wörter auf -eus (ευς Gen. εως): Orphe͡us (und Orphĕus) Gen. Orphĕï (und Orphe͡i), Dat. Orphĕo, Akk. Orphĕum, Abl. Orphĕo; oder nach der griech. dritten Dekl., doch seltener und nur bei Dichtern: Gen. Orphĕŏs, Dativ Orphĕĭ (Orphe͡i), Akkus. Orphĕă, Vok. Orphe͡u (Orphea, Orpheu auch in Prosa). Ebenso Nereus, Peleus, Theseus, Perseus; auch Perses, -is und -ae (§. 28), Achilles, -is und Achilleus, -ĕi und -i §. 41,3.

6. Athōs, Ceōs, Androgeōs u. a. finden sich meist nach griech. Deklination: Gen. u. Dativ Athō, Akk. Athōn (Athō); oder Nom. Atho, Gen. Athonis u. s. w.

Dritte Deklination.

§. 31. Die Nominativform dieser Deklination ist sehr verschieden; die Bildung derselben ist theils von der Beschaffenheit des Stammes, theils davon bedingt, welches Geschlecht durch die Nominativform ausgedrückt werden wollte.

Der Stamm läßt sich bei den meisten Wörtern am Genitiv — nach Weglassung der Endung is — leichter erkennen, als am Nominativ: dux ducis, Stamm duc-; rex regis, Stamm reg-.

Aus nachstehender Uebersicht der Nominativformen kann man zugleich das Geschlecht der Wörter kennen lernen.

Die Wörter, welche hinsichtlich des Geschlechtes eine Ausnahme machen, sind unter §. 56 — 59 angeführt.

A. (männlich)

1. Der bloße Stamm ohne Lautwechsel: ansĕr anserĭs, colōr, colōris, pŭgĭl pugĭlis, sōl sōlis, splēn splēnis etc.; wenn aber a oder u in der letzten Stammsilbe ist, dann s. C. 1.

Der lange Vokal der letzten Stammsilbe wird kurz in colŏr, fulgŏr fulgōris u. ä.; dagegen aēr aĕris (ἀὴρ, ἀέρος) u. ä. sind griechisch.

In Stämmen auf -r mit vorhergehendem Mitlaute wird der leichteren Aussprache wegen ein e eingeschaltet; das e fällt im Genit. wieder aus: (patr-) pater patris, imber, uter &.

2. Die Stämme auf -ōn; sie verlieren das n: (sermōn-) sermō, (auch sermŏ) sermōnis, vespertilio &.

3. Stämme, in welchen der Auslaut r oder n mit s wechselt, ohne daß sich der Vokal verändert (nur e wird i): (mor-) mōs mōris, lepōs (§. 45), flos, (cinĕr-) cinis cinĕris, sanguis sanguĭnis &. *)

Wenn aber vor s ein u ist, dann s. C. 2.

B. (weiblich)

1. Diejenigen Stämme auf -ĭn, welche das n abwerfen; aus i wird o: (imagĭn-) imago, (grandĭn-) grando, (carn- statt carin-) caro &.

2. Diejenigen Stämme auf -i, welche s annehmen: (avi-) avis, (vesti-) vestis &.

In einigen lautet das i ab in e: (nubi-) nubes, rupes &. **)

3. Alle Stämme auf b, p, m, d und die meisten auf t; sie nehmen s an, welchem d und t weichen: (urb-) urbs, (stirp-) stirps, (hiem)- hiems hiĕmis; (gland-) glans, (pecŭd-) pecŭs, (palūd-) palūs, (cassĭd-) cassis Helm, (gent-) gens, (part-) pars, (līt-) lis, (dōt-) dos, (cōt-) cos, (segĕt-) seges, (abiĕt-) abies, (aestat-) aestas, (noct-) nox.

4. Die Stämme auf c und g; sie nehmen ebenfalls s an, woraus x entsteht: (falc-) falx, pax, vox, nux, (radīc-) radix, (lēg-) lex.

In einigen lautet i vor x ab: forfĭc-) forfex).

C. (sächlich)

1. Die Stämme, in denen bloß **der Vokal ablautet**, und die Stämme ohne Laut-Veränderung, wenn sie in der letzten Silbe a od. u haben: (fulmĭn-) fulmen, (ebŏr-) ebur, jecur jecŏris und jecinŏris, (capĭt-) caput. Bei den Stämmen auf -i lautet i ab oder fällt weg: (mari-) mare, rete; (animāli) animăl, (cochleāri-) cochleār, exemplăr (und exemplāre); ***) vās vāsis, sulfŭr (und sulphur) sulfŭris, guttur, fulgur.

Das a in al und ar wird kurz: (vectīgāl-) vectīgăl vectigālis, lacūnăr etc.

2. Stämme, in denen der Auslaut r mit s wechselt und der Vokal vor s ein u ist oder in u ablautet (vgl. A. 3): jūs juris, rus, crus &; corpŭs, corpŏris, onŭs onĕris &; ohne Ablautung nur aes aeris und ōs ōris.

3. Stämme, die von 2 Mitlauten (am Ende) einen abwerfen: (oss-) ŏs, (fell-) fĕl, (farr-), făr, (cord-) cŏr, (lact-) lāc (alte Form lacte).

Stämme auf -ăt, die das t abwerfen, sind griechisch: (aromăt-) arōmă, aenigma, poëma.

*) Anmerk. Manche Stämme auf -r lauteten, wie einige Sprachforscher behaupten, ursprünglich auf -s, wie man aus arbos, lepos, honos und besonders aus dem veralteten arbosem, meliosem, meliosibus (melior §. 68 und 70) u. dgl. ersehen könne; so auch pulvis, corpus u. ä. Demnach wäre nicht r in s, sondern s in r übergegangen, und daher das s als zum Stamme gehörig (nicht als hinzugekommene Nominativendung, wie in B. 3) anzusehen. Jedenfalls findet hier ein bloßer Lautwechsel statt.

**) Anmerk. Diese Wörter haben im Nominativ und Genitiv Sing. gleich viele Silben; man nennt sie daher parisyllaba.

Einige Sprachforscher zählen die Stämme auf -i zu den konsonantischen, indem sie das i oder e vor der Endung s nur als Bindevokal ansehen, den diese Wörter, je nachdem es der Wohllaut forderte, erhalten haben: apis (ap-i-s statt aps), civis (statt civs), nubes (statt nubs), wie auch der vokalische Stamm von lues (lu-e-s statt lus). Einige haben beide Formen, mit und ohne Bindevokal: scrobs und scrobis, grus und gruis (§. 45); ohne Bindevokal findet sich nur sus.

***) Anmerk. Daß bei diesen Wörtern eine Apokope (§. 154) statt gefunden habe (d. h. daß die Nominativendung ursprünglich e gewesen, aber weggefallen sei), wie man gewöhnlich glaubt, wird von Freund bestritten (s. d. lexik. Scholien).

---

§. 32.	N. u. V.	errŏr ein Fehler	errōres Fehler
	Gen.	errōris eines Fehlers	errorum Fehler
	Dat.	errorī einem Fehler	errorĭbus Fehlern
	Acc.	errorem einen Fehler	errores Fehler
	Abl.	errore (§. 23)	erroribus.
	N. u. V.	leo der Löwe	leones die Löwen
	Gen.	leōnis des Löwen	leonum der Löwen
	Dat.	leoni dem Löwen	leonibus den Löwen
	Acc.	leonem den Löwen	leones die Löwen
	Abl.	leone	leonibus.
	N. u. V.	later der Ziegel	latĕres die Ziegel
	Gen.	latĕris des Ziegels	laterum der Ziegel
	Dat.	lateri dem Ziegel	laterĭbus den Ziegeln
	Acc.	laterem den Ziegel	lateres die Ziegel
	Abl.	latere	lateribus.

N. u. V.	imber der Regen	imbres	Regengüsse.
Gen.	imbris des Regens	imbrium	
Dat.	imbri dem Regen	imbrĭbus	
Acc.	imbrem den Regen	imbres	
Abl.	imbre (§. 37)	imbribus.	

	Fuß		Begleiter		Fürst	
N. u. V.	pes	pedes	comes	comĭtes	princeps	princĭpes
Gen.	pedis	pedum	comĭtis	comitum	princĭpis	principum
Dat.	pedi	pedibus	comiti	comitibus	principi	principibus
Acc.	pedem	pedes	comitem	comites	principem	principes
Abl.	pede	pedibus	comite	comitibus	principe	principibus.

§. 33.

	Bild		Alter		Tugend	
N.u.V.	imago	imagĭnes	aetas	aetates	virtus	virtutes
Gen.	imagĭnis	imaginum	aetatis	aetatum	virtutis	virtutum
Dat.	imagini	imaginibus	aetati	aetatibus	virtuti	virtutibus
Acc.	imaginem	imagines	aetatem	aetates	virtutem	virtutes
Abl.	imagine	imaginibus	aetate	aetatibus	virtute	virtutibus.

	Gesetz		Scheitel		Wurzel	
N.u.V.	lex	leges	vertex	vertĭces	radix	radīces
Gen.	legis	legum	vertĭcis	verticum	radīcis	radicum
Dat.	legi	legibus	vertici	verticibus	radici	radicibus
Acc.	legem	leges	verticem	vertices	radicem	radices
Abl.	lege	legibus	vertice	verticibus	radice	radicibus.

§. 34.

	Waare		Theil		Stadt	
N.u.V.	merx	merces	pars	partes	urbs	urbes
Gen.	mercis	mercium	partis	partium	urbis	urbium
Dat.	merci	mercibus	parti	partibus	urbi	urbibus
Acc.	mercem	merces	partem	partes	urbem	urbes
Abl.	merce	mercibus	parte	partibus	urbe	urbibus.

	Laub, Zweig		Wolke		Schaf	
N.u.V.	frons	frondes	nubēs	nubes	ovĭs	ovēs
Gen.	frondis	frondium	nubĭs	nubium	ovis	ovium
Dat.	frondi	frondibus	nubi	nubibus	ovi	ovibus
Acc.	frondem	frondes	nubem	nubes	ovem	oves
Abl.	fronde	frondibus	nube	nubibus	ove	ovibus.

		Leib		Last		Blitz	
§. 35.	N.u.V.	corpus	corpŏra	onus	onĕra	fulmen	fulmina
	Gen.	corpŏris	corporum	onĕris	onerum	fulmĭnis	fulminum
	Dat.	corpori	corporibus	oneri	oneribus	fulmini	fulminibus
	Acc.	corpus	corpora	onus	onera	fulmen	fulmina
	Abl.	corpore	corporibus	onere	oneribus	fulmine	fulminibus.

	Belebtes Wesen, Thier		Sporn		Meer	
N.u.V.	animal	animalia	calcar	calcaria	mare	maria
Gen.	animālis	animalium	calcāris	calcarium	maris	marium
Dat.	animali	animalibus	calcari	calcaribus	mari	maribus
Acc.	animal	animalia	calcar	calcaria	mare	maria
Abl.	animali	animalibus	calcari	calcaribus	mari	maribus.

Man vergleiche in obigen Beispielen den Genitiv Plural: -ium haben die Wörter, deren Stamm auf zwei Konsonanten (art-, mont-, gland-) oder auf -i auslautet (avi-, rupi- §. 31. B. 2.; mari- §. 31. C. 1.). Von den Letztern haben die Neutra im Abl. Sing. i, im Nom., Akk. u. Vok. Pl. ia (zur Kasusendung gehört jedoch nur a, nicht das i). Das Weitere s. §. 37 — 39.

Abweichungen:

§. 36. Im Akkusativ Sing. haben -im nur folgende Wörter (von Stämmen auf -i):

amussis (-im) Richtschnur, Lineal, buris (-im) Krümmel am Pflug, cucumis (-im) Gurke (aber mit dem Genitiv cucumeris hat der Akk. -em), ravis Heiserkeit, sitis Durst, tussis Husten, vis Gewalt; Albis, Arāris, Athĕsis, Liris, Tibĕris, Tigris u. a.; die griech. Wörter basis Fußgestell, poësis, Neapŏlis s. §. 41, 6.

Gebräuchlicher mit -im als mit -em: febris Fieber, puppis Schiffshintertheil, secūris Beil, pelvis Schüssel, Becken, restis Seil, turris Thurm.

Meistens -em (selten -im): classis Heer, Flotte, messis Ernte, clavis Schlüssel, sementis Saat, strigilis Striegel, navis Schiff.

§. 37. Im Ablativ Sing. haben -i:

1. die Wörter, die im Akkusativ -im haben: amussi etc.; diejenigen, welche im und em haben, haben meist auch -i und -e: puppi und puppe etc.; doch securis nur securi, turris häufiger turri als turre, restis nur reste.

Auch von andern Wörtern auf is finden sich beide Formen, doch -i seltener: avis, fustis, civis, ignis (gewöhnlich igne; igni nur in gewisser Verbindung: aqua et igni oder ferro ignique). Von imber findet sich häufig imbri.

2. Die Neutra von Stämmen auf -i (§. 31. C. 1).

Ausnahmen: rete Netz hat rete und reti. (Nicht hierher gehören fār, baccār, jūbār, nectār, hēpār, sāl etc.; Abl. farre, baccāre, jubāre, nectāre, hepāte, sāle, ferner Reate, Bibracte, Praeneste und ähnliche Städtenamen.)

Von rus heißt ruri auf dem Lande, rure vom Lande her und auf dem Lande.

3. Die Adjektiva, die im Neutrum e haben (§. 64): gravi, acri; ebenso Aprili, Septembri etc.; auch diejenigen Substantiva, welche ursprünglich Adjektiva sind: aequalis, natalis, sodalis u. a.; aber juvenis, aedīlis haben -e, selten -i.

4. Von den Adjektiven einer Endung (§. 65) nur: par, impar, memor, immĕmor, ingens, inops, recens, also pari etc. (aber par das Paar auch pare). Ferner die meisten auf x (besonders -plex): audax, duplex etc. Die Komposita auf -cors und -ceps (v. caput): concors, praeceps etc.

Die übrigen kommen sowol mit i als mit e vor, mit i häufiger, wenn sie als Adjektiva, häufiger mit e, wenn sie als Substantiva gebraucht werden. Folgende jedoch nur mit e:

superstes, compos, impos, princeps,
deses, pubes, pauper, sospes,
cicur, ales, caelebs, hospes;

und die Komposita von -pes, -color, -corpus: bipes, bicŏlor, tricorpor etc.

Meistens mit -e: dives, uber, vetus; die Adjektiva mit der Komparativform (§. 68): levior etc.

Die Participia auf -ns haben -i und -e, jedoch -i häufiger, wenn sie als Adjektiva gebraucht werden: ab homine sapienti, dagegen Tarquinio regnante.

§. 38. Im Nominativ, Akkusativ und Vokativ Plural haben -ia:

1. Die Neutra von Stämmen auf -i (§. 31, C. 1), mare, bovīle; animal, calcar etc.

Nicht hierher gehören far Pl. farra, weil der Stamm farr- ist, u. ä. Einige Neutra haben keinen Plural (§. 46).

2. Alle Adjektiva und Participia im Neutrum: levia, elegantia, paria; auch tres tria (§. 84).

Ausnahmen: vetus vetĕra, uber ubĕra, und alle mit Komparativform (vgl. §. 39,2): leviora, elegantiora, plura, complura (doch auch compluria).

Von manchen Adjektiven kommt kein Neutrum vor (§. 67).

§. 39. Im Genitiv Plural haben -ium:

1. Die Stämme auf -i (§. 31, B. und C.): navis navium, rupes rupium, conclave conclavium; vectīgal vectigalium, pulvīnar pulvinarium.

Ausnahmen: canis canum, panis, juvenis, strues Haufe, proles Nachkommenschaft, vates Seher, ambāges (häufiger Plur.) Umwege (auch senex hat senum). Häufiger -um, als ium: apis Biene, volucris Vogel, sedes Sitz, mensis Monat.

2. Die Wörter, deren Stamm auf zwei Mitlaute endigt*): mons (mont-) montium, arx arcium, cohors cohortium, linter (lintr-), parentes parentium (doch oft auch parentum); caro carnium (§. 31, B. 1).

* Anmerk. Bei diesen scheint der Wohllaut das i zu fordern.

Ausnahmen: pater patrum, mater, frater, accipiter; lynx lyncum, sphynx, sphyngum; gigas gigantum, adamas u. ä.

3. Ferner: nix nivium, fauces (faux) Schlund faucium, strix Ohreule strĭgium, mus murium, vires (vis) virium, glis glirium, lis Streit litium, fraus Betrug fraudium, crus Schienbein crurium (und crurum), dos Mitgabe dōtium.

Von mehreren findet sich kein Genitiv Pl. §. 49.

4. Die Völkernamen auf -as und -is: Arpīnas Arpinātium, Quiris Quirītium etc.; desgl. optimātes die Vornehmen, penātes die Schutzgötter des Hauses; aber lares die Hausgötter larium und larum; civitas u. ä. haben -um und auch -ium.

5. Alle Adjektiva und Participia, insoweit sie unter die obigen Regeln 1. und 2. fallen: levis levium, florens florentium; (nur consors hat consortum).

Ferner diejenigen Adjektiva auf x, deren Stamm vor dem -c einen langen Vokal hat: audax audācium, felix felīcium, victrix (nur als Adjektiv victricium, als Substantiv victrīcum), ferox ferocium.

Dagegen supplex supplĭcum, artifex artifĭcum, pauper paupĕrum, dives divĭtum, celer celĕrum, vetus veterum und so alle, deren Stamm nur auf Einen Mitlaut ausgeht; daher haben auch alle in der Komparativform -um: levior leviorum, diligentior diligentiorum etc. (nur plus hat plurium, complures -ium); locuples hat locuplētum und -ium.

§. 40. Der Akkusativ Plural lautete in der klassischen Zeit bei den Wörtern, welche im Genitiv Pl. -ium haben, auf -īs (statt auf -es); früher wurde -eis geschrieben, aber is gesprochen: omnīs, civīs, trīs (statt tres).

In verschiedenen Kasus weichen ab:

bos, Plur. boves, boum, bobus und bubus;

supellex, Gen. supellectīlis, Abl. -e (auch -i), Plur. -es, Gen. -ium.

Iuppiter, Iovis, Iovi, Iovem, Jupiter, Iove;

vis, vim, vi; Plur. vires, virium, viribus.

§. 41. **Griechische Wörter:**

1. Die auf ων, Gen. ονος und ωνος enden meist auf o: Plato, -ōnis.

2. Die auf ων, Gen. οντος und ωντος enden meist auf on: Medon, -ontis.

3. Eigennamen auf es haben im Genitiv auch i: Achilles, Gen. Achillis und Achilli; bei Dichtern auch Achilleos (§. 30,5). Ablativ Achille, auch Achilli.

4. Wörter auf ω, Gen. ους endigen auf -o, Gen. ūs, Dat. und Akk. ō: echo, echūs; Dido, Didūs, auch Didōnis; Saphŏ, Saphūs, Dat., Akk., Abl. Saphō.

5. Im Akk. Sing. haben -a (statt -em): aër aëra, aether aethĕra, delphin delphīna, Pan Pana, paean paeāna und paeanem, Hector, Hectŏra; bei Dichtern auch heros herōa, thorax thorāca, Achillĕa u. ä. Eigennamen (§. 30,5). Saphō s. oben 4.

6. -in (statt im oder em): Zeuxis Zeuxin, poësis poësin; bei folgenden ist diese Form in Prosa selten: Charybdis, Thetys, Păris (Parīdis, Paridem, auch Parin), Neapolis, tigris (tigridem, auch tigrida und tigrin).

7. -en (in Prosa selten): Pylădes Pyladen, Oresten; die Eigennamen auf -es, -ētis: Thalem, Thalen und Thalētem, Abl. Thalēte und Thale.

8. Vok. Sing.: Socrătē (doch auch Socrates), Perīclē, Damŏclē; Pari (v. Paris); Pallā (v. Pallas, -antis; aber Pallas, -ădis Vok. Pallas); Perseu (§. 30,5).

9. Nom. Plur. -e (η): Tempe, und bei Dichtern die Neutra auf -os: melē, epē (v. melos, epos).

10. Gen. Plur. -on (statt um) selten: metamorphosĕōn, Chalȳbōn.

11. Dativ und Abl. Pl. -is (statt ibus) die Neutra auf -a: poëma poëmatis (später auch poëmatibus);

-si oder -sin nur bei Dichtern und selten: Dryăsi (v. Dryas, -dis), Troasin (v. Troas).

12. Akkus. Pl. -as (statt -es) bei Dichtern und auch in Prosa: Cyclōpas und Cyclopes, Macedŏnas und -es; epe und Tempe s. oben.

Vierte Deklination.

§. 42. Die meisten Wörter dieser Deklination endigen auf -ūs, nur wenige auf -ū; jene sind **männlichen**, diese sind **sächlichen** Geschlechts.

Der Kennlaut ist u. Die Genitivendung -us ist zusammengezogen aus -u͡-is, die Pluralendung -us aus -u͡-es §. 26.

Nom.	sensŭs der Sinn	sensūs die Sinne
Gen.	sensūs des Sinnes	sensŭum der Sinne
Dat.	sensŭi dem Sinne	sensĭbŭs den Sinnen
Acc.	sensŭm den Sinn	sensūs die Sinne
Voc.	sensŭs o Sinn!	sensūs o Sinne!
Abl.	sensū	sensibus.

Nom.	cornu das Horn	cornŭă die Hörner
Gen.	cornūs (u?) des Hornes	cornŭum der Hörner
Dat.	cornū dem Horne	cornĭbus den Hörnern
Acc.	cornū das Horn	cornua die Hörner
Voc.	cornū o Horn!	cornua o Hörner!
Abl.	cornū	cornibus.

§. 43. Die **Dativ- und Ablativendung** -ŭbus, welche in ältester Zeit die gebräuchlichere war, findet sich ausschließlich nur noch in acus, arcus, lacus, specus, pecu (zweisilbige Wörter, deren Stamm vor dem Kennlaut u ein c hat), tribus, artus, partus; also acŭbus, arcubus etc.

Mit -ibus und -ubus finden sich portus, sinus, veru, genu, tonitru; also portĭbus und portŭbus etc.

Das Wort domus kommt auch mit Kasusendungen der zweiten Deklination vor:

Nom.	dŏmus ein oder das Haus	domus Häuser
Gen.	domūs eines Hauses, domi zu Hause	domuum Häuser, domorum
Dat.	domui einem Hause (domo veraltet)	domĭbus Häusern
Acc.	domum ein Haus und nach Hause	domus Häuser, domos (üblicher.)
Voc.	domus o Haus!	domus o Häuser!
Abl.	(domu veraltet) domō	domibus.

Die nicht vorkommenden Formen dieses Wortes zeigt der Vers: Tolle -me, -mu, -mi, -mis, si declinare domus vis.

Einige Wörter der zweiten Deklination, besonders Baumbenennungen, kommen auch mit Endungen der vierten vor: ficus, Gen. fici und ficus, Abl. fico und ficu, Akkus. -os und -us; so pinus, laurus, cupressus u. a. Von quercus kommt auch der Genitiv quercorum vor.

Tonitru kommt nicht im Nom., gelu nur im Abl. vor (sonst gelum, i).

Von pecu findet sich nur Nominativ und Akkus. Pl. pecua, Dativ und Abl. pecubus (nach der dritten Deklination geht pecus, -cudis Stück Vieh, pecus, -cŏris das Vieh als Gattung).

Die Genitivform -uis (statt ūs) kommt bisweilen in der ältern Sprache vor: anuis statt anūs, sumptuis; dagegen neben -us auch die Form -i in einigen Wörtern: senati, tumulti.

Der Dativ -ū (statt ui) findet sich oft: equitatu.

Der Genitiv -um (statt uum) nur bisweilen bei Dichtern.

Fünfte Deklination.

§. 44. Nominativendung -es, Gen. ei; Geschlecht das weibliche (§. 61).

Nom.	diēs der Tag	dies die Tage
Gen.	diēi des Tages	diērum der Tage
Dat.	diēi dem Tage	diēbus den Tagen
Acc.	diem den Tag	dies die Tage
Voc.	dies o Tag!	dies o Tage!
Abl.	die	diebus.

Nom.	rēs die Sache	rēs die Sachen
Gen.	rĕi der Sache	rērum der Sachen
Dat.	rei der Sache	rēbus den Sachen
Acc.	rĕm die Sache	res die Sachen
Voc.	rēs o Sache!	res o Sachen!
Abl.	rē	rebus.

In der Endung ei ist e lang, wenn ihm ein Vokal vorhergeht (faciēi), kurz bei vorhergehendem Mitlaut (fidĕi).

(Ob plebes plebēi oder plebĕi, scheint ungewiß).

Der Plural ist nur bei res, dies, species üblich; acies, facies, glacies, effigies, progenies, series, spes kommen im Plural nur mit der Endung -es vor. Die meisten Wörter dieser Deklination lassen schon nach ihrer Bedeutung (als subst. abstracta §. 21,2) keine Mehrzahl zu.

Einige Wörter haben doppelte Form, auf -es und -a (nach der ersten Deklination) §. 45.

In den Schriften älterer und der goldenen Zeit findet sich nicht selten die Genitiv- und Dativendung ei in e oder i zusammengezogen: acie, requie, die, fide, statt aciei etc.; pernicii causa, acii, progenii, besonders tribunus plebi statt plebei (und tr. plebis v. plebs).

In fidei, rei wurde von älteren Dichtern das e auch lang gebraucht.

Nomina abundantia.

§. 45. Nomina, welche für einzelne oder alle Kasus eine mehrfache Form haben:

1. Zweierlei Nominativform bei gleichem Geschlechte haben: arbor und arbos arbŏris, honor und honos honōris, lepos und lepor lepōris Feinheit im Reden oder Betragen, vallis und valles, felis und feles, vulpes und vulpis, grus und gruis, scrobs und scrobis, fames und famis, cochlear und cochleare, lac und lacte, socer und socĕrus; exter und exterus u. a.

2. Zweierlei Nominativform mit verschiedenem Geschlechte (heterogenea): baculus und baculum, callus und callum, balteus und balteum, clipeus und clipeum, scalper und scalprum, praesepes und praesepe, penus -us oder i (§. 60) und penum -i oder penus-ŏris.

3. Eine veränderte Pluralform haben: locus Plural loca gewöhnlich Gegenden, loci gewöhnlich Stellen in Büchern u. ä., carbăsus Pl. carbasa und carbasi, sibilus Zischen, sibila Gezisch, sibili Zischlaute, jocus Pl. joca (seltener joci), Tartărus Pl. Tartara, coelum Pl. coeli, frenum Pl. freni (seltener frena).

4. Den Plural nach einer andern Deklination haben: epŭlum Mahl, epulae Festmahl; delicium Pl. deliciae, exuvium Pl. exuviae, vas Pl. vasa, vasorum.

5. Zweierlei Deklination haben: materia, ae und materies, -ēi, mollitia, pigritia, luxuria, duritia, planitia, barbaria (§. 44);

vespera, ae und vesper Akk. vesperum, Abl. vespere und vesperi;
jugĕrum, i; nach der dritten Deklination nur jugere, Genit. Pl. jugerum, Dat. und Abl. jugeribus;
cancer, cri und cancer, -cĕris;
delphinus, i, seltener delphin, īnis;
elephantus, i und elephas, -antis;
plebs, plebis und plebes, plebei;
juventus, -tūtis und juventas, -tatis; bei Dichtern und in späterer Prosa juventa, ae;
senectus, -tūtis und senecta, ae;
impetus, us (auch Gen. impetis, Abl. impete);

requies, -ētis, Akk. und Abl. requiem und requie;
diluvium, ii und diluvies, -ei;
Orpheus u. a. §. 30 und §. 41;
Abdēra, ae und -orum; so Hierosolyma.

Nomina defectiva.

§. 46. Defectiva numero: Manche Substantiva sind nur im Singular gebräuchlich (singularia tantum);

1. Eigennamen: Italia, Aetna, Julius (über die Mehrzahl Scipiones u. a. in der Satzlehre).

2. substantiva abstracta: odium, justitia, senectus, jubar etc.; doch auch Plur. adventūs, concursūs, exitūs und viele ä.

3. Manche Sammel- und Stoffnamen: vulgus, sanguis, lutum, aër, hepar, nectar etc.; aber vinum Wein, vina Weinarten (Weine), ligna Stücke Holz, carnes Stücke Fleisch, nives Schneegestöber u. a.

Von einigen findet sich wenigstens in den vorhandenen Schriften kein Plural: mundus Schmuck, pedum Hirtenstab, specĭmen Probe, Beweis u. a.

§. 47. Manche Substantiva sind nur im Plural gebräuchlich (pluralia tantum):

1. divitiae Reichthum, bigae Zweigespann, clitellae Saumsattel, exuviae abgezogene Haut, Kleider, excubiae Wachen, induciae Waffenstillstand, insidiae Nachstellungen, minae Drohungen, nugae Possen, scalae, Leiter, scopae der Besen, thermae warme Bäder, primitiae die Erstlinge, reliquiae Ueberbleibsel, tenebrae Finsterniß, nundĭnae Markt, Markttag, nuptiae Hochzeit, calendae der erste, nonae der fünfte oder siebente, idus der 13. oder 15. Tag eines Monats; Athenae, Thebae u. a. Städtenamen.

2. cancelli, das Gitter, codicilli Schreibtafel, liberi die Kinder, infĕri die Bewohner der Unterwelt, superi die Götter der Oberwelt, die Oberwelt, arma Waffen, exta die Eingeweide, das Herz ꝛc.; ducenti etc. §. 84; Delphi u. a. Städtenamen.

3. antes die Reihen, crates Geflecht (Sing. selten), fides, -ium Saiten, Leier, grates Dank, maiores die Vorfahren, manes Geister der Verstorbenen, penātes (§. 39), procēres die Vornehmsten (Sing. seltener), sordes Schmutz, vepres Dornen (im Sing. veprem, vepre, doch selten), viscera Eingeweide, moenia Mauern.

§. 48. Substantiva, welche im Plural eine andere Bedeutung haben, als im Singular:

1. littera der Buchstabe — litterae Buchstaben, etwas Geschriebenes, ein Brief, Wissenschaften;

cera das Wachs	cerae die Schreibtafel;
opera die Mühe	operae die Lohnarbeiter;
copia die Menge	copiae Vorräthe; Truppen;
cupedia die Leckerhaftigkeit	cupediae Leckerbissen;
aqua das Wasser	aquae Gewässer; Gesundbrunnen;
fortuna das Schicksal, Glück	fortunae Glücksgüter;
2. auxilium Hülfe	auxilia Hülfstruppen;
castrum Festung	castra Kriegslager;
comitium der Platz auf dem Markte in Rom, wo Gericht gehalten wurde	comitia Wahlversammlung;
rostrum der Schnabel	rostra Schnäbel; die Rednerbühne in Rom.
3. aedes, -is der Tempel	aedes, -ium das Haus;
carcer das Gefängniß	carcĕres die Schranken der Rennbahn, der innere Raum derselben;
(ops) opis Hülfe	opes Schätze, Macht;
sal das Salz; Witz	sales Witze;
finis das Ende, die Gränze	fines die Gränzen, das Gebiet.

§. 49. Von manchen Wörtern finden sich nicht alle Kasusformen:

1. Kein Genit. Plur. von: bes, cor, cos, dapes (daps), lux, ōs, sal, sol, ver, adeps, redux, obĭces (obex), soboles.

2. Kein Nominativ Sing. von: opis (Dativ opi selten, Plur. vollständig), frugis (frux? sonst vollständig); vicis (auch kein Genit. Pl.), ditionis (ditio).

3. Folgende Wörter finden sich nur in nachstehenden Kasusformen: lues, luem, lue; arbitratus -um, -u; vis, vim, vi Abl.; Plur. vires vollständig); nemo, nemini, neminem (Gen. und Abl. selten, dafür nullius, nullo); nihilum, nihili, nihilo; plus, pluris; spontis (Gen.), sponte; repetundarum (Gen.), repetundis (Abl.); foras hinaus u. foris draußen (werden als Adverbien gebraucht §. 170, 2).

4. Von folgenden findet sich nur Eine Kasusform:

Nom. glos, inquies (Sing.), grates und munia (Plur.); fas, nefas, instar, nihil (kann bei diesen auch Akk. u. Vok. sein; mane (Nom., Akk., Abl.; doch auch mani). Von den griech. auf os: chaos, epos (Pl. epē), melos (Pl. melē), Argos, Pl. Argi, Argorum.

Gen. dicis, nauci (dicis causa zum Schein; non nauci esse gar nichts werth).

Dat. despicatui, derisui, divisui, ludificatui, ostentui.

Akk. venum dare feil bieten, venum ire feil geboten werden; infitias, suppetias (Plur.).

Abl. natu, monitu, rogatu, jussu, injussu, hortatu u. a.; mit vollständigem Plural ambāge, compĕde, fauce, obĭce, prĕce, verbere.

3

5. Ohne Biegungsform (indeclinabilia) sind:
die Namen der Buchstaben: alpha etc.
pondo und semis (ursprünglich semissis);
die griech. Wörter auf i und y: gummi, asty (astu);
die Wörter tot, quot, aliquot (§. 81);
die Zahlwörter quattuor bis centum §. 84.

Genus substantivi.

§. 50. Das Geschlecht (§. 24) läßt sich theils an der Bedeutung erkennen, theils an der Endung.

A. Nach der Bedeutung.

a) Masculinum ist das Wort, mit dem genannt wird
Mann, Volk, Berg, Fluß, Wind, Monat.

Ausnahmen. Generis fem. sind folgende Berge: Aetna, Ida, Oeta, Cyllēne, Rhodŏpe, Calpe, Alpis, Carambis, Pelōris; gen. neutr. Soracte (-is), Pelion und alle auf -um.

Gen. fem. sind die Flüsse Albula, Allia, Duria, Matrōna, (die erdichteten) Styx und Lethe.

§. 51. b) Femininum ist ein Wort, mit dem genannt wird
Weib, Stadt, Land, Insel und Gewächs.

Ausnahmen.

Folgende Städte sind g. masc.: Canōpus, -i, Delphi, -orum u. a. auf -i; alle auf -ūs, untis: Pessinūs; alle auf -o und -on: Croto, Marathon; ferner Tunes, -etis, Acrăgas, -antis.

G. neutr. sind die auf -um, -e, -ur und Plur. -a: Tarentum, Cere, Tibur, Hierosolyma, -orum, Abdēra §. 45, 5.

Folgende Länder sind g. masc.: Bospŏrus, Isthmus, Pontus; g. neutr. sind die auf -um und Plur. -a: Samnium, Bactra; Tempe §. 41, 9.

Folgende Inseln sind g. neutr.: Delta und die auf -um.

Folgende Gewächse sind g. masc.: acanthus Bärenklau, amarantus Tausendschön, asparăgus der Spargel, calamus Rohr, Halm, carduus Distel, dumus Dornstrauch, fungus Erdschwamm, hellebŏrus Nießwurz, hyacinthus Hyacinthe; oleaster wilder Oelbaum, pinaster wilde Fichte, rubus Brombeerstrauch, styrax Storax u. e. a.

G. neutr. sind: acer Ahorn, robur Steineiche, siler Bachweide, suber Korkeiche; cicer Erbse, papăver Mohn, piper Pfeffer, atriplex (ĭcis) Melde (doch auch f.).

c) Neutrum ist, was sich nicht decliniren läßt.
Ausgenommen Personennamen.

§. 52. Manche Gemeinnamen von Personen haben zur Bezeichnung des Mannes und des Weibes nur eine Form; sie sind bald masculini, bald feminini generis, d. h. g. communis.

civis, -is der Bürger, die Bürgerin
antistes, ĭtis der Vorsteher, die — in
comes, -ĭtis der Begleiter, die — in
custos, -ōdis der Wächter, die — in
heres, -ēdis der Erbe, die — in
sacerdos, ōtis der Priester, die — in
dux, -cis der Führer, die Führerin
conjux, -gis der Gatte, die — in
judex, -ĭcis der Richter, die — in
artifex, ĭcis der Künstler, die — in
auctor, ōris der Urheber, die — in
vates, -is der Seher, die — in

Einige nehmen eine dem Geschlechte entsprechende Endung an (§. 54).

magister Vorsteher, magistra — in
victor Sieger, victrix, -īcis — in
inventor Erfinder, inventrix — in
rex König, regina — in
imperator Herrscher, imperatrix — in
cantor Sänger, cantrix — in.

§. 53. Von den Thiernamen haben die meisten nur einerlei Geschlecht (sie heißen epicoena): anser ist g. masc., ciconia ist g. fem.

Wo das natürliche Geschlecht des Thieres bezeichnet werden soll, steht mas oder femina dabei: anser mas.

Einige sind generis communis, indem das Geschlecht des Wortes je dem natürlichen Geschlechte des Thieres entspricht, bos g. masc. der Ochs, bos g. fem. die Kuh; so elephantus, sus, canis, mus u. a. Außerdem sind diese gewöhnlich g. masc., nur wenige derselben fem., wie talpa, sus, grus u. e. a.

Einige haben zur Bezeichnung der beiden Geschlechter theils verschiedene Endung, theils verschiedene Wörter: gallus und gallina, cervus und cerva, leo und leaena; taurus und vacca.

Andere kommen ohne Unterschied des natürlichen Geschlechtes bald als masc., bald als fem. vor: anguis, tigris.

3*

B. Nach der Endung.

§. 54. I. Declinatio:

Gen. feminini sind die Wörter auf a und e, gen. masc. die griech. Wörter auf as und es.

Ausnahmen: masc. ist Adria das adriatische Meer.

Solche Wörter, die vermöge ihrer Bedeutung entschieden generis masc. oder g. femin. sind, wie poëta der Dichter (§. 50), soror die Schwester (§. 51), pinus Fichte u. dgl., sind unter den Ausnahmen §. 54 — 60 nicht angeführt.

§. 55. II. Declinatio:

Gen. masc. sind die Wörter auf us und er; gen. neutrius die auf um.

Ausnahmen: fem. sind: alvus Bauch, colus Spinnrocken, humus Boden, Erde, vannus Getreideschwinge; folgende griech. Wörter: amethystus, sapphīrus, crystallus (c. u. -um, i), antidŏtus Gegengift, apostrŏphus, arctus der Bär (ein Gestirn), atŏmus, dialectus Mundart, diamĕtrus (u. -os) Durchmesser, perimĕtrus (u. -os) Zirkellinie, paragrăphus; ferner exŏdus, methŏdus, synŏdus (die drei letzteren kommen im klassischen Latein nicht vor).

G. neutr. sind virus Gift, pelăgus Meer; vulgus (selten m.) das gemeine Volk.

§. 56. III. Declinatio.

Das Geschlecht läßt sich am Wortstamme und an der Nominativbildung erkennen (§. 31).

A. Das männliche Geschlecht bezeichnet

1. Der bloße Stamm ohne Lautwechsel.

Ausnahmen: generis neutrius sind die Wörter, die in der letzten Stammsilbe ein a oder u haben: vas, sulfur, guttur, fulgur, murmur s. §. 59,1.

Ferner: marmor (-ŏris), aequor (-ŏris) Fläche, Meer, ador (-ŏris) Dinkel; ālec (halec) Fischlake; verber (-ĕris) Peitsche, Schlag, cadāver Leichnam, iter (alte Form itĭner) itinĕris (u. iteris) Reise, Weg, ver Frühling, uber Euter, tūber Höcker, Geschwulst, papāver, piper u. a. s. §. 51; fem. ist arbor (-ŏris), tūber eine Art Pfirsichbäume (aber tuber die Frucht dieses Baumes m.) etc.; linter lintris (selten m.) Kahn.

2. Die Stämme auf -on; sie verlieren das n.

Ausnahmen: G. femin. sind die Verbalia auf -io: regio, lectio §. 158 und 160; doch pugio Dolch m.

3. Die Stämme, in denen der Auslaut r, n mit s wechselt, ohne daß sich der Vokal verändert (nur e wird i).

Ausnahme: g. neutr. ōs oris Mund.

§. 57. B. Das **weibliche** Geschlecht bezeichnen

1. Diejenigen Stämme auf -ĭn, welche das n abwerfen (aus i wird o).

Ausnahmen: g. masc. sind homo, nemo, ordo Reihe, cardo Thürangel, turbo Wirbelwind (§. 50, A. a); m. und f. ist margo Rand; cupīdo Begierde fem., aber Cupido der Cupido masc. (bei Horaz in beiden Bedeutungen m.).

2. Diejenigen Stämme auf -i, welche s annehmen.

Ausnahmen: gen. masc. sind

amnis Fluß	follis Blasebalg	postis Thürpfoste
antes (Pl.) die Reihen	funis Seil	sentis Dornstrauch
axis Achse	fustis Knüttel	torris ein brennendes Stück
cassis (gew. Pl.) Jägergarn	ignis Feuer	unguis Nagel
caulis Stängel	mensis Monat	vectis Hebel
collis Hügel	mugilis u. mugil (ein Meerfisch)	vermis Wurm
crinis Haar	orbis Kreis	acinăces kurzes Schwert
ensis Schwert	panis Brod	gausăpes (oder -e) gewirkter Zeug
fascis Bündel	piscis Fisch	cucŭmis (-is u. ĕris) Gurke.

Ferner die als Substantiva gebrauchten Adjektiva annalis (sc. liber) Jahrbuch, natalis (sc. dies) Geburtstag, mōlaris (sc. lapis, dens) Mühlstein, Backenzahn, pugillares (sc. libelli) Schreibtafel.

Oefters m. als f.: anguis, tigris, callis Fußsteig, canalis Wasserleitung, scrobis (und scrobs) Grube, torquis (und torques) Halskette; m. und f. corbis Korb, palumbes Holztaube, canis, sus, grus (§. 53), finis das Ende, aber fines die Gränzen m.

(Nicht hierher gehören cacoēthes üble Gewohnheit, Unheilbares u. ä. griech. Wörter, welche g. neutr. sind).

§. 58. 3. Alle Stämme auf -b, p, m, d, und die meisten auf -t; sie nehmen s an.

Ausnahme: 1. m. u. f. ădeps (adĭpis) Fett, forceps Zange, seps eine Art Eidechse, auch ein Insekt; masc. hydrops Wassersucht, chalybs Stahl, auch ein Fluß, Volk.

Ausnahme: 2. g. masc. sind die Stämme auf -ĭt: limes (limĭtis) Gränze, Weg, palmes Zweig des Weinstocks u. ä. (doch fem. ist merges Garbe); ferner paries (-ĕtis) Wand, pes (pĕdis), lapis (ĭdis), dens (-tis), fons, mons, pons, bidens Karst (aber bidens ovis f. zweijähriges Schaf), rŭdens starkes Seil, Tau, tridens Dreizack, torrens (sc. amnis, rivus) Gießbach, quadrans (sc. as) ein Viertel, dodrans drei Viertel, triens der dritte Theil von einem Aß, adamas (-antis) u. ä.; g. neutr. artocreas (-ătis) Brodfleisch (Backfleisch).

4. Die Stämme auf -c und g; sie nehmen s an, woraus x entsteht (§. 4).

Ausnahmen: g. masc. sind die Stämme auf -ic (nur forfex Schere und fulix Bläßhuhn sind fem., so wie auch carex Riedgras u. a., die es wegen ihrer Bedeutung sind §. 51); ferner tradux (-ŭcis) Weinsenker, călyx (-ȳcis) Schale, Hülle, coccyx (-ȳgis) Kukuk, ŏnyx (-ȳchis) Nagel am Finger, auch eine Art Marmor, phoenix (-īcis), thorax (-ācis) Brust, Harnisch, cordax (-ācis ein Tanz, anthrax (-ăcis) Kohle.

Gewöhnlich masc., grex (-gis) Heerde, cortex (-ĭcis) Rinde, pumex Bimsstein, silex Kieselstein; m. und f. imbrex Hohlziegel, rumex Sauerampfer, varix Krampfader, natrix (-īcis) eine Wasserschlange, perdix (-īcis) Rebhuhn, sandix (-īcis) eine rothe Farbe, alex (alēcis, oder halex, n. alec §. 56), bombyx (ȳcis) m. Seidenraupe, f. Seide.

Selten masc. lodix (-īcis) Bettdecke, calx Ferse, calx Kalk, lynx Luchs.

G. neutr. ist nur atriplex s. §. 51.

§. 59. C. Das sächliche Geschlecht bezeichnen

1. Die Stämme, in denen bloß der Vokal ablautet, und die Stämme ohne Lautveränderung, wenn sie in der letzten Silbe a oder u haben.

Ausnahmen: g. masc. pecten (-ĭnis) Kamm; sal (auch n., doch seltener, §. 48,3), furfur Kleie, turtur, vultur.

2. Die Stämme, in denen der Auslaut r mit s wechselt, und der Vokal vor s ein u ist oder in u ablautet.

Ausnahmen: masc. lepus (-ŏris) Hase, mus (muris) Maus; fem. tellus (tellūris) Erde.

3. Stämme, die von zwei Mitlauten (am Ende) einen abwerfen.

Ausnahme: masc. as (assis) Aß, eine Kupfermünze.

§. 60. IV. Declinatio.

Das männliche Geschlecht bezeichnen die Wörter auf -us; die auf -u das sächliche.

Ausnahmen: g. fem. sind acus Nadel, domus, penus (u. penus, i) Speisevorrath, porticus Halle, tribus Zunft, idus (Pl. §. 47); in früherer Zeit manchmal auch specus.

§. 61. V. Declinatio.

Sämmtliche Wörter sind g. feminini.

Ausnahme: m. nur meridies, m. u. f. dies (f. jedoch gewöhnlich nur bei Festsetzung eines Tages, einer Zeitdauer).

Nomen Adjectivum.

§. 62. 1. Dem Geschlechte nach ist das Adjektiv beweglich.

a) Einige nehmen für jedes der drei Geschlechter eine besondere Form an; b) andere haben für das Maskulinum und Femininum eine gemeinsame, und nur für das Neutrum eine besondere Form; c) wieder andere haben für alle drei Geschlechter nur eine einzige Form (wobei aber doch das Neutrum sich in gewissen Kasus kennbar macht). Man unterscheidet daher

a) Adjektiva dreier Endungen: bonus, bona, bonum; pulcher, pulchra, pulchrum; celeber, celebris, celebre.

b) Adjektiva zweier Endungen (generis comm.): dulcis, dulce.

c) Adjektiva einer Endung (g. omnis) velox.

2. In Ansehung der Biegung gehen die Adjektiva auf us und um und diejenigen auf er, welche im Femininum die Form a haben, nach der zweiten und beziehungsweise nach der ersten Deklination; alle übrigen gehören der dritten an.

Jenen ist noch beizuzählen satur, satura, saturum (Stamm -ro vgl. §. 29).

3. Das Adjektiv richtet sich in genere, numero und casu nach dem Substantiv, auf welches es bezogen wird.

Nicht selten wird es jedoch auch selbstständig gesetzt: vicinus, ein Nachbar, amicus ein Freund, senex ein Greis; multi viele (viele Menschen), multa vieles (viele Dinge), dulcia et amara; praesentia.

4. Außer der Geschlechts- und der Biegungsform haben die meisten Adjektiva auch eine Form zur Verstärkung ihrer Bedeutung (§. 68).

§. 63.	Nom.	vir bonus ein guter Mann	viri boni gute Männer
	Gen.	viri boni eines guten Mannes	virorum bonorum guter Männer
	Dat.	viro bono einem guten Manne	viris bonis guten Männern
	Acc.	virum bonum einen guten Mann	viros bonos gute Männer
	Voc.	bone vir o du guter Mann!	boni viri o gute Männer!
	Abl.	viro bono.	viris bonis.
	Nom. u. Voc.	seges bona eine gute Saat	segĕtes bonae gute
	Gen.	segĕtis bonae einer guten Saat	segetum bonarum guter
	Dat.	segeti bonae einer guten Saat	segetibus bonis guten
	Acc.	segetem bonam eine gute Saat	segetes bonas gute
			Saaten.
	Abl.	segete bona.	segetibus bonis.
	N. V.	tempus bonum	tempora bona
	Gen.	temporis boni	temporum bonorum
	Dat.	tempori bono	temporibus bonis
	Acc.	tempus bonum	tempora bona
		Zeit.	Zeiten.
	Abl.	tempore bono.	temporibus bonis.
	Nom.	frater aeger	fratres aegri
	Gen.	fratris aegri u. s. w.	fratrum aegrorum u. s. w.
	Nom.	valetudo aegra,	corpus aegrum
	Gen.	valetudinis aegrae u. s. w.	corporis aegri u. s. w.

Anmerk. 1. Diejenigen Adjektiva auf er, die das e durch alle Kasus behalten, s. §. 29.

2. Die Deklination von solus, totus, alius etc. s. §. 82. die der Zahlwörter § 84.

§. 64.	N. V.	gradus brevis kurzer Schritt	gradus breves kurze Schritte
	Gen.	gradus brevis kurzen Schrittes	graduum brevium kurzer Schritte
	Dat.	gradui brevi kurzem Schritte	gradibus brevibus kurzen Schritten
	Acc.	gradum brevem kurzen Schritt	gradus breves kurze Schritte
	Abl.	gradu brevi.	gradibus brevibus.
	N. V.	syllaba brevis kurze	syllabae breves kurze
	Gen.	syllabae brevis kurzer	syllabarum brevium kurzer
	Dat.	syllabae brevi kurzer	syllabis brevibus kurzen
	Acc.	syllabam brevem kurze	syllabas breves kurze
		Silbe.	Silben.
	Abl.	syllaba brevi	syllabis brevibus

N. V.	carmen breve kurzes Gedicht	carmina brevia
Gen.	carminis brevis kurzen Gedichtes	carminum brevium
Dat.	carmini brevi kurzem Gedichte	carminibus brevibus
Acc.	carmen breve kurzes Gedicht	carmina brevia
Abl.	carmine brevi.	carminibus brevibus.

N. V.	humor acer	humores acres	acetum acre
Gen.	humoris acris	humorum acrium	aceti acris
Dat.	humori acri	humoribus acribus	aceto acri
Acc.	humorem acrem	humores acres	acetum acre
Abl.	humore acri	humoribus acribus	aceto acri.

Nom. rapa acris, Gen. rapae acris u. s. w.

Anmerk. 1. Adjektiva auf er:

acer, acris, acre scharf	paluster, -stris,* e sumpfig
alăcer, alacris, alacre munter	puter, -tris, e faul, morsch
campester, -stris, e zum Feld gehörig	salūber, -bris,* e heilsam
celeber, -bris,* e berühmt	silvester, -stris,* e zum Wald gehörig
equester, -stris,* e z. Reiterei gehörig	terrester, -stris,* e zur Erde gehörig
	volŭcer, -cris, e geflügelt
pedester, -stris,* e z. Fußvolk gehörig	celer, celĕris, celĕre schnell (§. 39).

* Die Form auf -is findet sich bei diesen bisweilen auch als Maskulinum gebraucht.

2. Die Monatsnamen September, October ꝛc. §. 37,3.

§. 65.

N. V.	civis felix	cives felices
Gen.	civis felīcis	civium felicium
Dat.	civi felīci	civibus felicibus
Acc.	civem felicem	cives felices
Abl.	cive felici	civibus felicibus.

N. V.	campus ingens	campi ingentes
Gen.	campi ingentis	camporum ingentium
Dat.	campo ingenti	campis ingentibus
Acc.	campum ingentem	campos ingentes
Abl.	campo ingenti (e)	campis ingentibus.

Nom.	pecunia ingens	pecuniae ingentes
Gen.	pecuniae ingentis	pecuniarum ingentium
	u. s. w.	u. s. w.
Nom.	bellum ingens	bella ingentia
Gen.	belli ingentis	bellorum ingentium
	u. s. w.	u. s. w.

Die Nominativform ist bei den meisten Adjektiven Einer Endung ein an den Stamm angehängtes s. Der Stamm endigt mit einem Mitlaut (s. unten 1—4). Ist dieser ein c oder g, so entsteht ein x (s. 3.); ist derselbe ein d oder t, so weicht es dem s (s. 2.).

Nur bei denjenigen, deren Stamm mit r oder l endigt, vertritt der bloße Stamm die Nominativform (§. 31).

1. inops, Gen. -opis hülflos
participeps, -cipis theilhaft
caelebs, -lĭbis ehelos
2. prudens, -tis klug
clemens, -tis gnädig
compos, -pŏtis mächtig (der Sache)
dives, -vĭtis reich
veles, -lĭtis neckend
anceps, -cipitis doppelköpfig
biceps, -cipitis zweiköpfig
deses, -sĭdis müßig
pubes, -beris mannbar
vetus, -teris alt.
3. audax, dācis kühn
ferox, rōcis trotzig
praecox, -cŏcis unzeitig
trux, trŭcis wild
duplex, -plĭcis doppelt
4. pauper, -pĕris arm
degener, -nĕris ausgeartet
tricolor, -lōris dreifarbig
memor, -mŏris eingedenk
cicur, -cŭris zahm
vigil, -gĭlis wachsam
impār, -păris ungleich.

Anmerk. Die Abweichungen in der Biegung s. §. 37 — 39.

§. 66. Folgende Adjektiva kommen in zweierlei Form vor (Adj. abundatia); die mit * bezeichnete Form ist jedoch seltener:

exanimus, a, um	und	exanimis, e entseelt
semianimus		semianimis halbtodt
unanimus		*unanimis einmüthig
imbecillus		*imbecillis schwach
semisomnus		semisomnis halbschlafend
*hilarus		hilaris heiter
imberbus		imberbis unbärtig
bijŭgus		*bijŭgis zweispännig
trijugus		trijugis dreispännig
quadrijugus		quadrijugis vierspännig

*acclīvus	und	acclīvis bergan gehend
*declivus		declivis bergab gehend
*proclivus		proclivis geneigt, abhängig
*inermus		inermis wehrlos.

§. 67. Defectiva: 1. Mehrere Adjektiva Einer Endung kommen nicht im Neutrum vor: memor, pauper, superstes, compos, inops, princeps, exsors, consors, redux, cicur, sospes u. a.

2. exspes hoffnungslos kommt nur im Nom. Sing. vor,
exlex gesetzlos nur im Nom. und exlēgem.
pernox nur im Nom. und pernocte.
seminĕcem (seminex), Dativ selten; Plur. semineces, seminecum (selten).
macte und macti (mactus) glücklich.
trilīcem dreidrähtig, bilīcem zweidrähtig (bilex).
necesse (selten necessum) als Nom. und Akk. Sing.
volŭpe ergötzlich als Nom. und Akk.
tantundem ebensoviel als Nom. und Akk., tantīdem Gen.
frugi wacker (eigentlich Substantiv, wurde aber ganz adjektivisch gebraucht: homo frugi, hominem frugi etc.).
nequam nichtsnutzig (indecl.)

3. — cetera, ceterum übrig kommt nicht vor im Nom. Sing. Mask. und Genit. Sing.; sonst vollständig.
— ludicra, ludicrum kurzweilig nicht im Nom. Sing. Mask.
— — plus mehr, nur als Neutrum, Gen. pluris §. 70,3.

§. 68. Komparationsformen.

Die Stufen heißen
1. gradus positivus die Grundstufe oder die vergleichungslose,
2. gradus comparativus die höhere Stufe,
3. gradus superlativus die höchste Stufe.

Die Form des Komparativs ist die an den Wortstamm angehängte Endung -ior (die Stämme auf -o und -i verlieren diesen Auslaut): carus theuer, (car-) carior theuer, levis, (lev-) levior (Mask. und Fem.), levius, Genit. levioris (Neutrum §. 31. C. 2); diligens (diligent-) diligentior; felix, (felic-) felicior. Bei den Adjektiven auf er ist darauf zu achten, ob das e bleibt oder nicht

(§. 29 und 64): piger (pigr-) pigrior, pulcher (pulchr-) pulchrior; celer, celerior.

Ausgenommen sinister, sinisterior, dexter, dexterior.

Die Endung -ior scheint aus der älteren Form -ios entstanden zu sein; daher Neutrum -ius vgl. §. 31.

Anmerk. Den Schülern glaubt man die Sache dadurch leichter zu machen, daß man sagt: Man hänge an denjenigen Kasus des Positivs, der auf i ausgeht, die Endung -or.

N. V.	dulcior dulcius	dulciores dulciora
Gen.	dulcioris	dulciorum
Dat.	dulciori	dulcioribus
Acc.	dulciorem dulcius	dulciores dulciora
Abl.	dulciore (i)	dulcioribus.

Die Abweichungen s. §. 38 und 39,5.

§. 69. Die Superlativform ist die an den Stamm angesetzte Endung -issĭmus (die Stämme auf -o und -i verlieren diesen Auslaut): latus, (lat-) latissimus, levis, (lev-) levissimus.

Anmerk. Man glaubt sich die Sache so zu erleichtern: Man hänge an denjenigen Kasus, der auf is ausgeht, die Endung -simus.

Die Adjektiva auf -er erhalten die Endung -rimus an den Nom. Mask. angehängt: pulcherrimus, acerrimus.

So auch vetus (vetĕris) veterrimus; maturus maturissimus u. maturrimus.

Sechs Adjektiva auf -ilis fügen an den Stamm die Endung -limus: facilis, (facil-) facillimus, difficilis, similis, dissimilis, gracilis, humilis. Die übrigen haben -issimus, wofern ihnen der Superlativ nicht fehlt (§. 71,6): fertilis, fertilissimus etc.; doch imbecillissimus und imbecillimus.

§. 70. Unregelmäßige und mangelnde Komparationsformen.

1. Die von dico, facio, volo gebildeten Adjektiva setzen die Komparativ- und Superlativendung an die Participialform: maledĭcus, maledicentior, maledicentissimus; munifĭcus, benevolus u. ä.; so auch egēnus (v. egeo, egens), egentior, egentissimus.

2. Eine zusammengezogene Form hat juvenis, junior (häufiger, als juvenior); dives (poetisch dīs, ditis) ditior, ditissimus; doch häufiger ist divitior, divitissimus; nequam nichtswürdig, nequior, nequissimus; magnus, maior, maximus.

Außer der gewöhnlichen Endung -issimus gab es auch eine einfachere

auf -simus, welche sich jedoch nur in wenigen Wörtern erhalten hat: magsimus (maximus).

3. Einige Adjektiva entlehnen den Komparativ und Superlativ aus andern Wortstämmen von gleicher Bedeutung:

malus	peior	pessimus
bonus	melior	optimus
multus	plus	plurimus
parvus	minor	minimus

Anmerk. 1. Seltener ist parvior, parvissimus.

2. plus ist n., Gen. plūris, Plur. plures, plura, Genit. plurium, Dativ pluribus; plurimi die meisten oder sehr viele; plerīque (v. veralteten plerusque) die meisten, oder auch sehr viele, (eigentlich: nicht die wenigsten); plerumque meistens (als Adverbium gebraucht); plerique nicht im Gen. Plur., aber plurimorum.

§. 71. 4. Von einigen findet sich zwar ein Komparativ und Superlativ, aber kein Positiv, wenigstens nicht als Adjektiv oder doch nicht im Nom.

(postĕrus) der folgende	posterior,	postrēmus und postŭmus
(v. supĕrus findet sich nur superum und Pl. -i) der obere	superior,	supremus und summus der äußerste, der höchste letzte
inferus der untere	inferior,	infĭmus und īmus (der tiefste)
dexter der rechte	dexterior	(dextimus)
(exter) der äußere	exterior,	extrēmus (selten extĭmus)
(intra) innen	interior,	intĭmus
(ultra) darüber, weiter	ulterior,	ultĭmus
(citer veraltet) diesseitig	citerior,	citĭmus
(deter ungebr.) schlecht	deterior,	deterrimus
(potis veraltet) vermögend, vorzüglich	potior,	potissimus
(ὠκύς) schnell	ocior,	ocissimus
(verwandt mit πρίν, pro, prae) vor, ehe	prior	primus
(prope) nahe	propior	proximus.

Anmerk. Die Superlativform primus nimmt noch eine Komparativendung an: primores, wobei jedoch das i vor or ausfiel, wie in minor.

5. Der Komparativ kommt nicht vor von: diversus, inclĭtus, invictus, invītus, novus, nupĕrus, par, sacer und den adjektivisch gebrauchten Part. merĭtus, consultus, persuasus u. a.

6. Der Superlativ findet sich nicht von: agrestis, alacer, arcanus, declivis, proclivis, deses, diuturnus, jejunus, longinquus, propinquus, opīmus, satur, salutaris, adolescens, juvenis, senex (senior); ferner nicht von vielen auf īlis, ĭlis, ālis, besonders von den mit in zusammengesetzten: agilis, infragilis §. 176,3.

§. 72. 7. Weder Komparativ noch Superlativ haben

a) der Bedeutung wegen die Adjektiva, die ein Volk, eine Person, einen Besitz, Stoff, eine Größe oder Zeit bezeichnen: Afer, Atheniensis; patrius, fraternus, pastoralis; aureus; unicus, matutīnus, hibernus, hesternus u. dgl.; ferner diejenigen, welche selbst schon durch ihre Zusammensetzung oder ihre Form eine Steigerung oder Verkleinerung ausdrücken: permagnus, praedives (doch praeclarus, praeclarior, praeclarissimus; praestans, -tior, -tissimus und andere von zusammengesetzten Verben gebildete: praesens, perturbatus etc.); subdifficilis; parvulus, ventulus, blandulus, sedulus, garrulus; endlich die mit fero und gero gebildeten: frugifer; auch degener, versicolor u. a.

b) wegen ihrer Form:

α) die meisten auf us, dem ein Vokal vorhergeht: dubius, vacuus, idoneus u. s. w.; die Steigerung wird bei solchen durch ein vorgesetztes magis und maxime ausgedrückt: magis dubius, maxime dubius. Doch tenuis, assiduus, strenuus, exiguus, und auch pius haben die regelmäßige Steigerung, so wie alle auf -quus und guis (da bei diesen das u nicht als eigentlicher Vokal anzusehen ist).

β) Die Participia auf -dus : legendus.

γ) Die Adjektiva auf -ĭcus, īvus, -īnus, -ĭmus, -ōrus: modĭcus, fugitīvus, matutīnus, legitĭmus, canorus. Doch divinior, divinissimus; vicinior; rusticior.

c) manche, obgleich Form und Bedeutung kein Hinderniß darzubieten scheinen: almus, balbus, blaesus, cadūcus, canus, cicur, claudus, compos, curvus, egenus, ferus, gnarus, jejunus, lacer, memor, mirus, mutilus, par, sospes, trux.

Pronomina.

§. 73. Eintheilung: pronomina personalia (persönliche Fürwörter) *
demonstrativa (hinweisende)
determinativa (bestimmende)
relativa (bezügliche)
interrogativa (fragende)
indefinita (unbestimmte).

* personalia im engern Sinn; im weitern sind es auch die übrigen.

Einige Pronomina werden substantivisch gesetzt: ego, tu. Andere sind ihrer Stellung, wie der Form nach Adjektiva: meus, mea, meum (man nennt sie pr. possessiva zueignende). Wieder andere werden bald substantivisch, bald adjektivisch gesetzt: hic dixit dieser hat gesprochen; hic vir dieser Mann. Auch ein Possessivum kann substantivisch gebraucht werden, wie das Adjektivum (§. 62,3): tui die Deinigen, mea das Meinige.

§. 74. Pronomina personalia.

1. Das Pronomen der ersten Person ist ego, das der zweiten Person tu.

Die dritte Person wird als Subjekt entweder durch kein Pronomen ausgedrückt, oder durch ein Demonstrativ §. 76; über sui, sibi, se s. die Satzlehre.

Nom.	ĕgŏ ich	nōs wir	tū du	vōs ihr
Gen.	meī meiner	nostrī unser	tuī deiner	vestrī euer
		nostrum unter uns		vestrum unter euch
Dat.	mĭhĭ mir	nōbĭs uns	tibĭ dir	vōbĭs euch
Acc.	mē mich	nōs uns	tē dich	vos euch
Abl.	me	nōbĭs	te	vobis.

Anmerk. Als Vokativ findet sich nur tu und vos. Der Genitiv Plur. nostrum und vestrum ist verkürzt statt nostrorum etc. Ueber mihĭ und tibĭ s. §. 15.

2. Die Pronomina der ersten und zweiten Person werden auch beim rückbezüglichen Verhältnisse der Thätigkeit (reflexive) gebraucht: honeste te geris; compos mei sum.

Das pronomen reflexivum der dritten Person ist

Gen.	suī	seiner, ihrer	suī	ihrer
Dat.	sĭbĭ	sich (ihm, ihr)	sĭbĭ	sich (ihnen)
Acc.	sē	sich (ihn, sie)	sē	sich (sie)
Abl.	sē		sē.	

Anmerk. 1. Zur Verstärkung oder wegen des Wohllautes wird se auch verdoppelt: sese.

2. Zur stärkeren Hervorhebung der Person dienen die Anhängsilben -met und -te.
-met wird an alle Kasus (außer an den Nom. Sing. tu und Gen. Pl. von ego und tu) angehängt: egomet, tibimet.
-tĕ nur an den Nom. Sing. tu : tute.

3. mī statt mihi bei Dichtern.

§. 75. 3. Die pronomina possessiva haben die Form und die Biegung, wie die Adjektiva dreier Endungen:

meus, mea, meum	mein	noster, nostra, nostrum	unser
tuus, tua, tuum	dein	vester, vestra, vestrum	euer
suus, sua, suum	sein, ihr	suus, sua, suum	ihr.

Anmerk. 1. suus sua, suum wird gebraucht, das Subjekt mag Sing. oder Plur., Mask. oder Fem. sein: pater suus sein Vater, ihr Vater (d. i. der Vater dieser Jünglinge), oder ihr Vater (d. h. der Vater dieses Mädchens oder dieser Schwestern).

2. An den Abl. Sing. wird zur Verstärkung oft die Silbe -ptĕ angehängt: meopte, nostrapte. So auch -met an suus: suomet, suosmet.

3. Aus dem Possessiv noster ist (das gentilicium) nostras, nostrātis (einer von den Unsrigen, unser Landsmann) gebildet.

§. 76. Pronomina demonstrativa.

Nom.	hĭc, haec, hōc	dieser, diese, dieses	hi, hae, haec	diese
Gen.	huius	dieses, dieser	horum, harum, harum	dieser
Dat.	huic	diesem, dieser	his	diesen
Acc.	hunc, hanc, hōc	diesen, diese, dieses	hos, has, haec	diese
Abl.	hōc, hāc, hōc		his.	

Ebenso hicce, haecce, hocce dieser da, huiusce etc.

Anmerk. Als Fem. Plur. kommt auch haec vor statt hac.

Nom.	ĭs, eă, ĭd	derselbe, dieselbe, dasselbe; er, sie, es	ii, eae, eă	dieselben; sie
Gen.	eius	des-, der-, desselben; seiner, ihrer, seiner	eōrum, eārum, eorum	derselben; ihrer
Dat.	eī	dem-, der-, demselben; ihm, ihr, ihm	iis	(seltener eis) denselben; ihnen
Acc.	eum, eam, id	den-, die-, dasselbe; ihn, sie, es	eos, eas, eă	dieselben; sie
Abl.	eō, eā, eo		iis (eis).	

Anmerk. Nom. Pl. ii, selten ei.

Nom.	īdem, eădem, ĭdem ebenderselbe, ebendieselbe ꝛc.	iidem, eaedem, eădem
Gen.	eiusdem	eorundem, earun-, eorundem
Dat.	eidem	iisdem (eisdem)
Acc.	eundem, eandem, idem	eosdem, easdem, eădem
Abl.	eodem, eādem, eodem	iisdem (eisdem).

Anmerk. īdem (masc.) aus isdem, ĭdem (neutr.) aus iddem. Von Dichtern wird iidem und iisdem zweisilbig gebraucht.

Nom.	illĕ, illă, illŭd jener, jene, jenes; er, sie, es,	illī, illae, illă jene
Gen.	illīus	illōrum, illarum, illorum
Dat.	illī	illis
Acc.	illum, illam, illud	illos, illas, illă
Abl.	illō, illā, illō	illis.

Ebenso: iste, ista, istud, derselbe oder solcher.

Von den zusammengesetzten Formen istic dieser oder derselbe und illic jener dort findet sich:

Nom.	istīc, istaec, istūc (istōc)	istaec (neutr.)
Acc.	istunc, istanc, istuc (istoc)	istaec
Abl.	istoc, istāc, istōc.	

Nom.	illīc, illaec, illūc (illŏc)	illaec (n.)
Acc.	illunc, illanc, illuc (illoc)	
Abl.	illoc, illac, illoc.	

Nom.	ipsĕ, ipsă, ipsum selbst	ipsī, ipsae, ipsă
Gen.	ipsīus	ipsorum, ipsarum, ipsorum
Dat.	ipsī	ipsis
Acc.	ipsum, ipsam, ipsum	ipsos, ipsas, ipsa
Abl.	ipso, ipsā, ipso	ipsis.

§. 77. **Pronomina determinativa.**

Wo is, ea, id als Pronomen Determinativum steht (is, qui u. s. w.), heißt es derjenige, diejenige, dasjenige. Auch die übrigen Demonstrativa können determinativ gebraucht werden: hic, qui u. s. w.

§. 78. **Pronomen relativum.**

Nom.	quī, quae, quŏd welcher, welche, welches od. der, die, das	qui, quae, quae welche oder die
Gen.	cuius dessen, deren, dessen	quorum, quarum, quorum deren
Dat.	cui welchem od. dem	quibus welchen oder denen
Acc.	quem, quam, quod welchen, welche, welches	quos, quas, quae welche oder die
Abl.	quo, qua, quo	quibus.

Anmerk. Aeltere Formen: quoius statt cuius; quoi statt cui; quī statt quo, quā; queis oder quīs statt quibus.

§. 79. **Pronomina interrogativa.**

Subst. quĭs wer? quid was?

Adj. quī welcher? quae welche? quod welches?

Komposita: quisnam wer denn? quidnam was denn? quinam, quaenam, quodnam welcher denn ꝛc.?

Biegung wie §. 78.

Aus dem Gen. cuius ist die adjektive Form gebildet cuius, a, um wem eigen? und das Gentile cuias, Gen. cuiatis aus welchem Volke? (cuiātis steht auch als Nominat.).

Nom.	cuiă, cuium	cuiae
Acc.	cuium, cuiam, cuium	cuias
Abl.	cuiā.	

§. 80. Pronomina indefinita.

Subst. quis jemand, (qua), quid etwas

Adj. qui einer, quae eine, quod etwas, qui, quae, qua.

ecquis, wer irgend, ecquă, ecquid was irgend.

ecqui, ecquae, ecquod.

aliquis jemand, aliquă, aliquid etwas aliqui, aliquae, aliqua.

(aliqui) aliqua, aliquod, Gen. alicuius u. s. w.; die Betonung von alicŭi, aliquíbus §. 19.

quidam, quaedam, quiddam und quoddam ein gewisser

quispiam (selten aliquispiam), quaepiam, quid- und quodpiam irgend einer

quisquam, (s. quaequam), quidquam (s. quodquam) irgend (kaum) einer

quisque, quaeque, quidque und quodque jeder

quivis, quaevis, quidvis und quodvis jeder beliebige

quilibet, quaelibet, quid- und quodlibet jeder beliebige

quicunque, quaecunque, quodcunque jeder, der

quisquis, quidquid (selten quodquod) jeder, der.

Nom.	quisquis (generis comm.) quidquid	quiqui (selten)
Gen.	cuicui statt (cuiuscuius)	
Dat.		quibusquibus (selten)
Acc.	quemquem, quidquid	
Abl.	quoquo, quaqua, quoquo	

unus- und quotusquisque s. §. 82.

§. 81. **Pronominalia.**

1. demonstrativa: talis so beschaffen, tantus so groß, tot soviel (§. 49,5), tŏtus (selten) der so vielste (nicht zu verwechseln mit tōtus ganz);
2. interrogativa und relativa: qualis wie beschaffen, quantus wie groß, quot wie viel, quŏtus der wie vielste? (nur interrogativ).

3. generalia (allgemeine) qualiscunque wie beschaffen auch immer
(qualisqualis, nur in den Pandekten)
quantuscunque u. quantusquantus wie groß a. i.
quotcunque und quotquot wie viel a. i.
quotuscunque der wie vielste a. i.

4. indefinita (im engern Sinn): aliquantus von irgend einer Größe, aliquot einige.

Anmerk. Biegung obiger Pronomina ist die der Adjektiva dreier und zweier Endungen.

§. 82. 5. numeralia: (sie haben die Genitivform -īus, Dativ -i)

alius, alia, aliud ein anderer; Gen. alīus, Dat. aliī, zusammengezogen alī (aliae selten);

alter, altera, alterum der eine oder der andere von zweien; Gen. alterīus (§. 11,2), Dat. altĕri (alterae selten);

uter, utra, utrum welcher von beiden? Gen. utrius, Dat. utri;

neuter, neutra, neutrum keiner von beiden, Gen. neutrius, Dat. neutri;

uterque, utraque, utrumque beide (jeder von beiden); Gen. utriusque, Dat. utrique;

utervis, uterlibet jeder beliebige von beiden; utercunque wer von beiden auch immer;

alterŭter, alterŭtra, -um oder alter uter, altera utra, alterum utrum der eine von beiden;
Gen. alterutrīus oder alterius utrīus, Dat. alterutri;

unus, a, um Einer;
ullus, a, um kaum Einer (statt unulus, Diminutivum von unus);
nullus, a, um keiner;
solus, a, um (einer) allein;
totus, a, um ganz.

} Gen. -īus, Dat. ī

Anmerk. Von **nullus, unus, totus, alter, alius** findet sich selten der regelmäßige Genitiv und Dativ: **aliae partis, alterae legioni, nullo usui.**

unusquisque, unaquaeque, unumquidque und -quodque ein jeder, uniuscuiusque u. s. w.
quotusquisque, quotaquaeque, quotumquodque der wie vielste jedesmal,
quoticuiusque u. s. w.

Zahlwörter.

§. 83. Eintheilung:

numeralia cardinalia (Grundzahlwörter) auf die Frage: wie viele?
ordinalia (Ordnungszahlwörter) auf die Frage: der wie vielste?
distributiva (Eintheilungszahlwörter) auf die Frage: wie viel ein jeder?
multiplicativa (Vervielfältigungszahlwörter) wie vielfach?
proportionalia (Verhältnißzahlwörter) wie vielmal so groß?
quotientiva (Wiederholungszahlwörter): wie oft?

Als Zahlzeichen hat die lat. Sprache nur Buchstaben, keine Ziffern: der Buchstabe I = Eins, V = fünf, X = zehn, L = 50, C = 100, D oder Iɔ = 500, M oder cIɔ = 1000.

Die übrigen Zahlen drückten die Römer durch Zusammensetzung dieser sieben Buchstaben aus:

II = 2, XX = 20, CC = 200, D oder Iɔ = 500, MM = 2000.
VI = 6, XI = 11, LX = 60, CL = 150.

Die vor einer größern stehende kleinere Zahl verminderte jene:
IV = 4, IX = 9, XL = 40, XC = 90. (Doch steht zuweilen IIM für MM u. s. w.)

An Iɔ ein weiteres ɔ rechts angehängt erhöhet die Zahl um das Zehnfache: Iɔ = 500, Iɔɔ = 5000, Iɔɔɔɔ = 500,000.

Das vor I gesetzte c verdoppelt die Größe: Iɔ = 500, cIɔ = 1000, Iɔɔ = 5000, ccIɔɔ = 10,000.

	Cardinalia.	Ordinalia.
I	unus, a, um, einer, eine, ein	primus, a, um erster, e, es
II	duo, duae, duo zwei	secundus (oder alter) zweiter
III	tres, tria	tertius
IV	quattuor	quartus
V	quinque	quintus
VI	sex	sextus
VII	septem	septĭmus
VIII	octo	octāvus
IX oder VIIII	novem	nonus
X	decem	decĭmus
XI	undĕcim	undecimus
XII	duodecim	duodecimus
XIII	tredecim od. decem et tres, tres et d.	tertius decimus od. decimus et tertius
XIV	quattuordĕcim	quartus decimus od. decimus et quartus
XV	quindecim	quintus decimus od. decimus et quintus
XVI	sedecim (sexdecim, decem et sex)	sextus decimus od. decimus et sextus
XVII	decem et septem oder septendĕcim	septimus decimus od. dec. et septimus
XVIII	duodeviginti (auch decem et octo)	duodevicesimus (auch octavus decimus)
XIX	undeviginti (auch decem et novem)	undevicesimus (auch nonus dec.)
XX	viginti (indecl.)	vicesimus (auch vigesimus)
XXI	unus, (a, um) et viginti od. vig. unus	unus et vicesimus od. vic. primus
XXII	duo (ae, o) et viginti oder vig. duo	alter (a, um,) et vicesimus od. vic. sec.
XXVIII	duodetriginta (selt. octo et viginti)	duodetricesimus
XXIX	undetriginta (selt. novem et vig.)	undetricesimus
XXX	triginta	tricesimus oder trigesimus
XL	quadraginta	quadragesimus
L	quinquaginta	quinquagesimus
LX	sexaginta	sexagesimus
LXX	septuaginta	septuagesimus
LXXX	octoginta	octogesimus
XC	nonaginta	nonagesimus
XCIX od. IC	novem et nonaginta od. undecentum	undecentesimus (auch nonag. nonus)
C	centum (indecl.)	centesimus
CI	centum et unus	centesimus primus od. prim. et cent.
CC	ducenti, ae, a	ducentesimus
CCC	trecenti, ae, a	trecentesimus
CCCC od. CD	quadringenti, ae, a	quadringentesimus
D oder Iↄ	quingenti, ae, a	quingentesimus
DC oder IↄC	sexcenti, ae, a	sexcentesimus
DCC od. IↄCC	septingenti, ae, a	septingentesimus
DCCC	octingenti, ae, a	octingentesimus
DCCCC	nongenti, ae, a	nongentesimus
M. oder cIↄ	mille	millesimus
MM od. cIↄ cIↄ	duo milia od. bina milia od. bis mille	bis millesimus
Iↄↄ	quinque oder quina milia	quinquies millesimus
ccIↄↄ	decem oder dena milia	decies millesimus
cccIↄↄↄ	centum oder centena milia	centies millesimus
ccccIↄↄↄↄ	decies centum od. dec. centena milia	decies centies millesimus.

Distributiva.	Quotientiva (Adverbia).	
singuli, ae, a je einer, je eine, je ein	semel einmal	1
bini, ae, a je zwei	bis zweimal	2
terni	ter	3
quaterni	quater	4
quini	quinquies	5
seni	sexies	6
septēni	septies	7
octōni	octies	8
novēni	novies	9
deni	decies	10
undēni	undecies	11
duodeni	duodecies	12
terni deni	ter decies oder tredecies	13
quaterni deni	quater decies oder quattuordecies	14
quini deni	quinquies decies oder quindecies	15
seni deni	sedecies	16
septeni deni	septies decies	17
octoni deni oder duodeviceni	duodevicies oder octies decies	18
noveni deni oder undeviceni	undevicies oder novies decies	19
vicēni	vicies	20
viceni singuli	semel et vicies oder vicies semel	21
viceni bini	bis et vicies oder vicies bis	22
duodetricēni	duodetricies	28
undetriceni	undetricies	29
triceni	tricies	30
quadrageni	quadragies	40
quinquageni	quinquagies	50
sexageni	sexagies	60
septuageni	septuagies	70
octogeni	octogies	80
nonageni	nonagies	90
undecentēni	undecenties	99
centēni	centies	100
centeni singuli	centies semel	101
duceni	ducenties	200
treceni	trecenties	300
quadringeni	quadringenties	400
quingeni	quingenties	500
sexceni	sexcenties	600
septingeni	septingenties	700
octingeni	octingenties	800
nongeni	nongenties	900
singula milia (selten milleni)	millies	1000
bina milia	bis millies	2000
quina milia	quinquies millies	5000
dena milia	decies millies	10,000
centena milia	centies millies	100,000
decies centena milia	decies centies millies	1,000,000

§. 84. **Cardinalia.**

Nom.	unus, a, um	duo, duae, duo	tres, tria (§. 38,2)
Gen.	unīus	duorum, arum, orum	trium
Dat.	uni	duobus, abus, obus	tribus
Acc.	unum, am, um	duo und duos, as, o	tres, tria (§. 40)
Abl.	uno, a, o	duobus, abus, obus	tribus.

Der Plural von unus wird nur gebraucht, wenn es bei Substantiven steht, die keinen Singular haben (§. 47): unae litterae Ein Brief.

duŏ wird in zusammengesetzten Zahlen nicht deklinirt: duodecim.

ambŏ, ae, o die zwei oder beide zusammen wird deklinirt wie duo.

quattuor bis centum haben keine Biegung.

ducenti bis nongenti haben die Biegung der Adjektiva auf us, a, um im Pl.

mille hat im Sing. keine Biegung, im Pl. Nom. u. Akk. milia, Gen. milium, Dat. u. Abl. milibus.

Anmerk. mille steht entweder und zwar gewöhnlicher adjektivisch: mille homines, mille passibus, oder substantivisch: mille equitum, mille passuum; milia dagegen wird immer substantivisch gebraucht: milia armatorum. Aber tria milia et ducenti equites, oder tria milia equitum et ducenti.

In den Zusammensetzungen von 20 bis 100 steht die kleinere Zahl mit et vor der größern, oder nach derselben; im letztern Falle häufiger ohne et: quattuor et viginti oder viginti quattuor.

100 geht der kleinern Zahl mit oder ohne et voran: trecenti sexaginta sex oder et sex; mille et quingenti; mille quingenti et sexaginta; mille quingenti sexaginta et sex.

§. 85. **Ordinalia und distributiva.**

Biegung wie die der Adjektiva auf us, a, um.

Die Wortstellung in den zusammengesetzten Zahlen ist aus der Tabelle zu ersehen.

Den Genitiv ducenum s. §. 30,2.

Bei Pluralsubstantiven werden Distributiva statt Kardinalia gebraucht: binae litterae zwei Briefe (duae l. zwei Buchstaben), bina castra zwei Lager; für singuli steht jedoch uni (una castra Ein Lager §. 48), und für terni gern die Form trini.

§. 86. **Multiplicativa und proportionalia.**

Von diesen kommen nur folgende vor:

simplex einfach (-fältig)	simplus, a, um einfach
duplex zweifach (-fältig)	duplus, a, um doppelt (zweifach)
triplex drei-	triplus u. s. w.
quadrŭplex vier-	quadrŭplus
quincuplex fünf-	quinquiplus
septemplex sieben	septuplus
decemplex zehn-	octuplus
centuplex hundert-	decuplus.

Die Multiplikativa zeigen an, wie vielmal etwas einzeln oder neben einander vorhanden sei: duplex pannus zweifaches Tuch (d. h. über einander geschlagen), duplex littera.

Die Proportionalia drücken aus, um wie viel etwas größer sei: dupla pars, Abl. duplo maior noch einmal so groß, triplo plus dreimal mehr.

Die Quotientiva zeigen an, ob und wie oft sich die Thätigkeit wiederholt; sie dienen also zur nähern Bezeichnung des Zeitwortes, sind Adverbia, somit ohne Biegung. §. 146. 147.

Verbum.

§. 87. An der Form des Zeitwortes läßt sich erkennen

1. genus, 2. modus, 3. tempus, 4. persona, 5. numerus.

Das **Genus** gibt das Verhältniß des Subjekts zum Prädikate an, nämlich ob die Thätigkeit von dem Subjekte ausgeht, oder ob das Subjekt dieselbe erleidet; man unterscheidet demnach

genus activum und genus passivum.

Obgleich aber jedes Zeitwort eine dieser beiden Formen haben muß, so bezeichnen dieselben doch nicht an allen Wörtern gerade eine Thätigkeit oder ein Leiden im eigentlichen Sinne, sondern an manchen Verben weder das eine noch das andere, und man nennt dann ein solches Zeitwort in Bezug auf seine Bedeutung ein verbum neutrum.

Diejenigen Zeitwörter, welche ein Objekt im Akkusativ erfordern, heißen transitiva; die Verba ohne einen solchen Akkusativ heißen intransitiva.

Das Passiv wird im Deutschen entweder ebenfalls durch die Leideform gegeben (rogor ich werde gefragt); oder in das Aktiv übertragen:

1. rogor man fragt mich, rogaris man fragt dich ꝛc.; jubeor man befiehlt mir, jubēris man befiehlt dir, jubetur man befiehlt ihm, jubēmur man befiehlt uns, jubemini man befiehlt euch, jubentur man befiehlt ihnen, jubebar man befahl mir ꝛc.; vetor man verbietet mir, vetaris etc.

2. (rückbezüglich, reflexiv): moveor ich bewege mich, movēris du bewegst dich, movetur er bewegt sich ꝛc.

3. (vermittelst des Wortes lassen) regĕris du lässest dich leiten, regimini ihr lasset euch leiten ꝛc. Mehr hierüber, so wie über die Bedeutung des Passivs in cingor ich bin umgeben, teguntur sie sind bedeckt u. a. hat die Satzlehre zu geben.

Von den Zeitwörtern mit aktiver Form haben nur diejenigen, welche von transitiver Bedeutung sind, auch ein genus passivum; die intransitiva nur in der dritten Person Singularis: venītur man kommt (§. 145).

§. 88. Hat ein Verbum die passive Form und doch nicht die passive Bedeutung, so heißt es deponens (d. i. ein Zeitwort, welches die passive Bedeutung abgelegt hat) vereor hunc virum ich scheue diesen Mann oder ich habe Achtung vor diesem Manne; morior ich sterbe.

Einige Deponentia haben transitive, andere intransitive Bedeutung; andere kommen bald in dieser, bald in jener, wieder andere in reflexiver Bedeutung vor.

Vielleicht liegt den meisten Deponentien die reflexive oder selbst die passive Bedeutung zu Grunde: aversor ich verabscheue (eigentlich ich wende mich weg), moror ich verweile (ich halte mich auf); pascor ich weide (werde auf die Weide geführt), nitor ich stütze mich (werde gestützt) ꝛc.

Von manchen Verben ist die aktive und die passive Form, beide, in aktiver Bedeutung gebräuchlich: mereo und mereor ich verdiene.

Einige haben bei aktiver Form auch aktive Bedeutung, aber mit passiver Form (scheinbar) nicht die passive Bedeutung: video ich sehe, videor ich scheine (ich werde gesehen), gravo caput ich beschwere den Kopf, gravor ich gehe ungern an etwas (ich werde beschwert).

§. 89. Folgende Verba haben theils aktive theils passive Form ohne passive Bedeutung; man nennt sie Neutro-Passiva (oder passender semideponentia):

audeo, ausus sum, audēre wagen
gaudeo, gavisus sum, gaudēre sich freuen
soleo, solĭtus sum, solēre pflegen
fīdo, fisus sum, fīdĕre trauen.

Bei aktiver Form haben (anscheinend) passive Bedeutung (sie heißen Neutralia Passiva):

vapulo ich werde geschlagen (ich bekomme Schläge)
veneo ich werde verkauft (venum eo ich gehe zum Verkauf).

Auch fio werden, geschehen, gemacht werden (§. 139) läßt sich hierher rechnen.

§. 90. **Aussageweisen** (modi) gibt es drei:

modus indicativus (Wirklichkeit)
modus conjunctivus (Möglichkeit, Wunsch, Bedingung)
modus imperativus (Befehl, Bitte).

Wo das Zeitwort in einer dieser drei Aussageweisen erscheint, nennt man es verbum finitum.

§. 91. Das Verbum wird auch adjektivisch und substantivisch gebraucht, und heißt dann verbum infinitum.

Die Nominalformen sind:

a) adjektivische: das Participium;
b) substantivische: 1. der Infinitiv (diese Form heißt zwar gewöhnlich modus infinitivus; allein man kann sie nicht als Modus im eigentlichen Sinne betrachten); 2. das Gerundium; 3. das Supinum.

§. 92. **Zeitformen** (tempora) gibt es sechs:

a) zur Bezeichnung der Gegenwart tempus praesens
b) zur Bezeichnung der Vergangenheit
 1. tempus imperfectum,
 2. tempus perfectum,
 3. tempus plusquamperfectum;
c) zur Bezeichnung der Zukunft
 1. tempus futurum (simplex),
 2. tempus futurum exactum.

Anmerk. Obige lat. Benennungen drücken den Begriff der Zeit, der durch die betreffenden Formen bezeichnet wird, nicht genau aus. (Das Nähere in der Satzlehre).

§. 93. An der Form des Zeitwortes erkennt man:

1. die Person, d. h. ob Jemand von sich selbst etwas aussagt (prima persona), oder von der Person, zu welcher gesprochen wird (secunda persona), oder von keiner von diesen beiden (tertia persona);

2. die Zahl: die Einzahl (numerus singularis), oder die Mehrzahl (numerus pluralis).

Der Imperativ hat nur die zweite und die dritte Person.

Verba, welche blos die dritte Person Singularis haben und ohne Bezug auf ein grammatisches Subjekt gebraucht werden, heißen impersonalia §. 144.

Das Hülfszeitwort sum ich bin s. §. 132.

§. 94. Von einem Zeitworte die oben genannten Biegungsformen angeben heißt das Verbum konjugiren.

Eigentlich heißt conjugare verbinden, verba conjugata durch Abstammung verbundene Wörter.

Die lat. Sprache hat vier Biegungsarten (conjugationes); sie werden an dem Vokale, der vor der Infinitivendung -re steht, leicht erkannt: I. ā-re, II. ē-re, III. ĕ-re, IV. ī-re.

§. 95. An dem Verbum unterscheidet man Stamm und Endung. Der Stamm zeigt sich im Infinitiv nach Weglassung der Silbe -re: rogā-re, monē-re, leg(ĕ)-re, audī-re.

Der Laut, mit welchem der Stamm endigt, heißt der Kennlaut.

Das kurze ĕ vor -re ist als Bindevokal eingeschoben und gehört nicht zum Stamme. Dieses eingeschobene ĕ hat ferre nicht (§. 136); vgl. auch esse, velle u. a. (§. 134.)

Die dritte Konjugation ist die älteste, und zu ihr gehören meistens nur Wurzelverba (§. 155.)

Man unterscheidet eine starke und eine schwache Konjugation. Zur starken gehören die Verba, deren Kennlaut ein Konsonant oder ein u ist, alle Verba der dritten Konjugation.

Zur schwachen Konjugation gehören die Verba, welche als Kennlaut einen langen Vokal (ā, ē, ī) haben, nämlich die der ersten, zweiten und vierten Konjugation; sie sind meistens abgeleitete (§. 156.)

§. 96. Bei der Bildung der Biegungsformen erleidet der Stamm selbst *) mannigfache Veränderungen; man lerne daher bei jedem Zeitwort den Stamm kennen, wie er im Präsens, wie er im Perfekt und wie er im Supinum erscheint.

An diese drei Stammformen treten die Endungen.

*) Man verwechsle nicht Wurzel und Stamm. Häufig ist zwar der Stamm von der Wurzel nicht verschieden; doch ist dies nur bei Wurzelwörtern der Fall und bei diesen meist nur im Präsensstamm: in legĕre ist leg Wurzel und Stamm; in lectĭtare ist lectĭta Stamm (aber nicht die Wurzel; diese ist leg). Was nach Abtrennung der Endung übrig bleibt, heißt Stamm. §. 22.

§. 97. An den Präsensstamm tritt (im Präs. Indik. Aktiv) als Endung der ersten Person Sing. ein o: roga-o (rogo), doce-o, leg-o, audi-o.

Bei den Verben mit dem Kennlaut a wird dieser mit der Personalendung o zusammengezogen, oder vielleicht richtiger gesagt, a weicht dem o.

Der Kennlaut ē und ī wird kurz, wenn er vor einem Vokale der Biegungsendung steht (§. 11), oder mit t den Auslaut bildet: monē, monĕo, monĕam, audī, audĭo, audĭam, monĕt, audĭt.

§. 98. An den Perfektstamm tritt (im Perf. Ind. Akt.) als Endung der ersten Person Sing. ein i.

Der Stamm selbst bleibt

1. entweder unverändert, wie er im Präsens ist; dies ist der Fall bei den Stämmen auf u und bei vielen Verben mit langer Stammsilbe: acui ich habe geschärft (v. acuo); cūdi ich habe geschlagen (v. cūdo). Oder
2. der Stamm wird verändert:
   a) der kurze Vokal der Stammsilbe wird ein langer: lēgi ich habe gelesen (v. lĕgo). Folgt diesem Vokal ein n oder m, so wird dies in manchen Verben ausgestoßen: vīci ich habe gesiegt (v. vinco); rūpi ich habe zerrissen (v. rumpo);
   b) der Stamm wird durch Reduplikation (Verdoppelung) verlängert.

Die Reduplikationsilbe besteht aus dem Mitlaute, der die Wurzelsilbe anfängt, und dem Vokale derselben: pendo, pependi; posco, poposci; curro, cucurri. Wenn sich aber der Vokal der Wurzelsilbe im Perfekt verändert, so erhält die Wiederholungssilbe ein e:

cădo, cecĭdi, parco, peperci. Sind im Anlaute zwei Konsonanten, so fällt der erstere derselben in der Wurzelsilbe weg: spondeo, spopondi; sto, steti.

Wenn die Wurzelsilbe im Präsensstamm lang ist (von Natur oder durch Position §. 9), so bleibt sie auch im Perfektstamm lang: caedo, cecīdi, pendo, pependi; mordeo, momordi. Nur bei den Stämmen auf -ng fällt das eingeschobene n (§. 154) wieder aus und der Vokal wird kurz: pango, pepĭgi; tango, tetĭgi; pungo, pupŭgi; auch bei pello, pepŭli.

Die Komposita haben in der Regel die Reduplikation nicht: attingo, attĭgi. Nur die Komposita von sto, sisto, disco, posco behalten sie: addisco, addidĭci etc.; aber decurro, decucurri und decurri, und die übrigen von curro.

Einige Verba haben zweierlei Perfektstamm: parco hat peperci und parsi; pango, pepigi und panxi.

c) Zwischen den Stamm und die Endung tritt ein s oder u.

Von den Verben, deren Stamm auf einen Mitlaut ausgeht, erhalten die meisten dieses s (doch s. §. 112): sumo, sumsi. Zur Milderung der Aussprache wurde zwischen ms und mt ein p eingeschoben: sumpsi.

Der Auslaut der Stämme auf -c, g, qu, h, v bildet mit diesem s ein x (§. 4): duc-, duxi. Aber s bleibt unverändert und c, g, qu fallen aus, wenn ihnen ein r oder l voransteht: sparg-, sparsi.

Der Auslaut -d, t fällt vor diesem s entweder aus oder geht in ein zweites s über (wird gleichlautend, assimilirt sich): lud-, lusi; ced-, cessi.

Die Verba mit dem Kennlaut e erhalten in der Regel ein u, welchem dann das e weicht: mone-, monui. Wo der Kennlaut nicht weicht, wird das u zu v: dele-, delevi. Letzteres ist der Fall bei den meisten Stämmen auf -a und -i: porta-, portavi; condi-, condivi.

Es nehmen jedoch viele Verba der schwachen Konjugation die Perfektbildung der starken an, und umgekehrt: juvare juvi, ridēre, risi, haurire hausi; petĕre petīvi.

§. 99. An den Supinumstamm tritt die Endung -um.

Der Stamm selbst unterscheidet sich von dem des Präsens durch ein angenommenes t: roga-tum.

Der Kennlaut e geht vor diesem t in den meisten Verben dieser Art in ĭ über (monĭtum von moneo), oder er fällt ganz aus (doctum v. doceo); nur in wenigen bleibt das lange ē (delētum v. deleo).

Die weichen Laute g und b verwandeln sich vor diesem t in harte: lectum von lego, scriptum von scribo.

Das t des Supinums verwandelt sich nach d und t (des Wohllauts wegen) in s, wobei dann d und t wegfällt: lusum von ludo, versum von verto; ebenso nach ll, rr, rg, rc: cursum von curro, sparsum von spargo (s. §. 112).

Das Supinum kommt zwar nur von wenigen Wörtern vor, wird aber doch auch bei denjenigen als vorhanden angenommen, von welchen sich die Formen von der dem Supinum gleichen Stammbildung (§. 102) üblich finden.

In den §§. 106 — 128 sind die Verba nach ihrer Perfekt- und Supinumbildung zusammengestellt.

§. 100. **Endungen, welche, um Genus, Modus oder Nominalform und Tempus zu bezeichnen, an den Präsens-Stamm angehängt werden.**

		Genus activum.				Genus passivum.			
		I. C.	II. C.	III. C.	IV. C.	I. C.	II. C.	III. C.	IV. C.
Modus indicativus	Tempus praesens	1. o	e-o	o	i-o	ŏr	e-ŏr	ŏr	i-ŏr
		2. ā-s	ē-s	ĭs	ī-s	ā-rĭs	ē-rĭs	ĕrĭs	ī-rĭs
		3. ă-t	ĕ-t	ĭt	ĭ-t	ā-tŭr	ē-tŭr	ĭtŭr	ī-tŭr
		1. ā-mŭs	ē-mŭs	ĭmus	īmus	ā-mŭr	ē-mŭr	ĭmŭr	ī-mŭr
		2. a-tĭs	e-tĭs	ĭtis	ī-tis	ā-mĭnī	e-mĭnī	ĭmĭnī	ī-mĭnī
		3. a-nt	e-nt	unt	i-unt	a-ntur	e-ntur	untŭr	i-untur
	Tempus imperf.	1. ā-băm	ē-băm	ēbăm	i-ēbăm	a-băr	e-băr	ēbăr	i-ēbăr
		2. a-bās	e-bās	e-bās	i-ebās	a-bārĭs	e-bāris	ebāris	i-ebāris
		u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.
	Tempus futurum	1. ā-bŏ	ē-bŏ	ăm	i-ăm	ā-bŏr	ē-bŏr	ăr	i-ăr
		2. a-bĭs	e-bĭs	ēs	i-ēs	a-bĕris	e-bĕris	ērĭs	i-ērĭs
M. conjunct.	praes.	1. ĕm	e-ăm	ăm	i-ăm	ĕr	e-ăr	ar	i-ar
		2. ēs	e-ās	ās	i-ās	ērĭs	e-āris	āris	i-aris
	imperf.	1. ā-rĕm	ērĕm	ĕrĕm	ī-rĕm	a-rĕr	ē-rer	ĕrer	ī-rer
		2. ā-rēs	e-rēs	ĕrēs	i-rēs	a-rērĭs	e-rēris	erēris	i-reris
M. imperativ.	I.	2. ā	ē	ĕ	ī	ā-rĕ	ē-rĕ	ĕrĕ	ī-rĕ
		2. ā-tĕ	ē-tĕ	ĭte	ī-tĕ	a-mini	e-mini	imini	i-mini
	II.	2. u. 3. a-tŏ	e-tŏ	ĭtŏ	ī-tŏ	a-tŏr	e-tŏr	ĭtŏr	ī-tŏr
		2. a-tōtĕ	e-tote	ĭtōtĕ	ĭ-tōte				
		3. a-nto	e-nto	unto	i-unto	a-ntor	e-ntor	untor	i-untor
Part.	praes.	a-ns	e-ns	ens	i-ens				
	fut.					a-ndus	e-ndus	endus	i-endus
Inf.	praes.	ā-re	ē-re	ĕre	ī-re	a-ri	e-ri	ī	i-ri.

In obiger Uebersicht ist den Biegungsendungen der I. II. IV. C. der Kennlaut der Wörter, an den sich jene anschließen, vorangesetzt; nur im Präsens verschwindet der Kennlaut a vor der Endung o und em (§. 97): rogo statt roga-o, rogem statt roga-em.

Man vergleiche in obiger Tabelle die ähnlichen Formen:
ĕre (Inf.), ĕ (Imperat.), ĕrem (Konj.)
ĕris (Ind. Pass.), ĕre (Imper. Pass.)
itis, ite; it, ito; unt, unto
am, as, at (Konj.), am, es, et (Fut. Ind.) u. s. w.

§. 101. Biegungsendungen des Perfekt-Stammes:

		Pers.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
Genus activum.	Mod. indicat.	T. perf.	-ī	-istī	-ĭt	-ĭmŭs	-istĭs	-ērunt
		plusq.	-ĕrăm	-ĕrās	-ĕrăt	-ĕrāmŭs	-erātĭs	-ĕrant
		fut. exact.	-ĕrŏ	-ĕrĭs	-ĕrĭt	-ĕrī̆mŭs	-erī̆tis	-ĕrint
	M. conj	T. perf.	-ĕrĭm	-erĭs	-erĭt	-erī̆mŭs	-erī̆tis	-ĕrint
		plusq.	-issĕm	-issēs	-issĕt	-issēmus	-issētis	-issent
	Inf.	T. perf.	-issĕ.					

Diese Endungen sind in allen vier Konjugationen gleich.

Man vgl. die Formen -erunt (Perf. Ind.) und -erint (Fut. ex. und Perf. Konj.; ero und -erim.

§. 102. Der Supinum-Stamm hat Nominalformen:
Akkusativ -um, Ablativ -u.

Gleichen Stamm, wie das Supinum, hat

1. das Participium Perfekt. Passiv. mit der Endung -us (a, um §. 63);
2. das Participium Futur. Aktiv. mit der Endung -urus (a, um).

Diese beiden Participien und das Supinum dienen, wenn man ihnen ein Hülfszeitwort beigibt, als Verbalformen (s. auch §. 130):

	Genus Activum.	Genus passivum.
M. indicat.	T. perf.	-us (a, um) sum (§. 132)
	plusq.	-us (a, um) eram
	fut. exact.	-us (a, um) ero
M. conj.	T. perf.	-us (a, um) sim
	plusq.	-us (a, um) essem
Partic.	T. perf.	-us (a, um)
	fut. -urus (a, um)	
Inf.	T. perf.	-um (am, um) esse
	fut. -urum (am, um) esse	-um (Sup.) iri (§. 137).

§. 103. Person und Numerus ist an der Biegungsendung erkennbar; im Auslaute derselben hat

		im Aktiv.	im Passiv.
Singul.	die 1. Person	o oder i oder -m	-or
	„ 2. „	-s, nur im Perf. -sti	-ris
	„ 3. „	-t	-tur
Plural.	„ 1. „	-mus	-mur
	„ 2. „	-tis, im Perf. -stis	-mini
	„ 3. „	-nt	-ntur.

Der Vokal, an den sich diese Personalendungen anschließen, ist hier nicht angegeben, weil er sich fast in allen Personen gleich bleibt, und somit zur Unterscheidung derselben nichts beiträgt; der nämliche Vokal, der vor -s steht, ist auch vor -t und in der ganzen Mehrzahl. Die wenigen Formen, wo der Vokal wechselt (z. B. i mit u in it, unt u. dgl.) ersieht man aus §§. 100 und 101.

§. 104. **Zweifache Formen in der regelmäßigen Konjugation und Abweichungen.**

1. In Formen, die von Perfekt-Stämmen mit v gebildet sind, fällt das v, wenn ein r oder s folgt, häufig aus, und zugleich auch der dazwischen stehende Vokal i oder e:

rogavisti	rogasti	consuevistis	consuestis
appellaverunt	appellarunt	noveram	noram
compleveram	complēram	cognoveris	cognōris
rogavissem	rogassem	novisse	nosse.

Geht dem v ein i voran, so bleibt das ihm folgende e stehen;

audiverunt audierunt   rediveras redieras

(vgl. §. 140 novi);

i vor i bleibt ebenfalls stehen; es kann aber auch, wenn s folgt, zusammengezogen werden:

audivistis audiistis   redivimus rediimus
audivērunt audierunt   audivit (selten audiit)
audivisse audiisse und audisse.

2. Für die Endung -ērunt findet sich häufig die kürzere Form -ērē:

rogaverunt rogavēre   scripserunt scripsēre
docuerunt docuēre   audiverunt audivēre.

3. Für die Endung -ris findet sich häufig -re:

rogabāris rogabāre   hortabĕris hortabĕre
rogabĕris rogabĕre   hortarīs hortāre *
rogarēris rogarēre   videris vidēre. *

* Im Präs. Ind. ist die kürzere Form seltener.

Vier Verba haben den Imperat. Akt. ohne e:

dicere, ducere, facere, ferre
dic, duc, fac, fer.

So auch ihre Komposita; doch effice, confice u. s. w.

Bemerkungen über die Biegung der Deponentien s. §. 129. Ueber orior §. 128.

§. 105. Aeltere Formen:

-im statt -am und -em (Präs. Konj.)

ĕdim statt edam   exĕdint statt exĕdant
carint statt careant   duim statt dem; vgl. sim §. 132.

-ibam statt -iebam:

audibam statt audiebam, scibant statt sciebant; vgl. §. 137.

-bo und -bor in der III. und IV. C. statt -am:

dicebo statt dicam   scibo statt sciam; vgl. §. 137.

-ier Inf. Präs. Passiv statt -i:

laudarier statt laudari   miscerier statt misceri
admittier statt admitti   experirier statt experiri

-ti und -tis Perf. Ind. Akt. statt isti und istis:

intellexti statt intellexisti   dixtis statt dixistis
promisti statt promisisti   evastis statt evasistis.

-undus und undi statt -endus und -endi (besonders bei vorhergehendem i):
faciundum statt faciendum experiundi statt experiendi
repetundis statt repetendis.
Die Verba facere und audēre in der Form faxim, ausim §. 139.

---

§. 106. Die Verba hinsichtlich ihrer Perfekt- und Supinumbildung zusammengestellt.

Verba nach der **ersten** Konjugation.

1. ā-vi, ā-tum:

laudo, laudavi, laudatum, laudare loben; ebenso
creo — wählen, lēgo — senden (Jemand), amplio — erweitern, und alle außer den folgenden.

2. ui, ĭtum:

crĕpo, crĕpui, crĕpĭtum, crepare knarren; so
concrĕpo; increpo, -ui, -ĭtum, -are (seltener -avi, -atum) schelten;
discrĕpo, -avi und -ui (ohne Sup.), -are uneins sein.
cŭbo, cubui, cubĭtum, cubare liegen; so
ac-, ex-, in-, recŭbo (selten cubavi und incubavi); secubo, ui (o. S.).
dŏmo, domui, domĭtum, domare zähmen; so
e- und perdŏmo.
mĭco, micui (ohne S.), micare schimmern;
(emĭco, emicui, emicatum hervorstrahlen, -springen);
(dimĭco, dimicavi, -atum streiten).
(plĭco, plicui, plicĭtum, plicare falten kommt nur in Zusammensetzungen vor);
implĭco, -ui, -ĭtum und -atum, -are verwickeln;
explico, -ui, ĭtum und -avi, -atum, -are entwickeln; so
ap-, complico (doch gewöhnlich -avi, -atum).
sŏno, sonui, sonĭtum, sonare tönen (doch sonaturus); so
persono (selt. -avi), consono, -ui (o. S.); aber resono, -avi (o. S.).
tŏno, tonui (o. S.), tonare donnern; so
at-, intŏno (doch attonĭtus, intonatus, a, um).
vĕto, vetui, vetĭtum, vetare verbieten.

Im Supinum haben den Bindevokal i nicht:

sĕco, secui, sectum, secare schneiden (doch secaturus); so
con-, de-, ex-, in-, per-, prae-, pro-, re-, subsĕco.

frĭco, fricui, frictum und fricatum, fricare reiben; so
de-, in-, perfrĭco; refrico, -ui, -atum.

enĕco, enecui, enectum und -avi, -atum, -are tödten (neco gewöhnlich -avi, -atum).

3. -i, -tum:

jŭvo, jūvi, jūtum, jŭvare helfen (doch juvaturus);
adjŭvo, -jūvi, -jūtum, -are (adjuturus und adjuvaturus).

lăvo (lavavi, lavatum) lavare waschen (entlehnt das Perf. und Sup. gewöhnlich von lavĕre): lāvi, lautum und lotum.

pōto, potavi, potum (auch potatum), potare trinken.

§. 107. ### 4. Perf. hat Silbenverdoppelung (§. 98, b) -atum:

do (Stamm da-, §. 97), dĕdi, dătum, dăre geben;
circumdo, -dĕdi, -dătum, -dăre;
abdo, -dĭdi, -dĭtum, -dĕre; so ab-, ad-, con-, e-, in-, ob-, per-, pro-, red-, sub-, trado.

sto, stĕti, stātum, stāre stehen;
circumsto, -stĕti (o. S.), -stare; so ante- oder antisto;
consto, -stĭti, -statum, -stare; so in-, per-, prosto;
praesto, -stĭti, -stĭtum und -stātum, -stare;
obsto, -stĭti (o. S.); so adsto, resto;
disto (o. P. u. S.); so ex-, sub-, supersto.

§. 108. Verba nach der **zweiten** Konjugation.

1. -ui, -itum:

hăbeo, hăbui, hăbĭtum, habēre haben; ebenso
adhĭbeo, cohibeo, debeo, praebeo etc.; desgl.

dŏleo — Schmerz haben.	nŏceo — schaden.
jăceo — liegen.	pāreo — erscheinen; appāreo.
lĭceo — feil sein.	plăceo — gefallen; displiceo.
mĕreo — verdienen.	tăceo — schweigen; retĭceo.
mĭsĕreo — Mitleiden haben.	terreo — schrecken.
mŏneo — warnen.	văleo — gesund sein.

2. -ui, -tum:

dŏceo, dŏcui, doctum, docēre lehren.
misceo, miscui, mixtum und mistum, miscēre mischen.
tĕneo, tĕnui, (tentum), tenēre halten;
abstĭneo, -tĭnui, -tentum, -tinere; ebenso con-, de-, re-, sustineo; aber per- und ăttineo ohne Supin.
torreo, torrui, tostum, torrēre dörren.
censeo, censui, censum, censēre schätzen (censum ist verkürzte Form);
recenseo, -ui, -sum und recensītum, -ēre mustern.

§. 109. **3. -ui, (ohne Supin.):**

ăceo, -ui, ēre sauer sein.
arceo, -ui, -ēre enge halten;
coërceo, -ui, ĭtum, ēre einschränken;
exerceo, -ui, -ĭtum, ēre üben.
areo, -ui, -ēre dürr sein.
căleo, -ui, -ēre (doch caliturus) warm sein.
candeo, -ui, -ēre glänzen, glühen.
căreo, -ui, -ēre entbehren.
ĕgeo, -ui, -ēre bedürfen;
indigeo, -ui, -ēre.
flacceo, -ui, -ēre schlaff sein.
flōreo, -ui, -ēre blühen;
defloreo, -ui, -ēre.
frondeo, -ui, -ēre Laub haben.
horreo, -ui, -ēre starren.
intĕpeo, -ui, -ēre lau sein.
langueo, -ui, -ēre matt sein.
lăteo, -ui, -ēre verborgen sein.
lĭqueo, lĭqui und licui flüssig, klar sein.
mădeo, -ui, -ēre naß sein.
marceo, -ui, -ēre welk sein.
mĭneo, gewöhnl. pro- u. emĭneo, -ui hervorragen.
nĭteo, -ui, -ēre glänzen.
ŏleo, -ui, -ēre riechen.
palleo, -ui, -ēre blaß sein.
păteo, -ui, -ēre offen sein.
pūteo, -ui, -ēre faul, stinkend sein.
rĭgeo, -ui, -ēre starr sein.
rŭbeo, -ui, -ēre roth sein.
sĭleo, -ui, -ēre schweigen.
sorbeo, -ui, und sorpsi schlürfen.
splendeo, -ui, -ēre glänzen.
squāleo, -ui, -ēre schmutzig sein.
stŭdeo, -ui, -ēre eifrig sein.
stupeo, -ui, -ēre stutzen.
tĭmeo, -ui, -ēre fürchten.
torpeo, -ui, -ēre starr sein.
tŭmeo, -ui, ēre schwellen.
vĭgeo, -ui, -ēre kräftig sein.
vĭreo, -ui, -ēre grün sein.

4. (ohne Perf. und Supin.):

albeo, ēre weiß sein.
ăveo — begierig sein.
calleo — dickhäutig sein. (Schwielen haben; geschickt sein zu einer Sache, sie verstehen).
calveo — kahl sein.
flāveo — gelb sein.
foeteo — stinkend sein.
hĕbeo, -ēre stumpf sein.
hūmeo — feucht sein.
lacteo — milchig sein.
līveo — bläulich sein.
măceo — mager sein.
moereo — trauern.
nĭgreo, -ēre schwarz sein.
polleo — stark sein.
renīdeo — glänzen sein.
scăteo — sprudeln sein.
tĕpeo — lau sein.

§. 110. 5. ē-vi, ē-tum:

dēleo, delēvi, delētum, delēre tilgen.
fleo, flēvi, flētum, flēre weinen.
neo, nēvi, nētum, nēre spinnen.
compleo, -plēvi, -plētum, -ēre erfüllen; so ex-, impleo.
sueo, suēvi, suētum, suēre gewohnt sein; häufiger suesco §. 122.

e-vi, ĭ-tum:

abŏleo, abolēvi (-ui), abolĭtum, abolēre vertilgen.
cieo, (ohne Perf.), cĭtum, ciēre erregen;
concieo (u. -io), concīvi, concĭtum (u. -ītum), -ēre (u. -īre); so excieo (u. -io), percieo (u. -io); aber accio -īvi, -ītum, -īre.

6. -i, -tum:

căveo, cāvi, cautum, căvēre sich hüten.
făveo, fāvi, fautum, făvēre gewogen sein.
fŏveo, fōvi, fōtum, fŏvēre wärmen.
mŏveo, mōvi, mōtum, mŏvēre bewegen.
vŏveo, vōvi, vōtum, vŏvēre geloben.

-i, (ohne Supin.):

ferveo, fervi (ferbui), fervēre siedend sein, wallen.
păveo, pāvi, păvere scheu sein.
connīveo, connivi (und -xi), connivēre blinzeln.

§. 111. **7. -i, -sum:**

prandeo, prandi, pransum, prandēre frühstücken.
sĕdeo, sēdi, sessum, sĕdēre sitzen; so circumsĕdeo;
assĭdeo, -sēdi, -sessum, -sĭdēre; so obsideo; ohne Sup. dis- und praesideo.
strīdeo, stridi, (ohne Sup.), stridēre zischen.
vĭdeo, vīdi, vīsum, vĭdēre sehen; so
invideo, per-, prae-, pro-, revideo.

-i (mit Redupl.), -sum:

mordeo, mŏmordi, morsum, mordēre beißen.
pendeo, pĕpendi (pensum), pendēre hangen;
praependeo, -i (ohne Sup.); de- und impendeo (o. Perf. u. Sup.).
spondeo, spŏpondi, sponsum, spondēre geloben;
respondeo, respondi, responsum, respondēre antworten.
tondeo, tŏtondi, tonsum, tondēre scheren.
audeo, gaudeo, soleo s. §. 89.

8. -si, -sum:

ardeo, arsi, arsum, ardēre brennen.
haereo, haesi, haesum, haerēre hangen.
jŭbeo, jussi, jussum, jubēre befehlen.
măneo, mansi, mansum, manēre bleiben.
mulceo, mulsi, mulsum, mulgēre melken.
rīdeo, risi, risum, ridēre lachen.
suādeo, suasi, suasum, suadēre rathen; so
dis- und persuadeo.
tergeo (und tergo), tersi, tersum, tergēre (-ĕre) wischen.

9. -si (xi), -tum:

indulgeo, indulsi, indultum, indulgēre nachsichtig sein.
torqueo, torsi, tortum, torquēre drehen.
augeo, auxi, auctum, augēre vermehren.

(ohne Supin.):

algeo, alsi, algēre frieren.
fulgeo, fulsi, fulgēre glänzen.
turgeo, tursi, turgēre strotzen.
urgeo, ursi, urgēre drängen.
frīgeo, frixi, frigēre kalt sein.
lūceo, luxi, lucere leuchten;
colluceo, eluceo, per-, prael.
lūgeo, luxi, lugēre trauern.

§. 112. Verba nach der **dritten** Konjugation.

Man beachte den Auslaut des Präsens-Stammes; von diesem hängt es hauptsächlich ab, ob das Perfekt s erhält. Kein s erhalten die Stämme auf -u oder v mit voranstehendem Mitlaut (außer struo und fluo, da vielleicht fluv- der Stamm ist), die Stämme mit dem Zuwachs i §. 131 (außer adspicio, allicio, concutio), die Stämme auf nd, rt und die Verba cado, caedo, cudo, edo, sido, strido, peto, sisto und die von dare gebildeten (§. 107), die Stämme auf s und die meisten auf -l, m, n, r (die meisten von diesen nehmen u oder v an §. 119 — 121; doch erhalten s die Verba como, demo, premo, promo, sumo, temno, gero, uro).

Im Supinum haben s statt t alle Stämme auf -d, t (außer peto, sisto, rudo und den von dare gebildeten); von den Stämmen auf g und c nur die auf -rg und figo; von den Stämmen, die auf eine liquida ausgehen, nur die auf -ll, -rr und premo; endlich fluo.

1. -i, -tum:

acuo, acui, acūtum, acuĕre schärfen.
arguo etc. beschuldigen.
exuo etc. ausziehen.
imbuo etc. eintauchen.
induo etc. anziehen.
minuo etc. vermindern.
spuo etc. spucken.
statuo etc. bestimmen; so
con-, de-, in-, prae-, pro-, re-, substituo.
sternuo etc. niesen.
suo etc. nähen.
tribuo etc. zutheilen; so
at-, con-, dis-, retribuo.

abnuo, -nui, -nūtum und -nuĭtum, -nuĕre verneinen.
innuo, -nui, -nūtum, -nuĕre zuwinken; so annuo; (o. S.) renuo.
luo, lui (o. S.) luĕre waschen, sühnen; so
alluo; aber von ab-, di-, perluo das Part. ablūtus, a, um u. s. w.
ruo, rui, rŭtum, ruere stürzen (ruiturus); so
di-, obruo; aber cor-, irruo o. Sup.
congruo, -grui (o. S.), -ĕre zusammenfallen; so ingruo.
metuo, metui (o. S.), -ĕre fürchten.
pluo, plui (o. S.), ĕre regnen (s. §. 144).
solvo, solvi, solūtum, solvĕre lösen; so
ab-, dis-, ex-, resolvo.

volvo, volvi, volūtum, volvĕre wälzen; so
con-, in-, revolvo.
(fluo s. §. 117, 5.).
(struo und vivo §. 117, 6.).
bĭbo, bĭbi, bibĭtum, bibĕre trinken; so
e-, imbibo (doch o. S.).
lambo, -i, -ĭtum, ĕre lecken.
īco, īci, ictum, icĕre werfen, schlagen.
vīso, vīsi (o. S.), visĕre besehen, besuchen.

§. 113. **2. -i (mit Veränderung des Stammes), -tum:**

a) Der Vokal der Wurzelsilbe im Perfekt lang:

ăgo, ēgi, actum, agĕre treiben;
abĭgo, abēgi, abactum, abĭgere; so ex-, re-, subĭgo;
cōgo, coēgi, coactum, cogĕre zwingen;
dēgo, dēgi (o. S.), -ĕre; ambĭgo (o. Perf. u. S.).
lĕgo, lēgi, lectum, lĕgere Stück für Stück nehmen, sammeln; so
al-, per-, re-, sublĕgo;
collĭgo, collēgi, collectum, colligĕre; so de-, e-, selĭgo; aber
dilĭgo, dilexi, dilectum, diligere; so intellĭgo, neglĭgo.
frango, frēgi, fractum, frangĕre brechen;
confringo, -frēgi, -fractum, -fringĕre; so de-, in-, per-, re-,
suffringo.
linquo, līqui, (lictum), linquĕre lassen;
relinquo, relīqui, relictum, relinquere.
vinco, vīci, victum, vincĕre siegen, besiegen; so
con-, de-, revinco.
facio, fēci, factum, facĕre machen;
afficio, affēci, affectum, afficĕre; so con-, de-, ef-, in-, inter-,
of-, per-, prae-, pro-, re-, sufficio (Passiv afficior etc.);
assuefacio, -feci, -factum, -ĕre; so cale- consue-, madefacio,
diese im Pass. -fio §. 139 und 171).
jăcio, jēci, jactum, jacĕre werfen;
abjicio, jēci, -jectum, -jicĕre; so con-, de-, e-, in-, inter-,
ob-, pro-, re-, sub-, trajicio.
fŭgio, fūgi, fugĭtum, fugĕre fliehen; so
au-, con-, dif-, ef-, per-, pro-, re-, suf-, transfugio.

ĕmo, ēmi, emtum, ĕmere kaufen;
adĭmo, -ēmi, -emtum, -ĭmere; so coëmo, dirĭmo, exĭmo, redimo (dēmo, prōmo, sūmo s. §. 118).
căpio, cēpi, captum, căpĕre (in die Hand) nehmen, fangen;
accĭpio, accēpi, acceptum, accipĕre; so con-, de-, ex-, in-, inter-, oc-, per-, prae-, re-, suscipio; aber ante capio wie capio.
rumpo, rūpi, ruptum, rumpĕre brechen;
ab-, cor-, di-, e-, inter-, ir-, per-, prae-, prorumpo.

§. 114. b) Perfekt mit Reduplikation:
parco, peperci, (selt. parsi), parcĭtum und parsum, parcĕre schonen;
(comparco, -si, -sum).
pungo, pupŭgi, punctum, pungĕre stechen;
(die Komposita haben -punxi, s. §. 117, 6 expungo etc.).
tango, tetĭgi, tactum, tangĕre, berühren;
attingo, attĭgi, attactum, attingere; so contingo.
(pango) pepĭgi, pactum, pangĕre einen Vertrag schließen;
(panxi s. paciscor §. 127);
impingo, impēgi, impactum, -ĕre anstoßen; so compingo.
posco, poposci, (ohne Sup.), poscere fordern;
exposco, expoposci, -ĕre; so ap-, de-, reposco.
disco, didĭci (o. S.), discĕre lernen; so
edisco.
căno, cecĭni, cantum, canĕre singen;
concĭno, -cinui, -centum, -cinĕre; so praecino.
părio, pepĕri, partum, parĕre (Part. F. pariturus) gebären.
crēdo, credĭdi, credĭtum, credĕre glauben; so
ac- und concrēdo.
condo s. do §. 107.
tendo, tetendi, tentum und tensum, tendĕre spannen;
extendo, extendi, extentum und -sum, -ĕre; so in-, per-, prae-, pro-, ostendo;
attendo, attendi, attentum, -ĕre; so con- und portendo.
sisto, stĭti, stătum, sistĕre stellen;
absisto, -stĭti, (ohne Sup.), -sistere; so as-, con-, de-, ex-, in-, ob-, per-, re-, subsisto; aber circumstĕti.
tollo, sustŭli, (vom veralteten sustollo; tuli statt tetŭli), sublātum, tollĕre aufheben;
extollo, extŭli, elātum, extollĕre; attollo (o. Perf. u. S.).
(fero, tuli, latum §. 136).

-sum:

fallo, fefelli, falsum, fallĕre täuschen;
refello, refelli, (o. S.), -ĕre.

curro, cucurri, cursum, currĕre laufen;
accurro, accurri (auch accucurri) -cursum, -ĕre; so con-, de-, dis-, ex-, in-, inter-, oc-, per-, prae-, pro-, re-, suc-, transcurro.

cădo, cecĭdi, cāsum, cădere fallen;
occĭdo, occĭdi, occāsum, occĭdĕre;
accĭdo, accĭdi, o. S., -ĕre; so con-, de-, ex-, in-, inter-, pro-, re-, succido.

caedo, cecīdi, caesum, caedere fällen, hauen;
abscīdo, abscīdi, abscīsum, -cīdĕre; so ac-, circum-, con-, de-, ex-, in-, oc-, prae-, re-, succīdo.

pendo, pependi, pensum, pendĕre wägen, für etwas halten.

tundo, tutŭdi, tūsum und tunsum, tundere schlagen, stoßen;
contundo, contŭdi, -tūsum, -tundĕre; so ex-, ob-, per-, retundo.

§. 115. **3. -i, -sum:**

accendo, accendi, accensum, accendĕre anzünden; so incendo.

cūdo, cūdi, cusum, cudĕre schmieden.

ĕdo, ēdi, esum, ĕdere essen; so
com-, und exĕdo, Part. comesus und -estus §. 135.

defendo, -i, -sum, -ĕre vertheidigen; so offendo.

findo, fĭdi, fissum, findĕre spalten; so
diffindo.

fŏdio, fodi, fossum, fŏdere graben; so
con-, de-, ef-, in-, per-, prae-, suf-, transfodio.

frendo und -eo, (o. Perf.), frēsum und fressum, frendĕre und -ēre mit den Zähnen knirschen, zermalmen.

fundo, fūdi, fusum, fundĕre gießen; so
con-, de-, dif-, ef-, in-, of-, per-, pro-, re-, suffundo.

mando, mandi, mansum, -ĕre kauen.

pando, -i, pansum und passum, pandĕre ausbreiten;
dispando, -i, -sum, -ĕre.

prĕhendo, -i, -sum, -ĕre ergreifen; so
ap-, com-, de-, reprehendo.

scando, -i, -sum, -ĕre steigen;
ascendo, -i, -sum, ĕre; so con-, de-, transcendo.
scindo, scĭdi, scissum, scindĕre schneiden; so
ab-, con-, di-, ex-, inter-, per-, rescindo.
sīdo, sēdi und sidi, (o. S.), sidere sich setzen;
assīdo, -sēdi, -sidĕre; so con-, de-, in-, ob-, resīdo;
subsīdo, -sidi und sedi; -sidĕre.
strīdo und -eo, stridi (o. S.), stridĕre und -ēre knarren.
verto, verti, versum, vertĕre wenden; so
a-, ad-, con-, de-, di-, e-, in-, ob-, per-, prae-, re-, sub-, transverto.
percello, percŭli, perculsum, percellere niederwerfen.
antecello, (o. P. u. S.), -ĕre übertreffen; so excello (selten -ui) sich auszeichnen.
psallo, psalli, (o. S.), psallĕre Psalter spielen.
vello, velli (selten vulsi), vulsum, vellĕre rupfen; so
a-, con-, di-, e-, per-, revello.
verro, verri, versum, verrĕre fegen.

§. 116. **4. -si, -sum:**

claudo, clausi, clausum, claudĕre schließen;
conclūdo, -clusi, -clusum, -cluĕre; so dis-, ex-, in-, inter-, prae-, recludo.
dīvĭdo, divīsi, divisum, divĭdere theilen.
fīdo §. 89; so
con- und diffīdo.
laedo, laesi, laesum, laedĕre verletzen;
allīdo, -si-, -sum, allidĕre; so col-, e-, illīdo.
lūdo, lusi, lusum, ludĕre spielen; so
al-, col-, e-, il-, prolūdo.
plaudo, plausi, plausum, plaudĕre klatschen; so
applaudo;
explōdo, -plosi, -plosum, -plodĕre.
rādo, rasi, rasum, radĕre schaben; so
ab-, cor-, erādo.
rōdo, rosi, rosum, rodĕre nagen; so
ar-, cor-, de-, praerōdo.
trūdo, trusi, trusum, trudĕre stoßen; so
abs-, con-, de-, ex-, in-, ob-, protrūdo.

vādo, vadĕre gehen;
evādo, evasi, evasum, evadĕre, so in- und pervado.
cēdo, cessi, cessum, cedere fortgehen; so
abs-, ac-, ante-, con-, de-, dis-, ex-, in-, inter-, prae-, pro-, re-, se-, succēdo.
quătio (o. P.), quassum, quătĕre schütteln;
concŭtio, -cussi, -cussum, -cutere; so de-, dis-, ex-, in-, percutio.
mitto, mīsi, missum, mittere fortlassen; so
a-, ad-, com-, de-, dī-, e-, im-, inter-, ŏ-, per-, re-, sub-, transmitto.
prĕmo, pressi, pressum, prĕmĕre drücken;
comprĭmo, -pressi, -pressum, -primere; so de-, ex-, im-, op-, re-, supprĭmo.
mergo, mersi, mersum, mergĕre tauchen; so
de-, e-, im-, submergo.
spargo, sparsi, sparsum, spargĕre streuen;
adspergo, -spersi, -spersum, -ĕre; so con-, dis-, in-, per-, respergo.
tergo (und -eo), -si, -sum, -ĕre abwischen: so
abs-, de-, ex-, pertergo und -eo.
vergo (o. P. u. S.), vergere sich neigen.

§. 117. **5. -xi, -xum:**

fīgo, fixi, fixum, figĕre heften; so
af-, con-, de-, in-, prae-, re-, suf-, transfīgo.
flecto, flexi, flexum, flectere biegen; so
de-, in-, reflecto.
necto, nexui und nexi, nexum, nectĕre knüpfen; so
an-, con-, in-, subnecto.
pecto, pexi, pexum und pectĭtum, pectĕre kämmen.
plecto, plexi, plexum, plectĕre flechten;
amplector §. 127.
fluo, fluxi, fluxum, fluĕre fließen; so
af-, circum-, con-, de-, dif-, ef-, in-, praeter-, pro-, refluo.

6. -xi, -tum;

adspĭcio (v. specio), adspexi, adspectum, adspicere ansehen; so
circum-, con-, de-, dī-, in-, intro-, per-, pro-, re-, suspicio.

allĭcio, allexi, allectum, allicĕre anlocken; so
il-, perlĭcio; aber elicio, -ui, -ĭtum; prolicio (v. P. u. Sup.).
cingo, cinxi, cinctum, cingĕre umgeben; so
ac-, dis-, in-, prae-, succingo.
cŏquo, coxi, coctum, coquĕre kochen; so
con-, de-, ex, per-, recŏquo.
dīco, dixi, dictum, dicĕre sagen; so
ab-, ad-, con-, e-, in-, inter-, prae-, pro-, benedīco;
(vgl. dĭco, dicāvi, dicatum, dicāre anzeigen, widmen.
dūco, duxi, ductum, ducĕre führen; so
ab-, ad-, circum-, con-, de-, dī-, e-, in-, intro-, ob-, per-,
prae-, pro-, re-, se-, sub-, tradūco.
flīgo (flixi, flictum) fligĕre schlagen; so
af-, con-, in-, profligo.
frīgo, frixi, frictum und -xum frigĕre rösten.
rĕgo, rexi, rectum, regĕre richten;
corrĭgo, -rexi, -rectum, -rigere; so ar-, di-, e-, por-, subrigo;
pergo, perrexi, -rectum, pergere; surgo, surrexi, -ctum.
sūgo, suxi, suctum, sugĕre saugen; so
exsugo.
tĕgo, texi, tectum, tegĕre bedecken; so
con-, de-, in-, ob-, pro-, retĕgo.
jungo, junxi, junctum, jungĕre verbinden; so
ab-, ad-, con-, dis-, in-, se-, subjungo.
lingo, linxi, linctum, lingĕre lecken.
plango, planxi, planctum, plangĕre schlagen (trauernd an die Brust).
expungo, expunxi, expunctum, expungere ausstechen; so
con-, inter-, repungo.
tingo (-guo), tinxi, tinctum, tingere tauchen; so
intingo (-guo).
exstinguo, -xi, -ctum, exstinguĕre auslöschen; so re- u. distinguo.
ungo, unxi, unctum, ungĕre salben; so
perungo.
fingo, finxi, fictum, fingĕre bilden; so
af-, con-, effingo.
pingo, pinxi, pictum, pingĕre malen; so
ab- und depingo.
stringo, strinxi, strictum, stringĕre streifen;
ad-, con-, de-, di-, ob-, per-, prae-, re-, substringo.

ango, anxi, (o. S.), angĕre ängstigen.
ningo, ninxi (o. S.), ningĕre (§. 144) schneien.
trăho, traxi, tractum, trahĕre ziehen;
abs-, at-, con-, de-, dis-, ex-, per-, pro-, re-, subtraho.
vĕho, vexi, vectum, vehĕre tragen;
a-, ad-, con-, de-, in-, per-, prae-, pro-, re-, sub-, transvĕho;
praetervĕhor, -vectus sum (Passiv und Depon. §. 88).
vīvo, vixi, victum, vivere leben.
struo, struxi, structum, struere bauen;
con-, de-, ex-, in-, ob-, substruo.

§. 118. 7. -si -tum:

carpo, carpsi, carptum, carpere pflücken;
concerpo, -cerpsi, cerptum, -cerpere; de-, dis-, excerpo.
rēpo, repsi, reptum, rēpĕre kriechen;
ar-, de-, ir-, ob-, per-, sur- oder subrēpo; serpo.
serpo, serpsi, serptum, serpere kriechen.
scalpo, scalpsi, scalptum, scalpere kratzen.
sculpo, sculpsi, sculptum, sculpere meißeln.
glūbo, (glupsi, gluptum) glubere abschälen;
deglūbo.
nūbo, nupsi, nuptum, nubĕre (sich verhüllen) heirathen.
scrībo, scripsi, scriptum, scribĕre schreiben;
ad-, circum-, con-, de-, ex-, in-, per-, prae-, pro-, re-, subscrībo.
cōmo, compsi (comsi), comptum (§. 98), comĕre schmücken (die Haare).
dēmo (statt de-ĕmo) dempsi, demptum, demere wegnehmen.
prōmo (statt pro-ĕmo), prompsi, promptum, promere hervorlangen.
sūmo, sumpsi, sumptum, sumere nehmen;
ab-, as-, con-, de-, in-, prae-, resūmo.
temno, tempsi, temptum, temnere verachten;
contemno.
gĕro, gessi, gestum, gerere führen;
ag-, con-, di-, e-, in-, suggĕro.
ūro, ussi, ustum, urere brennen;
ad-, amb-, comb-, de-, ex-, in-, ob-, per-, praeūro.

§. 119. **8. -ī-vi, -ī-tum:**

pĕto, pĕtīvi und petii, petītum, petĕre zu erreichen suchen;

ap-, com-, ex-, op-, repĕto.

rŭdo, rŭdivi, rudītum, rudĕre brüllen (schreien wie ein Esel).

cŭpio, cŭpīvi und ii, cupītum, cupĕre begehren.

sapio s. §. 121.

quaero, quaesīvi, quaesītum, quaerere suchen;

acquīro, -quisivi, -quisītum, -quirere; an-, con-, dis-, ex-, in-, per-, requiro.

tĕro, trīvi, tritum, tĕrĕre reiben;

at-, con-, de-, ex-, in-, ob-, protĕro.

arcesso, arcessivi, arcessītum, arcessere herbeirufen.

capesso, -ivi, -ītum, -ĕre ergreifen.

facesso, -ivi, -ītum, -ĕre machen.

incesso, -ivi, (o. S.), -ĕre angreifen.

lacesso, -ivi, -ītum, -ĕre reizen.

§. 120. **9. -vi, -tum:**

cerno, (crēvi, cretum), cernĕre absondern (oculis c. unterscheiden, sehen; in letzterer Bedeutung ohne P. und Sup.);

decerno, decrēvi, decrētum, decernere sich vornehmen, beschließen; so dis- und secerno unterscheiden.

sperno, sprēvi, sprētum, spernere verachten.

sterno, strāvi, stratum, sternere streuen;

con-, in-, inter-, per-, pro-, sub-, supersterno.

līno, līvi und lēvi, lĭtum, linĕre und linio, linivi, linītum, linire auf- oder beschmieren;

allĭno, -lēvi, -lĭtum, -linere; so circum-, il-, ob-, sublĭno.

sĭno, sīvi, sĭtum, sinĕre zulassen, erlauben;

desĭno, desīvi u. desii, desĭtum, desinere ablassen, aufhören.

sĕro, sēvi, sătum, serĕre säen;

con-, dis-, in-, obsĕro.

cresco, nosco, pasco s. §. 122.

§. 121. **10. -ui, -tum:**

ălo, ălui, alĭtum und altum, alere nähren.

cŏlo, colui, cultum, colere pflegen; so

ac-, circum-, ex-, in-, recŏlo.

consŭlo, consŭlui, consultum, consulere um Rath fragen.
mŏlo, mŏlui, molĭtum, molere mahlen.
occŭlo, occului, occultum, occulere verbergen.
frĕmo, frĕmui, fremĭtum, fremere rauschen, murmeln.
gĕmo, gemui, gemĭtum, gemere seufzen.
trĕmo, tremui, (o. S.), tremere zittern; so
contremo.
vŏmo, vomui, vomĭtum, vomere von sich geben, speien;
con-, e-, revŏmo.
gigno, gĕnui, genĭtum, gignere erzeugen.
pōno, pŏsui, pŏsĭtum, pōnere setzen;
ante-, ap-, de-, dis-, ex-, im-, inter-, ob-, post-, prae-, pro-, re-, se-, sup-, transpono.
fŭro, fŭrui, (o. S.), furere rasen.
sĕro, serui, sertum, serere flechten;
as-, con-, de-, dis-, ex-, in-, intersĕro.
accumbo, accŭbui, accubĭtum, accumbere liegen (bei Tische); so
dis-, in-, oc-, pro-, re-, succumbo.
fervo und -eo, ferbui und fervi, (o. S.), fervĕre und ēre sieden.
răpio, răpui, raptum, rapere reißen, rauben;
abrĭpio, -rĭpui, -reptum, ripere; ar-, cor-, de-, di-, e-, prae-, pro-, surripio.
săpio, sapīvi, -ii und -ui, (o. S.), sapere schmecken, klug sein;
de- und resĭpio.
strĕpo, strĕpui, strepĭtum, strepere rauschen;
in-, ob-, perstrĕpo.
depso, depsui, depstum und depsĭtum, depsere kneten.
pinso, pinsui und pinsi, pinsĭtum und pistum, pinsere zerstampfen.
texo, texui, textum, texere weben.

-sum:

mĕto, messui, messum, mĕtere mähen, ernten; so
demĕto.
sterto, stertui, (o. S.), stertere schnarchen.

§. 122. **11. Verba inchoativa**

a) §. 156, 5.

abŏlesco, -olēvi, (o. S.), -olescĕre vergehen.
adŏlesco (adulesco), -olēvi (selten -olui), adultum aufwachsen.

exŏlesco, -olēvi, -oletum aufhören zu wachsen.
subolesco, (o. P. u. S.) nachwachsen.
acesco (wie aceo) sauer werden.
albesco (o. P. u. S.) weiß werden.
āresco (wie areo) trocken werden.
călesco (wie caleo) warm werden.
coălesco (wie alo) zusammenwachsen.
concŭpisco (wie cupio) begehren.
condŏlesco, -dolui, (o. S.) starke Schmerzen empfinden.
indolesco (o. P. und S.) Schmerzen, Betrübniß empfinden.
con- und obdormisco (wie dormio) einschlafen.
contĭcesco, -ticui, (o. S.) still werden.
contremisco (wie tremo) erzittern.
convălesco (wie valeo) völlig gesund werden.
defervesco (wie ferveo) zu sieden aufhören; so
effervesco zu sieden anfangen.
delĭtesco (wie lateo) verborgen sein.
exardesco (wie ardeo) entbrennen.
extimesco (wie timeo) sich fürchten.
hebesco (o. P. u. S.) stumpf werden.
hisco (von hio, o. P. u. S.) sich öffnen.
horresco (wie horreo) erschrecken.
ingĕmisco, -gemui, (o. S.) seufzen.
intepesco (wie tepeo) lau werden.
intumesco (wie tumeo) aufschwellen.
invĕtĕrasco, -veterāvi, -atum alt werden, veralten.
lăbasco (o. P. u. S.) anfangen zu wanken.
languesco (wie langueo) matt werden.
lĭquesco, lĭcui, liquescere schmelzen.
mădesco (wie madeo) naß werden.
mĭseresco (o. P. u. S.) bedauern.
nĭgresco, nigrui schwarz werden.
obsŏlesco, -lēvi, -lētum abkommen.
pallesco (wie palleo) blaß werden.
resĭpisco (wie sapio) zur Besinnung kommen.
revivisco, -vixi, (o. S.) aufleben.
rŭbesco (wie rubeo) roth werden.

scisco (wie scio) zu erfahren suchen.
sĕnesco, senui, (o. S.) alt werden.
suesco (wie sueo) sich gewöhnen; so
as-, con-, insuesco, mansuesco.
vĭresco (wie vireo) grün werden.

b) §. 157.

crēbresco (von crēber), crebrui häufig werden.
dūresco, durui hart werden.
evānesco (vanus), evanui verschwinden.
innotesco (notus), -notui kund werden.
mātūresco (maturus), maturui reif werden.
obmūtesco (mutus), -mutui verstummen.
obsurdesco (surdus), -surdui taub werden.
quiesco, quiēvi, quiētum ruhen.
aegresco (o. P. u. S.) krank werden.
ditesco (o. P. u. S.) reich werden.
dulcesco (o. P. u. S.) süß werden.
grandesco (o. P. u. S.) groß werden.
juvenesco (o. P. u. S.) jung werden.
mitesco (o. P. u. S.) mild werden.
molesco (o. P. u. S.) weich werden.
pinguesco (o. P. u. S.) fett werden.
puerasco (o. P. u. S.) zum Kinde werden.
fatisco (o. P. u. S.) Risse bekommen.
glisco (o. P. u. S.) entglimmen (anfangen zu brennen).

Den Inchoativen sind beizuzählen:
cresco, crēvi, crētum wachsen; so
ac-, con-, de-, in-, re-, succresco.
nosco (alte Form gnosco, verwandt mit γνόω, γιγνώσκω), nōvi, nōtum noscĕre kennen lernen; so
dignosco, ignosco, inter- und praenosco;
agnosco, agnōvi, agnĭtum, agnoscĕre; so cognosco.
pasco, pāvi, pastum, pascere weiden; so
com-, depasco.

§. 123. Verba nach der **vierten** Konjugation.

1. ī-vi, ī-tum:

audio, -īvi, -ītum, -ire hören.
custodio etc. bewachen.
dormio etc. schlafen.
finio etc. endigen.
mollio etc. weich machen, mildern.
munio etc. befestigen.
punio etc. strafen.
saevio, -īvi, -ītum wüthen.
sĭtio etc. dürsten.
ēsŭrio (o. P.), -ītum hungern.
sepĕlio, -īvi, -ultum beerdigen.
hinnio (o. P. u. S.) wiehern.
mugio (o. P. u. S.) brüllen.
superbio (o. P. u. S.) stolz sein.

2. -ui (-i), -tum:

ăpĕrio, apĕrui, apertum, aperire öffnen; so operio und cooperio bedecken.
compĕrio, -pĕri, -pertum, -perire erfahren; so reperio.
sălio, salui, saltum, salire springen;
assĭlio, -silui, -sultum, -silire; so de-, dis-, ex-, in- resilio; prosilio, -silui (-īvi und -ĭi), o. S.; so transilio.
vĕnio, vēni, ventum, vĕnire kommen; so
ad-, ante-, circum-, con-, de-, e-, in-, inter-, ob-, per-, prae-, pro-, sub-, supervenio.

§. 124. 3. -si (-xi), -tum:

farcio, farsi, fartum und farctum, farcire stopfen;
refercio, refersi, refertum, -fercire; so confercio.
fulcio, fulsi, fultum, fulcire stützen; so
praefulcio.
sancio, sanxi, sanctum (auch sancītum), sancire verordnen.
sarcio, sarsi, sartum, sarcire flicken.
sēpio (saepio), sepsi, septum, sepire umzäunen.
ămĭcio, -xi und -cui, amictum, amicire bekleiden.
vincio, vinxi, vinctum, vincire binden.
haurio, hausi, haustum, haurire schöpfen.
sentio, sensi, sensum, sentire fühlen; so
as-, con-, dis-, per-, prae-, subsentio.
ferio (ohne P. u. S.) -ire schlagen.
ferocio (o. P. u. S.) -ire wild sein.

§. 125. **Verba deponentia.**

I. Conjugatio.

adūlor, adulatus sum, adulari schmeicheln; so adversor sich widersetzen.

aemulor nacheifern.
arbĭtror meinen.
auxilior helfen.
comĭtor begleiten.
cōnor unternehmen.
cunctor zaudern.
dignor würdigen.
ĕpŭlor schmausen.
glōrior rühmen.
imĭtor nachahmen.
medĭtor nachdenken.
mĭnor drohen
mīror sich wundern; ad- und demiror.
mĭsĕror bejammern.
nīdŭlor nisten.
opīnor meinen.
prĕcor bitten; ap-, de-, com-, imprĕcor.
proelior fechten.
recordor sich erinnern.
rixor hadern
u. a. m.
suspĭcor argwöhnen.
testor bezeugen; at-, con- de- obtestor.
văgor umherschweifen; e- u. pervăgor.
velĭfĭcor segeln, begünstigen.
venĕror verehren.
vēnor jagen

§. 126. II. Conjugatio.

lĭceor, licĭtus sum, licēri auf etwas bieten (§. 108); so polliceor versprechen.

mĕreor, merĭtus sum (gew. merui), merēri verdienen; so com-, de-, e-, promereor.

mĭsĕreor, miserĭtus (und misertus) sum, miserēri sich erbarmen (s. §. 144).

tueor, tuĭtus (selten tutus) sum, tuēri sehen, schützen.

vĕreor, verĭtus sum, verēri fürchten; so revereor achten, scheuen.

mĕdeor (o. Perf.), mederi heilen.

reor, rătus sum, rēri meinen.

făteor, fassus sum, fatēri bekennen; confĭteor, confessus sum; so profiteor.

§. 127. III. Conjugatio.

defĕtiscor, -fessus sum, -fetisci ermattet werden.

fruor, fructus (und fruitus) sum, frui genießen (Part. F. fruiturus).

fungor, functus sum, fungi verwalten.

lŏquor, locūtus (loquutus §. 4) sum, loqui reden; so al-, col-, e-, ob-, prolŏquor.

mŏrior, mortuus sum, mori sterben (Part. F. moriturus); so
emorior.
quĕror, questus sum, quĕri klagen; so
conquĕror.
sĕquor, secutus sum (§. 4), sequi folgen; so
as-, con-, ex-, in-, ob-, per-, pro-, subsĕquor.
vĕhor (Passiv v. veho §. 117, 6).

---

grădior, gressus sum, gradi schreiten;
aggrĕdior, -gressus sum, -grĕdi; so con-, de-, di-, e-, in-, intro-, prae-, pro-, re-, transgredior.
lābor, lapsus sum, labi fallen, gleiten; so
al-, col-, de-, di-, e-, il-, per-, praeter-, pro-, subterlābor.
nītor, nisus (und nixus) sum, niti sich stützen; so
ad-, con-, e-, in-, ob-, renītor.
pătior, passus sum, păti leiden; perpetior, -pessus s.
amplector, amplexus sum, amplecti umfangen; so
complector (plectere §. 117).

ăpiscor, aptus sum, apisci erreichen; adipiscor, -eptus s.
expergiscor, experrectus sum, expergisci erwachen (rego §. 117).
īrascor (iratus als Adjektiv) irasci zürnen.
commĭniscor, -mentus sum, -minisci erdichten; reminiscor (o. P.).
nanciscor, nactus (auch nanctus) sum, nancisci erlangen.
nascor, nātus sum, nasci (alt gnascor) geboren werden (Part. F. nasciturus);
e-, in-, re-, subnascor.
obliviscor, oblītus sum, oblivisci vergessen.
păciscor, pactus sum, pacisci einen Vertrag schließen; so
compaciscor.
pascor (Passiv von pasco §. 122).
proficiscor, profectus sum, proficisci reisen.
ulciscor, ultus sum, ulcisci rächen.
vescor (o. P.) vesci essen.

§. 128. IV. Conjugatio.

blandior, blandītus sum, blandīri schmeicheln.
expĕrior, -pertus sum, -periri versuchen; so
comperior erfahren (§. 123); opperior, oppertus u. opperītus s. erwarten.

largior, largītus sum, largiri spenden.
mentior, mentītus sum, mentiri lügen; so
ementior.
molior, molītus sum, moliri wegbewegen; so
a- und demolior.
ŏrior, ortus sum, oriri entstehen (Part. F. oriturus);
ad-, co-, ex-, oborior.

Anmerk. Im Präs. Ind. orĕris (alt orīris), orĭtur, orĭmur; im Imperf. Konj. oriretur und orĕretur. So auch coorior und exorior. Von adorior findet sich adorīris, adorītur. Das Part. oriundus hat die Bedeutung abstammend.

partior, partītus sum, partiri theilen; so
dispertio und -ior, impertio und -ior.
pŏtior, potītus sum, potiri sich bemächtigen;
(bei Dichtern auch potĭmur; potĕreris, potĕretur etc.).
sortior, sortitus sum, sortiri loosen.
adsentior, -sensus sum, -sentiri (auch adsentio §. 88) beistimmen.
mētior, mensus sum, metiri messen; so
ad-, com-, de-, di-, e-, permētior.
ordior, orsus sum, ordiri anfangen; so
exordior.

§. 129. Ueber die Konjugation der Deponentien merke:

1. Das Deponens hat in aktiver Form nur das Participium Präsens und Futurum (hortans, hortaturus), und die mit letzterem zusammengesetzten Formen (hortaturum, -am, -um, -os, -as -a esse u. s. w.; nicht, wie das Genus passivum, die mit dem Supinum zusammengesetzte unveränderliche Form rogatum iri.

2. Passive Bedeutung hat das Deponens im Participium Fut. Pass. (Gerundiv), wofern nämlich das Wort von transitiver Bedeutung ist und ein solches Participium zuläßt: hortor, hortandus der zu ermahnende (aber nicht lābor ich falle u. ä.).

3. Bei manchen Deponentien hat oft auch das Participium Perfekt passive Bedeutung:

comitatus der begleitet worden,	mercatus gekauft,	adeptus angenommen,
imitatus nachgeahmt,	populatus verwüstet,	mensus gemessen,
meditatus überdacht,	veneratus verehrt,	orsus angefangen,

u. a. m.

Genus	Modus	Tempus	Formen	Tempus	Formen	
Genus activum.	*Modus indicativus.*	Tempus praesens.	1. rŏgŏ ich frage 2. rogās du fragst 3. rogăt er, sie, es fragt 1. rogāmŭs wir fragen 2. rogātĭs ihr fraget 3. rogant sie fragen	Tempus perfect.	rogāvī ich habe rogavisti du hast rogavĭt er, sie, es hat rogavĭmŭs wir haben rogavistis ihr habet rogavērunt (-re) sie haben	gefragt.
		T. imperfect.	1. rogābăm ich fragte 2. rogābās du fragtest 3. rogābăt er fragte 1. rogābāmus wir fragten 2. rogābātis ihr fragtet 3. rogābant sie fragten	T. plusquamperf.	rogāvĕrăm ich hatte rogaverās du hattest rogaverăt er hatte rogaverāmus wir hatten rogaverātis ihr hattet rogaverant sie hatten	gefragt.
		T. futurum.	1. rogābŏ ich werde fragen 2. rogabĭs du wirst fragen 3. rogabĭt er wird fragen 1. rogabĭmus wir werden fragen 2. rogabĭtis ihr werdet fragen 3. rogabunt sie werden fragen	T. fut. exact.	rogavĕrŏ ich werde rogavĕrĭs du wirst rogavĕrit er wird rogavĕrĭmus wir werden rogavĕrĭtis ihr werdet rogavĕrint sie werden	gefragt haben.
	Modus conjunctivus.	T. praesens.	1. rogĕm ich frage 2. rogēs du fragest 3. rogĕt er frage 1. rogēmus wir fragen 2. rogētis ihr fraget 3. rogent sie fragen	T. perfect.	rogavĕrĭm ich habe rogavĕrĭs du habest rogavĕrit er habe rogaverĭmus wir haben rogaverĭtis ihr habet rogaverint sie haben	gefragt.
		T. imperfect.	1. rogārem ich fragte (würde fragen) 2. rogares du fragtest 3. rogaret er fragte 1. rogarēmus wir fragten 2. rogarētis ihr fragtet 3. rogarent sie fragten	T. plusquamperf.	rogavissĕm ich hätte rogavissēs du hättest rogavissĕt er hätte rogavissēmus wir hätten rogavissētis ihr hättet rogavissent sie hätten	gefragt.
		T. fut.	(wird umschrieben: rogaturus sim, sis etc. §. 130).			
	M. imp.	I. II.	2. rogā frage! rogātĕ fraget! 2. rogātŏ du sollst fragen, rogatote ihr sollt fragen. 3. rogāto er soll fragen, roganto sie sollen fragen.			
	Part.	praes. fut.	rogans fragend. rogātūrus, a, um.			
	Inf.	praes. fut.	rogārĕ fragen (das Fragen, zu fragen). rogaturum, am, um (-us, a, um) esse.	perf.	rogavissĕ gefragt haben (gefragt zu haben).	
	Gerundium.		Gen. rogandi des Fragens (zu fragen). Dat. rogando dem Fragen (zum Fragen). Acc. (ad) rogandum (zum) Fragen. Abl. rogando.	*Supinum*	rogātŭm (um) zu fragen. rogātū zu fragen.	

Konjugation.

Genus passivum.

Modus	Tempus	Formen		Tempus	Formen	
Modus indicativus.	T. praesens.	1. rogŏr ich werde	gefragt.	T. perfect.	rogātus (a) sum ich bin	gefragt worden.
		2. rogārĭs du wirst			-us (a, um) es du bist	
		3. rogātŭr er, sie, es wird			-us (a, um) est er, sie, es ist	
		1. rogāmŭr wir werden			rogati (ae) sumus wir sind	
		2. rogamĭnī ihr werdet			-i (ae, a) estis ihr seid	
		3. rogantur sie werden			-i (ae, a) sunt sie sind	
	T. imperfect.	1. rogābăr ich wurde	gefragt.	T. plusquamp.	rogatus (a) eram ich war	gefragt worden.
		2. rogabāris (-re) du wurdest			-us (a, um) eras du warst	
		3. rogabatur er wurde			-us (a, um) erat er war	
		1. rogabamur wir wurden			rogati (ae) erāmus wir waren	
		2. rogabamini ihr wurdet			-i (ae, a) eratis ihr waret	
		3. rogabantur sie wurden			-i (ae, a) erant sie waren	
	T. futurum.	1. rogābŏr ich werde	gefragt werden.	T. fut. exact.	rogatus (a) ero ich werde	gefr. worden sein.
		2. rogabĕris (-re) du wirst			-us (a, um) eris du wirst	
		3. rogabĭtur er wird			-us (a, um) erit er wird	
		1. rogabĭmur wir werden			rogati (ae) erĭmus wir werden	
		2. rogabimini ihr werdet			-i (ae, a) eritis ihr werdet	
		3. rogabuntur sie werden			-i (ae, a) erunt sie werden	
Modus conjunctivus.	T. praesens.	1. rogĕr ich werde	gefragt.	T. perfect.	rogatus (a) sim ich sei	gefragt worden.
		2. rogēris (-re) du werdest			-us (a, um) sis du seiest	
		3. rogētur er werde			-us (a, um) sit er sei	
		1. rogēmur wir werden			rogati (ae) simus wir seien	
		2. rogemini ihr werdet			-i (ae, a) sitis ihr seiet	
		3. rogentur sie werden			-i (ae, a) sint sie seien	
	T. imperfect.	1. rogārĕr ich würde	gefragt.	T. plusquamp.	rogatus (a) essem ich wäre	gefragt worden.
		2. rogarēris (-re) du würdest			-us (a, um) esses du wärest	
		3. rogarētur er würde			-us (a, um) esset er wäre	
		1. rogaremur wir würden			rogati (ae) essēmus wir wären	
		2. rogaremini ihr würdet			-i (ae, a) essētis ihr wäret	
		3. rogarentur sie würden			-i (ae, a) essent sie wären	
M. imp.	I.	2. rogārĕ werde gefragt! rogāmĭnī werdet gefragt! (oder laß dich, lasset euch fragen).				
	II.	2. rogātŏr du sollst gefragt werden.				
		3. rogātŏr er soll gefragt werden, rogantor sie sollen gefragt werden.				
Part.	praes. fut.	rogandus, a, um der, die, das zu fragende.		perf.	rogātus, a, um gefragt (der, die, das gefragte).	
Inf.	praes. fut.	rogārī gefragt werden. rogatum * iri.		perf.	rogatum, am, um (-us, a, um) esse gefragt worden sein.	

* unveränderliche Form §. 102.

Genus activum.

Modus indicativus.	T. praesens.	1. mŏneŏ ich erinnere 2. monēs du erinnerst 3. monĕt er, sie, es erinnert 1. monēmŭs wir erinnern 2. monētĭs ihr erinneret 3. monent sie erinnern	T. perfectum.	mŏnuī ich habe monuisti du hast monuit er, sie, es hat monuĭmŭs wir haben monuistis ihr habet monuērunt (-re) sie haben	erinnert.
	T. imperfect.	1. monēbăm ich erinnerte 2. monebās du erinnertest 3. monebăt er erinnerte 1. monebāmus wir erinnerten 2. monebatis ihr erinnertet 3. monēbant sie erinnerten	T. plusquamperf.	monuĕrăm ich hatte monuerās du hattest monuerăt er hatte monuerāmus wir hatten monueratis ihr hattet monuĕrant sie hatten	erinnert.
	T. futurum.	1. monēbŏ ich werde erinnern 2. monebĭs du wirst erinnern 3. monebĭt er wird erinnern 1. monebĭmus wir werden erinnern 2. monebitis ihr werdet erinnern 3. monebunt sie werden erinnern	T. fut. exact.	monuĕrŏ ich werde monuerĭs du wirst monuerit er wird monuĕrĭmus wir werden monuĕrĭtis ihr werdet monuĕrint sie werden	erinnert haben.
Modus conjunctivus.	T. praesens.	1. moneăm ich erinnere 2. moneās du erinnerest 3. moneăt er erinnere 1. moneāmus wir erinnern 2. moneatis ihr erinneret 3. moneant sie erinnern	T. perfect.	monuĕrĭm ich habe monuerĭs du habest monuerit er habe monuerĭmus wir haben monueritis ihr habet monuĕrint sie haben	erinnert.
	T. imperfect.	1. monērĕm ich erinnerte (würde erinnern) 2. monerēs du erinnertest 3. moneret er erinnerte 1. monerēmus wir erinnerten 2. moneretis ihr erinnertet 3. monērent sie erinnerten	T. plusquamperf.	monuissĕm ich hätte monuissēs du hättest monuisset er hätte monuissēmus wir hätten monuissetis ihr hättet monuissent sie hätten	erinnert.
	fut.	(wird umschrieben: monĭturus sim etc. §. 130).			
M. imp.	I. II.	2. monē erinnere! monētĕ erinneret! 2. monētŏ du sollst erinnern, monetōte ihr sollt erinnern. 3. moneto er soll erinnern, monento sie sollen erinnern.			
Part.	praes. fut.	monens erinnernd. monĭtūrus, a, um.			
Inf.	praes. fut.	monērĕ erinnern, (das Erinnern, zu erinnern). moniturum, am, um (-us, a, um) esse.	perf.	monuissĕ erinnert haben (erinnert zu haben).	
Gerundium.		Gen. monendi des Erinnerns (zu erinnern). Dat. monendo dem Erinnern (zum Erinnern). Acc. (ad) monendum (zum) Erinnern. Abl. monendo.	Supinum.	monĭtum (um) zu erinnern. monitu zu erinnern.	

Konjugation.

Genus passivum.

Modus	Tempus	Formen		Tempus	Formen	
Modus indicativus.	T. praesens.	1. monĕor ich werde 2. monērĭs du wirst 3. monētŭr er, sie, es wird 1. monēmŭr wir werden 2. monemĭnī ihr werdet 3. monentur sie werden	erinnert.	T. perfectum.	monĭtus (a) sum ich bin -us (a, um) es du bist -us (a, um) est er ist moniti (ae) sumus wir sind -i (ae, a) estis ihr seid -i (ae, a) sunt sie sind	erinnert worden.
	T. imperfectum.	1. monēbăr ich wurde 2. monebāris (-re) du wurdest 3. monebatur er wurde 1. monebamur wir wurden 2. monebamini ihr wurdet 3. monebantur sie wurden	erinnert.	T. plusquamperf.	monitus (a) eram ich war -us (a, um) eras du warst -us (a, um) erat er war moniti (ae) erāmus wir waren -i (ae, a) eratis ihr waret -i (ae, a) erant sie waren	erinnert worden.
	T. futurum.	1. monēbŏr ich werde 2. monebĕris (-re) du wirst 3. monebĭtur er wird 1. monebĭmur wir werden 2. monebimini ihr werdet 3. monebuntur sie werden	erinnert werden.	T. fut. exact.	monitus (a) ero ich werde -us (a, um) eris du wirst -us (a, um) erit er wird moniti (ae) erĭmus wir werden -i (ae, a) eritis ihr werdet -i (ae, a) erunt sie werden	erinn. worden sein.
Modus conjunctivus.	T. praesens.	1. moneăr ich werde 2. moneāris (-re) du werdest 3. moneatur er werde 1. monēmur wir werden 2. monemini ihr werdet 3. monentur sie werden	erinnert.	T. perfect.	monitus (a) sim ich sei -us (a, um) sis du seiest -us (a, um) sit er sei moniti (ae) simus wir seien -i (ae, a) sitis ihr seiet -i (ae, a) sint sie seien	erinnert worden.
	T. imperfectum.	1. monērĕr ich würde 2. monerēris (-re) du würdest 3. monerētur er würde 1. moneremur wir würden 2. moneremini ihr würdet 3. monerentur sie würden	erinnert.	T. plusquamperf.	monitus (a) essem ich wäre -us (a, um) esses du wärest -us (a, um) esset er wäre moniti (ae) essēmus wir wären -i (ae, a) essetis ihr wäret -i (ae, a) essent sie wären	erinnert worden.
M. imp.	I. II.	2. monērĕ werde erinnert! monemini werdet erinnert! od. laß dich, lasset euch erinnern). 2. monētŏr du sollst erinnert werden. 3. monetor er soll erinnert werden, monentor sie sollen erinnert werden.				
Part.	praes. fut.	monendus, a, um der zu erinnernde		perf.	monĭtus, a, um erinnert (der, die, das erinnerte).	
Inf.	praes. fut.	monēri erinnert werden. monĭtum* iri.		perf.	monitum, am, um (-us, a, um) esse erinnert worden sein.	

* unveränderliche Form §. 102.

Dritte

Genus	Modus	Tempus	Formen	Tempus	Formen	
Genus activum.	*Modus indicativus.*	T. praesens.	1. lĕgo ich lese 2. legĭs du liesest 3. legĭt er, sie, es liest 1. legĭmŭs wir lesen 2. legĭtĭs ihr leset 3. legunt sie lesen	T. perfectum.	lēgī ich habe legisti du hast legit er, sie, es hat legĭmus wir haben legistis ihr habet legerunt (-re) sie haben	gelesen.
		T. imperfectum.	1. legēbăm ich las 2. legebās du lasest 3. legebăt er las 1. legebāmus wir lasen 2. legebatis ihr laset 3. legēbant sie lasen	T. plusquamperf.	legĕrăm ich hatte legerās du hattest legerăt er hatte legerāmus wir hatten legeratis ihr hattet legĕrant sie hatten	gelesen.
		T. futurum.	1. legăm ich werde 2. legēs du wirst 3. legĕt er wird 1. legēmus wir werden 2. legetis ihr werdet 3. legent sie werden — lesen.	T. fut. exact.	legĕrŏ ich werde legerĭs du wirst legerit er wird legerĭmus wir werden legerĭtis ihr werdet legĕrint sie werden	gelesen haben.
	Modus conjunctivus.	T. praesens.	1. legam ich lese 2. legas du lesest 3. legat er lese 1. legāmus wir lesen 2. legatis ihr leset 3. legant sie lesen	T. perfectum.	legĕrĭm ich habe legeris du habest legerit er habe legerĭmus wir haben legeritis ihr habet legerint sie haben	gelesen.
		T. imperfectum.	1. legĕrem ich läse (würde lesen) 2. legeres du läsest 3. legeret er läse 1. legerēmus wir läsen 2. legeretis ihr läset 3. legĕrent sie läsen	T. plusquamperf.	legissĕm ich hätte legissēs du hättest legisset er hätte legissēmus wir hätten legissetis ihr hättet legissent sie hätten	gelesen.
		fut.	(wird umschrieben: lecturus sim etc. §. 130).			
	M. imp.	I. II.	2. legĕ lies! legĭtĕ leset! 2. legĭtŏ du sollst lesen, legitōte ihr sollt lesen. 3. legĭto er soll lesen, legunto sie sollen lesen.			
	Part.	praes. fut.	legens lesend. lecturus, a, um.			
	Inf.	praes. fut.	legĕrĕ lesen (das Lesen, zu lesen). lecturum, am, um (-us, a, um) esse.	perf.	legisse gelesen haben (gelesen zu haben).	
Gerundium.			Gen. legendi des Lesens (zu lesen). Dat. legendo dem Lesen (zum Lesen). Acc. (ad) legendum (zum) Lesen. Abl. legendo.	*Supinum.*	lectum (um) zu lesen. lectu zu lesen.	

Konjugation.

Genus passivum.

Modus	Tempus	Formen		Tempus	Formen	
Modus indicativus.	T. praesens.	1. lĕgŏr ich werde 2. legĕris du wirst 3. legĭtŭr er, sie, es wird 1. legĭmŭr wir werden 2. legimĭnī ihr werdet 3. leguntur sie werden	gelesen.	T. perfectum.	lectus (a) sum ich bin -us (a, um) es du bist -us (a, um) est er, sie, es ist lecti (ae) sumus wir sind -i (ae, a) estis ihr seid -i (ae, a) sunt sie sind	gelesen worden.
	T. imperfectum.	1. legēbăr ich wurde 2. legebārĭs (-re) du wurdest 3. legebatur er wurde 1. legebāmur wir wurden 2. legebamini ihr wurdet 3. legebantur sie wurden	gelesen.	T. plusquamperf.	lectus (a) eram ich war -us (a, um) eras du warst -us (a, um) erat er war lecti (ae, a) erāmus wir waren -i (ae, a) eratis ihr waret -i (ae, a) erant sie waren	gelesen worden.
	T. futurum.	1. legăr ich werde 2. legēris (-re) du wirst 3. legetur er wird 1. legēmur wir werden 2. legemini ihr werdet 3. legentur sie werden	gelesen werden.	T. fut. exact.	lectus (a) ero ich werde -us (a, um) eris du wirst -us (a, um) erit er wird lecti (ae) erĭmus wir werden -i (ae, a) eritis ihr werdet -i (ae, a) erunt sie werden	geles. worden sein.
Modus conjunctivus.	T. praesens.	1. legăr ich werde 2. legāris (-re) du werdest 3. legatur er werde 1. legamur wir werden 2. legamini ihr werdet 3. legantur sie werden	gelesen.	T. perfectum.	lectus (a) sim ich sei -us (a, um) sis du seiest -us (a, um) sit er sei lecti (ae) simus wir seien -i (ae, a) sitis ihr seiet -i (ae, a) sint sie seien	gelesen worden.
	T. imperfectum.	1. legĕrer ich würde 2. legerēris (-re) du würdest 3. legeretur er würde 1. legeremur wir würden 2. legeremini ihr würdet 3. legerentur sie würden	gelesen.	T. plusquamperf.	lectus (a) essem ich wäre -us (a, um) esses du wärest -us (a, um) esset er wäre lecti (ae, a) essemus wir wären -i (ae, a) essetis ihr wäret -i (ae, a) essent sie wären	gelesen worden.
M. imp.	I. II.	2. legĕre werde gelesen! legimini werdet gelesen! 2. legĭtŏr du sollst gelesen werden. 3. legitor er soll gelesen werden, leguntor sie sollen gelesen werden.				
Part.	praes. fut.	legendus, a, um der, die, das zu lesende.		perf.	lectus, a, um gelesen (der, die, das gelesene).	
Inf.	praes. fut.	legī gelesen werden. lectum* iri.		perf.	lectum, am, um (-us, a, um) esse gelesen worden sein.	

* unveränderliche Form §. 102.

Vierte

Genus activum.	*Modus indicativus.*	T. praesens.	1. audio ich höre 2. audīs du hörst 3. audĭt er, sie, es hört 1. audīmus wir hören 2. audītis ihr höret 3. audĭunt sie hören	T. perfectum.	audīvi ich habe audivisti du hast audīvit er hat audivĭmus wir haben audivistis ihr habet audivērunt sie haben	gehört.
		T. imperfectum.	1. audiēbam ich hörte 2. audiebas du hörtest 3. audiebat er hörte 1. audiebāmus wir hörten 2. audiebātis ihr hörtet 3. audiebant sie hörten	T. plusquamperf.	audivĕram ich hatte audiveras du hattest audiverat er hatte audiverāmus wir hatten audiveratis ihr hattet audivĕrant sie hatten	gehört.
		T. futurum.	1. audiam ich werde 2. audies du wirst 3. audiet er wird 1. audiēmus wir werden 2. audietis ihr werdet 3. audient sie werden — hören.	T. fut. exact.	audivĕro ich werde audiveris du wirst audiverit er wird audiverĭmus wir werden audiverĭtis ihr werdet audivĕrint sie werden	gehört haben.
	Modus conjunctivus.	T. praesens.	1. audiam ich höre 2. audias du hörest 3. audiat er höre 1. audiāmus wir hören 2 audiatis ihr höret 3. audiant sie hören	T. perfectum.	audivĕrim ich habe audiveris du habest audiverit er habe audiverĭmus wir haben audiverĭtis ihr habet audivĕrint sie haben	gehört.
		T. imperfectum.	1. audīrem ich hörte (würde hören) 2. audires du hörtest 3. audiret er hörte 1. audirēmus wir hörten 2. audiretis ihr hörtet 3. audīrent sie hörten	T. plusquamperf.	audivissem ich hätte audivisses du hättest audivisset er hätte audivissēmus wir hätten audivissetis ihr hättet audivissent sie hätten	gehört.
		fut.	(wird umschrieben: auditurus sim §. 130).			
	M. imp.	I. II.	2. audī höre! audīte höret! 2. audīto du sollst hören, audītōte ihr sollt hören. 3. audīto er soll hören, audiunto sie sollen hören.			
	Part.	praes. fut.	audiens hörend. auditurus, a, um.			
	Inf.	praes. fut.	audīrĕ hören (das Hören, zu hören). auditurum, am, um (-us, a, um) esse.	perf.	audivisse gehört haben. (gehört zu haben).	
	Gerundium.		Gen. audiendi des Hörens (zu hören). Dat. audiendo dem Hören (zum Hören). Acc. (ad) audiendum (zum) Hören. Abl. audiendo.	*Supinum.*	audītum (um) zu hören. auditu zu hören.	

Konjugation.

Genus passivum.

Modus	Tempus	Formen		Tempus	Formen	
Modus indicativus.	T. praesens.	1. audiŏr ich werde	gehört.	T. perfectum.	audītus (a) sum ich bin	gehört worden.
		2. audīrĭs du wirst			-us (a, um) es du bist	
		3. audītŭr er, sie, es wird			-us (a, um) est er, sie, es ist	
		1. audīmur wir werden			audīti (ae) sumus wir sind	
		2. audīminī ihr werdet			-i (ae, a) estis ihr seid	
		3. audiuntur sie werden			-i (ae, a) sunt sie sind	
	T. imperfectum.	1. audiēbăr ich wurde	gehört.	T. plusquamperf.	auditus (a) eram ich war	gehört worden.
		2. audiebāris (-re) du wurdest			-us (a, um) eras du warst	
		3. audiebatur er wurde			-us (a, um) erat er war	
		1. audiebamur wir wurden			auditi (ae) eramus wir waren	
		2. audiebamini ihr wurdet			-i (ae, a) eratis ihr waret	
		3. audiebantur sie wurden			-i (ae, a) erant sie waren	
	T. futurum.	1. audiăr ich werde	gehört werden.	T. fut. exact.	auditus (a) ero ich werde	gehört worden sein.
		2. audiēris (-re) du wirst			-us (a, um) eris du wirst	
		3. audietur er wird			-us (a, um) erit er wird	
		1. audiemur wir werden			auditi (ae) erĭmus wir werden	
		2. audiemini ihr werdet			-i (ae, a) eritis ihr werdet	
		3. audientur sie werden			-i (ae, a) erunt sie werden	
Modus conjunctivus.	T. praesens.	1. audiăr ich werde	gehört.	T. perfectum.	auditus (a) sim ich sei	gehört worden.
		2. audiāris (-re) du werdest			-us (a, um) sis du seiest	
		3. audiatur er werde			-us (a, um) sit er sei	
		1. audiamur wir werden			auditi (ae) simus wir seien	
		2. audiamini ihr werdet			-i (ae, a) sitis ihr seiet	
		3. audiantur sie werden			-i (ae, a) sint sie seien	
	T. imperfectum.	1. audīrer ich würde	gehört.	T. plusquamperf.	auditus (a) essem ich wäre	gehört worden.
		2. audirēris (-re) du würdest			-us (a, um) esses du wärest	
		3. audiretur er würde			-us (a, um) esset es wäre	
		1. audiremur wir würden			auditi (ae) essemus wir wären	
		2. audiremini ihr würdet			-i (ae, a) essetis ihr wäret	
		3. audirentur sie würden			-i (ae, a) essent sie wären	
M. imp.	I.	2. audīre werde gehört! audīmini werdet gehört!				
	II.	2. audītor du sollst gehört werden.				
		3. audītor er soll gehört werden, audiuntor sie sollen gehört werden.				
Part.	praes.			perf.	auditus, a, um gehört (der, die, das gehörte).	
	fut.	audiendus, a, um, der, die, das zu hörende.				
Inf.	praes.	audīri gehört werden.		perf.	auditum, am, um (-us, a, um) esse gehört worden sein.	
	fut.	audītum * iri.				

* unveränderliche Form §. 102.

Verbum deponens. I. C.

Modus	Tempus		Tempus		
Modus indicativus.	T. praesens.	1. hortor ich ermahne	T. perfectum.	hortātus (a) sum ich habe	ermahnt.
		2. hortāris du ermahnst		-us (a) es du hast	
		3. hortātur er, sie, es ermahnt		-us (a) est er hat	
		1. hortāmur wir ermahnen		hortati (ae) sumus wir haben	
		2. hortamĭni ihr ermahnet		-i (ae) estis ihr habet	
		3. hortantur sie ermahnen		-i (ae) sunt sie haben	
	T. imperfectum.	1. hortābar ich ermahnte	T. plusquamperf.	hortatus (a) eram ich hatte	ermahnt.
		2. hortabāris (-re) du ermahntest		-us (a) eras du hattest	
		3. hortabatur er ermahnte		-us (a) erat er hatte	
		1. hortabāmur wir ermahnten		hortati (ae) eramus wir hatten	
		2. hortabamĭni ihr ermahntet		-i (ae) eratis ihr hattet	
		3. hortabantur sie ermahnten		-i (ae) erant sie hatten	
	T. futurum.	1. hortābor ich werde (ermahnen.)	T. fut. exact.	hortatus (a) ero ich werde	ermahnt haben.
		2. hortabĕris (-re) du wirst		-us (a) eris du wirst	
		3. hortabĭtur er wird		-us (a) erit er wird	
		1. hortabĭmur wir werden		hortati (ae) erĭmus wir werden	
		2. hortabimĭni ihr werdet		-i (ae) erĭtis ihr werdet	
		3. hortabuntur sie werden		-i (ae) erunt sie werden	
Modus conjunctivus.	T. praesens.	1. horter ich ermahne	T. perfectum.	hortatus (a) sim ich habe	ermahnt.
		2. hortēris (-re) du ermahnest		-us (a) sis du habest	
		3. hortētur er ermahne		-us (a) sit er habe	
		1. hortēmur wir ermahnen		hortati (ae) simus wir haben	
		2. hortemĭni ihr ermahnet		-i (ae) sitis ihr habet	
		3. hortentur sie ermahnen		-i (ae) sint sie haben	
	T. imperfectum.	1. hortārer ich ermahnte, (würde erm.)	T. plusquamperf.	hortatus (a) essem ich hätte	ermahnt.
		2. hortarēris (-re) du ermahntest		-us (a) esses du hättest	
		3. hortarētur er ermahnte		-us (a) esset er hätte	
		1. hortarēmur wir ermahnten		hortati (ae) essēmus wir hätten	
		2. hortaremĭni ihr ermahntet		-i (ae) essetis ihr hättet	
		3. hortarentur sie ermahnten		-i (ae) essent sie hätten	
	fut.	(wird umschrieben: hortaturus sim §. 130).			

M. imp.	I.	2. hortāre ermahne! hortamini ermahnet!
	II.	2. 3. hortator du sollst, er soll ermahnen, 3. hortantor sie sollen ermahnen.

Part.	praes.	hortans ermahnend.	perf.	hortatus, a, um (welcher ermahnt hat).
	fut.	hortaturus, a, um.	fut. pass.	hortandus, a, um ein zu ermahnender.
Inf.	praes.	hortari ermahnen (das Ermahnen, zu ermahnen).	perf.	hortatum, am, um (-us, a, um) esse ermahnt haben.
	fut.	hortaturum, am, um (-us, a, um) esse.		

Gerundium.	Gen. hortandi des Ermahnens (zu ermahnen).	Supinum	hortatum (um) zu ermahnen.
	Dat. hortando dem Ermahnen (zum Ermahnen).		hortatu zu ermahnen.
	Acc. (ad) hortandum (zum) Ermahnen.		
	Abl. hortando.		

Verbum deponens. II. C.

Modus	Tempus	Formen		Tempus	Formen	
Modus indicativus.	T. praesens.	1. vĕreor ich fürchte 2. verēris du fürchtest 3. verētur er, sie, es fürchtet 1. verēmur wir fürchten 2. veremĭni ihr fürchtet 3. verentur sie fürchten		T. perfect.	verĭtus (a) sum ich habe -us (a) es du hast -us (a) est er, sie, es hat veriti (ae) sumus wir haben -i (ae) estis ihr habet -i (ae) sunt sie haben	gefürchtet.
	T. imperfect.	1. verēbar ich fürchtete 2. verebāris (-re) du fürchtetest 3. verebatur er fürchtete 1. verebāmur wir fürchteten 2. verebamini ihr fürchtetet 3. verebantur sie fürchteten		T. plusquamp.	veritus (a) eram ich hatte -us (a) eras du hattest -us (a) erat er hatte veriti (ae) eramus wir hatten -i (ae) eratis ihr hattet -i (ae) erant sie hatten	gefürchtet.
	T. futurum.	1. verēbor ich werde 2. verebĕris (-re) du wirst 3. verebĭtur er wird 1. verebĭmur wir werden 2. verebimĭni ihr werdet 3. verebuntur sie werden	fürchten.	T. fut. exact.	veritus (a) ero ich werde -us (a) eris du wirst -us (a) erit er wird veriti (ae) erimus wir werden -i (ae) eritis ihr werdet -i (ae) erunt sie werden	gefürchtet haben.
Modus conjunctivus.	T. praesens.	1. verear ich fürchte 2. vereāris (-re) du fürchtest 3. vereatur er fürchte 1. vereamur wir fürchten 2. vereamini ihr fürchtet 3. vereantur sie fürchten		T. perfect.	veritus (a) sim ich habe -us (a) sis du habest -us (a) sit er habe veriti (ae) simus wir haben -i (ae) sitis ihr habet -i (ae) sint sie haben	gefürchtet.
	T. imperfect.	1. verērer ich fürchtete (würde fürchten) 2. vererēris (-re) du fürchtetest 3. vererētur er fürchtete 1. vererēmur wir fürchteten 2. vereremini ihr fürchtetet 3. vererentur sie fürchteten		T. plusquamp.	veritus (a) essem ich hätte -us (a) esses du hättest -us (a) sset er hätte veriti (ae) essemus wir hätten -i (ae) essetis ihr hättet -i (ae) essent sie hätten	gefürchtet.
	fut.	(wird umschrieben: veriturus sim §. 130.)				
M. imp.	I. II.	2. verēre fürchte! veremini fürchtet! 2. 3. verētor du sollst, er soll fürchten, 3. verentor sie sollen fürchten.				
Part.	praes. fut.	verens fürchtend. veriturus, a, um.		perf. fut. pass.	verĭtus, a, um (welcher gefürchtet hat). verendus, a, um, ein zu fürchtender.	
Inf.	praes. fut.	verēri fürchten (das Fürchten, zu fürchten) veriturum, am, um (-us, a, um) esse.		perf.	veritum, am, um (-us, a, um) esse gefürchtet haben.	
Gerundium.		Gen. verendi des Fürchtens (zu fürchten). Dat. verendo dem Fürchten (zum Fürchten). Acc. (ad) verendum (zum) Fürchten. Abl. verendo.		Supinum.	verĭtum (um) zu fürchten. veritu zu fürchten.	

Verbum deponens. III. C.

Modus	Tempus		Tempus		
Modus indicativus.	T. praesens.	1. lŏquor ich spreche 2. loquĕris du sprichst 3. loquĭtur er, sie, es spricht 1. loquĭmur wir sprechen 2. loquĭmĭni ihr sprechet 3. loquuntur sie sprechen	T. perfectum.	locūtus (a) sum ich habe -us (a) es du hast -us (a) est er, sie, es hat locuti (ae) sumus wir haben -i (ae) estis ihr habet -i (ae) sunt sie haben	gesprochen.
	T. imperfect.	1. loquēbar ich sprach 2. loquebaris (-re) du sprachest 3. loquebatur er sprach 1. loquebāmur wir sprachen 2. loquebamini ihr sprachet 3. loquebantur sie sprachen	T. plusquamperf.	locutus (a) eram ich hatte -us (a) eras du hattest -us (a) erat er hatte locuti (ae) eramus wir hatten -i (ae) eratis ihr hattet -i (ae) erant sie hatten	gesprochen.
	T. futurum.	1. loquar ich werde 2. loquēris (-re) du wirst 3. loquētur er wird 1. loquēmur wir werden 2. loquemĭni ihr werdet 3. loquentur sie werden sprechen.	T. fut. exact.	locutus (a) ero ich werde -us (a) eris du wirst -us (a) erit er wird locuti (ae) erimus wir werden -i (ae) eritis ihr werdet -i (ae) erunt sie werden	gesprochen haben.
Modus conjunctivus.	T. praesens.	1. loquar ich spreche 2. loquāris (-re) du sprechest 3. loquātur er spreche 1. loquāmur wir sprechen 2. loquamini ihr sprechet 3. loquantur sie sprechen	T. perfect.	locutus (a) sim ich habe -us (a) sis du habest -us (a) sit er habe locuti (ae) simus wir haben -i (ae) sitis ihr habet -i (ae) sint sie haben	gesprochen.
	T. imperfect.	1. loquĕrer ich spräche (würde sprechen) 2. loquĕrēris (-re) du sprächest 3. loquerētur er spräche 1. loquerēmur wir sprächen 2. loqueremini ihr sprächet 3. loquerentur sie sprächen	T. plusquamperf.	locutus (a) essem ich hätte -us (a) esses du hättest -us (a) esset er hätte locuti (ae) essemus wir hätten -i (ae) essetis ihr hättet -i (ae) essent sie hätten	gesprochen.
	futur.	(wird umschrieben: locuturus sim §. 130).			
M. imp.	I. II.	2. loquĕre sprich! loquimini sprechet! 2.3. loquĭtor du sollst, er soll sprechen, 3. loquuntor sie sollen sprechen!			
Part.	praes. fut.	loquens sprechend. locuturus, a, um.	perf. fut. pass.	locūtus, a, um (welcher gesprochen hat). loquendus, a, um (wovon zu sprechen ist).	
Inf.	praes. fut.	loqui sprechen, (das Sprechen, zu sprechen) locuturum, am, um (-us, a, um) esse.	perf.	locutum, am, um (-us, a, um) esse gesprochen haben.	
Gerundium.		Gen. loquendi des Sprechens (zu sprechen). Dat. loquendo dem Sprechen (zum Sprechen). Acc. (ad) loquendum (zum) Sprechen. Abl. loquendo.	*Supinum.*	locūtum (um) zu sprechen. locutu zu sprechen.	

Verbum deponens. IV. C.

Modus	Tempus		Tempus		
Modus indicativus.	T. praesens.	1. partior ich theile	T. perfectum.	partītus (a) sum ich habe	getheilt.
		2. partīris du theilst		-us (a) es du hast	
		3. partītur er, sie, es theilt		-us (a) est er, sie, es hat	
		1. partīmur wir theilen		partiti (ae) sumus wir haben	
		2. partīmĭni ihr theilet		-i (ae) estis ihr habet	
		3. partiuntur sie theilen		-i (ae) sunt sie haben	
	T. imperfectum.	1. partiēbar ich theilte	T. plusquamperf.	partitus (a) eram ich hatte	getheilt.
		2. partiebāris (-re) du theiltest		-us (a) eras du hattest	
		3. partiebatur er theilte		-us (a) erat er hatte	
		1. partiebāmur wir theilten		partiti (ae) eramus wir hatten	
		2. partiebamĭni ihr theiltet		-i (ae) eratis ihr hattet	
		3. partiebantur sie theilten		-i (ae) erant sie hatten	
	T. futurum.	1. partiar ich werde theilen.	T. fut. exact.	partitus (a) ero ich werde	getheilt haben.
		2. partiēris (-re) du wirst		-us (a) eris du wirst	
		3. partiētur er wird		-us (a) eris er wird	
		1. partiēmur wir werden		partiti (ae) erimus wir werden	
		2. partiemĭni ihr werdet		-i (ae) eritis ihr werdet	
		3. partientur sie werden		-i (ae) erunt sie werden	
Modus conjunctivus.	T. praesens.	1. partiar ich theile	T. perfectum.	partitus (a) sim ich habe	getheilt.
		2. partiāris (-re) du theilest		-us (a) sis du habest	
		3. partiatur er theile		-us (a) sit er habe	
		1. partiamur wir theilen		partiti (ae) simus wir haben	
		2. partiamini ihr theilet		-i (ae) sitis ihr habet	
		3. partiantur sie theilen		-i (ae) sint sie haben	
	T. imperfectum.	1. partīrer ich theilte (würde theilen)	T. plusquamperf.	partitus (a) essem ich hätte	getheilt.
		2. partirēris (-re) du theiltest		-us (a) esses du hättest	
		3. partirētur er theilte		-us (a) esset er hätte	
		1. partiremur wir theilten		partiti (ae) essemus wir hätten	
		2. partiremini ihr theiltet		-i (ae) essetis ihr hättet	
		3. partirentur sie theilten		-i (ae) essent sie hätten	
	fut.	(wird umschrieben: partiturus sim §. 130).			
M. imp.	I.	2. partīre theile! partimini theilet!			
	II.	2. 3. partītor du sollst, er soll theilen, 3. partiuntor sie sollen theilen.			
Part.	praes.	partiens theilend.	perf.	partītus, a, um (welcher getheilt hat).	
	fut.	partiturus, a, um.	fut. pass.	partiendus,a,um, der, die, das zu theilende	
Inf.	praes.	partīri theilen (das Theilen, zu theilen).	perf.	partītum, am, um (-us, a, um) esse getheilt haben.	
	fut.	partiturum, am, um (-us, a, um) esse.			
Gerundium.		Gen. partiendi des Theilens (zu theilen).	*Supinum.*	partītum (um) zu theilen.	
		Dat. partiendo dem Theilen (zum Theilen).		partitu zu theilen.	
		Acc. (ad) partiendum (zum) Theilen.			
		Abl. partiendo.			

Conjugatio periphrastica.

§. 130. Durch die Verbindung des Particip. Fut. Akt. und Passiv. mit dem Verbum esse werden weitere Formen gebildet; man nennt dies die umschreibende Konjugation.

Genus activum.	Modus indicativus.	Praes.	rogaturus sum ich will fragen (bin im Begriff zu fragen). rogaturus es du willst u. s. w.	Perf.	rogaturus fui ich habe fragen wollen. rogaturus fuisti du hast fragen wollen u. s. w.
		Imperf.	rogaturus eram ich wollte fragen.	Plusq.	rogaturus fueram ich hatte fragen wollen.
		Fut.	rogaturus ero ich werde fragen wollen.	Fut. ex.	rogaturus fuero ich werde haben frag. wollen
	M. conj.	Praes.	rogaturus sim ich wolle fragen	Perf.	rogaturus fuerim ich habe fragen wollen.
		Imperf.	rogaturus essem ich würde fragen wollen.	Plusq.	rogaturus fuissem ich hätte fragen wollen.
	Inf.	Praes.	rogaturum (-us) esse fragen wollen.	Perf.	rogaturum (-us) fuisse fragen gewollt haben.
Genus passivum.	M. indicativus.	Praes.	rogandus sum ich bin zu fragen oder ich muß gefragt werden.	Perf.	rogandus fui ich habe gefragt werden müssen.
		Imperf.	rogandus eram ich mußte gefragt werden.	Plusq.	rogandus fueram ich hatte gefr. werden müssen.
		Fut.	rogandus ero ich werde gefragt werden müssen.	Fut. ex.	rogandus fuero ich werde zu fragen gewesen sein.
	M. conj.	Praes.	rogandus sum ich müsse gefragt werden.	Perf.	rogandus fuerim ich habe gefragt werden müssen.
		Imperf.	rogandus essem ich müßte gefragt werden.	Plusq.	rogandus fuissem ich hätte gefr. werden müssen.
	Inf.	Praes.	rogandum (-us) esse gefragt werden müssen.	Perf.	rogandum (-us) fuisse.
		Fut.	rogandum fore (§. 139).		

Ebenso: moniturus sum, lecturus sum, auditurus sum u. s. w.; monendus sum u. s. w.; rogatum fore s. die Satzlehre.

mihi rogandum est ich muß fragen.
tibi — — du mußt fragen.
ei — — er muß fragen.
nobis u. s. w.

pater mihi rogandus est ich muß den Vater fragen.
libri vobis legendi sunt ihr müsset die Bücher lesen.

Auch das Part. Perfekt. wird mit fui, fueram, fuero verbunden: ornatus fui ich bin geschmückt gewesen, fueram war 2c. Oft steht fui statt sum, fueram statt eram, und häufig fuero statt ero: rogatus fuero.

§. 131. Einige Verba der dritten Konjugation haben an dem Präsens-Stamme als Zuwachs ein i vor der Endung. Dieses i fällt jedoch aus, wo die Endung mit i oder ĕr anlautet:

capio, cepi, captum, capĕre fassen.

	Genus activum.	Genus passivum.
M. indicativus.	capio capĭmus capis capĭtis capit capiunt capiebam u. s. w. capiam capies u. s. w.	capior capĭmur capĕris capimini capĭtur capiuntur capiebar u. s. w. capiar capiēris u. s. w.
M. conj.	capiam capias u. s. w. capĕrem u. s. w.	capiar capiaris u. s. w. capĕrer u. s. w.
M. imper.	cape capĭte capĭto capitote capito capiunto	capĕre capĭmini capitor capitor capiuntor
Part.	capiens	
Ger.	Gen. capiendi u. s. w.	Part. fut. capiendus, a, um
Inf.	capĕre	capi.

§. 132. **Unregelmäßige Zeitwörter** (verba anomăla).

Das Zeitwort sum, fui, esse wird Hülfszeitwort (v. auxiliare) genannt, weil sich einige Formen der regelmäßigen Konjugation nicht anders als durch Verbindung des Particips (Perf. und Fut.) mit dem Verbum esse bilden lassen.

1. Die ursprüngliche Form war esum; Präsens-Stamm ist es; Infinitiv-Endung -se, Inf. es-se (vgl. §. 95).

sum (statt esum)	sumus (statt es-u-mus)
es (statt es-s)	estis
est	sunt (statt es-u-nt).

2. Perfekt-Stamm ist fu-: fui, fueram, fuero etc.

Wie sum werden auch die Komposita konjugirt: ab-, ad-, de-, in-, inter-, ob-, prae-, pro-, sub-, supersum. Für pro- steht vor einem Vokale prod-: prodes, prodest, prodestis, proderam u. s. w.; aber prosunt, prosim, profuĭ u. s. w.

Modus	Tempus		Tempus		
Modus indicativus.	T. praesens.	1. sum ich bin	T. perfectum.	fui ich bin	gewesen.
		2. ĕs du bist		fuisti du bist	
		3. est er, sie, es ist		fuit er, sie, es ist	
		1. sŭmus wir sind		fuĭmus wir sind	
		2. estis ihr seid		fuistis ihr seid	
		3. sunt sie sind		fuērunt (ēre) sie sind	
	T. imperfectum.	1. ĕram ich war	T. plusquamperf.	fuĕram ich war	gewesen.
		2. eras du warst		fueras du warst	
		3. erat er war		fuerat er war	
		1. erāmus wir waren		fuerāmus wir waren	
		2. eratis ihr waret		fueratis ihr waret	
		3. erant sie waren		fuerant sie waren	
	T. futurum.	1. ĕro ich werde sein	T. fut. exact.	fuĕro ich werde	gewesen sein.
		2. eris du wirst sein		fuĕris du wirst	
		3. erit er wird sein		fuerit er wird	
		1. erĭmus wir werden sein		fuerĭmus * wir werden	
		2. erĭtis ihr werdet sein		fuerĭtis ihr werdet	
		3. erunt sie werden sein.		fuĕrint sie werden	
Modus conjunctivus.	T. praesens.	1. sim ich sei	T. perfect.	fuĕrim ich sei	gewesen.
		2. sīs du seiest		fuĕris du seiest	
		3. sit er sei		fuerit er sei	
		1. sīmus wir seien		fuerĭmus wir seien	
		2. sītis ihr seiet		fuerĭtis ihr seiet	
		3. sint sie seien		fuĕrint sie seien	
	T. imperfectum.	1. essem ich wäre (würde sein)	T. plusquamperf.	fuissem ich wäre	gewesen.
		2. esses du wärest		fuisses du wärest	
		3. esset er wäre		fuisset er wäre	
		1. essēmus wir wären		fuissēmus wir wären	
		2. essētis ihr wäret		fuissētis ihr wäret	
		3. essent sie wären		fuissent sie wären	
	fut.	(futurus sim u. s. w.)			
M. imp.	I.	2. ĕs sei! este seid!			
	II.	2. esto du sollst sein! estote ihr sollt sein!			
		3. esto er soll sein! sunto sie sollen sein!			
Part.	T. praes. **		T. fut.	fŭtūrus, a, um.	
Inf.	T. praes. esse sein.	T. perf. fuisse gewesen sein.	T. fut. futurum (-us) esse.		

* Gewöhnlich liest man fuerĭmus.

** Das Particip. Präsens ens (sens statt esens) haben nur die Komposita absens, praesens, potens.

Die ältere Form des Präs. Konjunktiv ist siem, sies, sies, siet, sient. Auch findet sich in der ältern Latinität der Konjunktiv fuam, fuas, fuat, fuant (vom veralteten Zeitwort fuo); aus fuerem wurde fŏrem (§. 139.)

§. 133. **Possum, potui, posse können.** *

Modus indicativus.	T. praesens.	possum ich kann potĕs du kannst potest er, sie, es, kann possŭmus wir können potestis ihr könnet possunt sie können	T. perfectum.	pŏtui ich habe potuisti du hast potuit er, sie, es, hat potuĭmus wir haben potuistis ihr habet potuērunt sie haben	gekonnt.
	T. imperfect.	pŏtĕram ich konnte poteras du konntest poterat er konnte poteramus wir konnten poteratis ihr konntet poterant sie konnten	T. plusquamperf.	potuĕram ich hatte potueras du hattest potuerat er hatte potuerāmus wir hatten potueratis ihr hattet potuĕrant sie hatten	gekonnt.
	T. futurum.	potĕro ich werde poteris du wirst poterit er wird potĕrĭmus wir werden poterĭtis ihr werdet potĕrunt sie werden — können.	T. fut. exact.	potuĕro ich werde potueris du wirst potuerit er wird potuerĭmus wir werden potuerĭtis ihr werdet potuĕrint sie werden	gekonnt haben.
Modus conjunctivus.	T. praesens.	possim ich könne possīs du könnest possit er könne possīmus wir können possītis ihr könnet possint sie können	T. perfect.	potuĕrim ich habe potueris du habest potuerit er habe potuerĭmus wir haben potuerĭtis ihr habet potuerint sie haben	gekonnt.
	T. imperfect.	possem ich könnte posses du könntest posset er könnte possēmus wir könnten possētis ihr könntet possent sie könnten	T. plusquamperf.	potuissem ich hätte potuisses du hättest potuisset er hätte potuissēmus wir hätten potuissetis ihr hättet potuissent sie hätten	gekonnt.
Imp.		(fehlt).			
Part.	praes.	potens (als Adjekt.) mächtig.	perf.	(fehlt).	
Inf.	praes.	posse können.	perf.	potuisse gekonnt haben.	

* possum entstand aus potis sum (pŏtis, pote Adjekt. vermögend); aus pot-sum wurde possum, aus pot-fui wurde potui, aus potesse wurde posse.

In ältern Schriften findet sich possiem für possim (§. 132); auch die passive Form potestur, possītur, poteratur.

§. 134. Volo, volui, velle **wollen.** nōlo, nolui, nolle **nicht wollen.** mālo, -ui, malle **lieber wollen.***

Modus indicativus.	T. praesens.	vŏlo ich will vīs du willst vult er, sie, es, will volŭmus wir wollen vultis ihr wollet volunt sie wollen	nōlo ich will nicht non vis du ꝛc. non vult nolŭmus non vultis nolunt	mālo ich will lieber mavis du ꝛc. mavult malŭmus mavultis malunt
	T. imperf.	volebam ich wollte volebas u. s. w.	nolebam ich wollte nicht nolebas u. s. w.	malebam ich w. lieber. malebas u. s. w.
	T. futur.	volam ich werde wollen voles u. s. w.	nolam noles u. s. w.	malam males u. s. w.
Modus conjunctivus.	T. praesens.	vĕlim ich wolle velīs du wollest velit er wolle velīmus wir wollen velītis ihr wollet velint sie wollen	nōlim ich wolle nicht notīs du ꝛc. nolit nolīmus nolītis nolint	malim ich wolle lieber malīs du ꝛc. malit malīmus malītis malint
	T. imperf.	vellem ich wollte velles u. s. w	nollem ich wollte nicht nolles u. s. w.	mallem ich wollte lieber malles u. s. w.
M. imp.	I. II.	(fehlt).	nolī nolīte nolīto nolitote nolito nolunto	(fehlt).
Part.	praes.	volens wollend	nolens nicht wollend	(fehlt).
Inf.	praes. perf.	velle wollen voluisse gewollt haben	nolle nicht wollen noluisse nicht gew. haben	malle lieber wollen maluisse l. gew. haben
		volui, voluisti u. s. w. ganz regelmäßig.	nolui, noluisti u. s. w.	malui, maluisti u. s. w.

* nolo statt non volo; malo statt magis volo.

§. 135. Edo, ēdi, esum, ĕdĕre essen.

		Genus activum.		Genus passivum.
M. indicat.	T. praes.	ĕdo ich esse edis od. ēs du issest edit od. est er ißt	edĭmus wir essen editis od. estis ihr esset edunt sie essen	Alle Formen regelmäßig; nur für editur findet sich auch estur.
	T. imp.	edebam ich aß u. s. w.		
M. conjunctivus.	praes.	edam ich esse edas du essest u. s. w.	edamus wir essen	
	T. imperfectum.	edĕrem od. essem ich äße ederes od. esses du äßest ederet od. esset er äße	ederemus od. essemus ederetis od. essetis ederent od. essent	
M. imp.		ĕde und ēs iß edĭto und esto edito und esto	edĭte und este editote und estote edunto	
Inf.	praes.	edĕre und esse essen.		

Im Konjunkt. auch edim statt edam.

Die übrigen Formen regelmäßig. Wie edo so auch comĕdo, comes, comest, comesse u. s. w.

Anmerk. Obige Formen, welche denen von sum ähnlich sind, erklären sich durch das Ausfallen des Vokals i: ed-s; das d fiel ebenfalls aus oder es gieng vor s in s über: ed-se = esse; -se ist die alte Infinitivendung.

§. 136. Fero, tuli, latum, ferre tragen.

		Genus activum		Genus passivum	
M. indic.	T. praes.	fĕro ich trage fers du trägst fert er trägt	ferĭmus fertis ferunt	feror ich werde getragen ferris du wirst getragen fertur er wird getragen	ferĭmur ferimini feruntur
M. conjunct.	praes.	feram, feras u. s. w.		ferar u. s. w.	
	imperf.	ferrem ich trüge ferres du trügest ferret er trüge	ferremus ferretis ferrent	ferrer ich würde getr. ferrēris du 2c. ferretur er 2c.	ferremur ferremini ferrentur
M. imp.		fer trage! ferto du sollst 2c. ferto er 2c.	ferte fertote ferunto	ferre werde getragen fertor du sollst 2c. fertor er soll 2c.	ferimini feruntor
Inf.	praes.	ferre tragen		ferri getragen werden.	

Die übrigen Formen regelmäßig.

Wie fero haben auch afféro, attŭli, allātum, afferre,
aufero, abstuli, ablatum, auferre,
differo, distuli, dilatum, differre,
effero, extuli, elatum, efferre,
offero, obtuli, oblatum, offerre,
suffero (sustuli hier selten), sublatum, sufferre, u. circum-, con-, de-, in-, per-, post-, prae-, pro-, re-, transfero.

§. 137. Eo, īvi, ĭtum, īre gehen.

Modus indicativus.	T. praes.	eo is it	īmus itis eunt	īvi ivisti u. s. w.
	T. imperf.	ībam ibas ibat	ibamus ibatis ibant	ivĕram iveras u. s. w.
	T. fut.	ībo ibis ibit	ibimus ibitis ibunt	ivero iveris u. s. w.
M. conjunctivus.	T. praes.	eam eas eat	eamus eatis eant	iverim iveris u. s. w.
	imperfect.	īrem ires iret	irēmus iretis irent	ivissem ivisses u. s. w.
M. imp.	I. II.	ī {īto {ito	īte itote eunto	
Part.	praes. fut.	iens, euntis u. s. w. ĭturus, a, um		*Gerund.* eundi, eundo u. s. w.

Ebenso ab-, ad-, ante-, circum, co-, ex-, in-, inter-, intro-, ob-, per-, prae-, praeter-, pro-, re-, sub-, transeo; nur haben sie im Perfekt gewöhnlicher ĭi statt īvi: abii, transii.

Veneo (venum eo §. 89) hat keinen Imperativ, kein Particip., kein Gerundium.

Ambio hat ambiebam und ambibam, ambient und ambibunt, das Uebrige ganz nach der vierten Konjugation, daher das Part. Perf. ambītus (dagegen das Subst. ambĭtus, us das Umhergehen).

Das Passivum kommt von eo nur in der dritten Person vor: ītur man geht, eatur, ĭtum est, eundum est u. s. w.; aber diejenigen Komposita, welche ganz die transitive Bedeutung angenommen haben, lassen ein vollständiges Passivum zu.

Inf. Pass. iri s. §. 102.

§. 138. **Queo, quīvi, quĭtum, (quīre) können.**
Nequeo, nequīvi, nequitum, (nequire) nicht können.

Modus indicativus.	T. praesens.	queo (quīmus) (quis) (quītis) (quit) queunt	nequeo nequīmus nequis nequītis nequit nequeunt
	imperf.	(quibam) u. s. w.	nequībam u. s. w.
	fut.	(quibo) u. s. w.	(nequibo) u. s. w.
M. conjunct.	praes.	queam u. s. w.	nequeam u. s. w.
	imperf.	(quīrem) u. s. w.	nequīrem u. s. w.
Part.	praes.	(quiens), queuntis u. s. w.	nequiens, nequeuntis u. s. w.
Inf.	praes.	(quire)	(nequire)
		quīvi u. s. w quiveram u. s. w. quivero u. s. w. quiverim u. s. w. quivissem (und quissem) quivisse (und quisse)	nequīvi und nequii nequiveram und nequieram -vero u. s. w. nequiverim und nequierim nequivissem (und nequissem) nequivisse (und nequisse).

Imperativ, Part. fut. und Gerundium fehlen. Von passiven Formen finden sich nequītur, nequitum est, quitum est (unpersönliche) und bei ältern Schriftstellern quitur, (non) quita est.

§. 139. Fīo, factus sum, fiĕri werden (gemacht werden oder geschehen).

Modus indicativus.	T. praesens.	fīo (fīmus) fīs (fītis) fīt fīunt	T. perfectum factus sum, factus eram u. s. w. (ganz regelmäßig).
	imperf.	fīēbam u. s. w.	
	fut.	fīam, fies u. s. w.	fio gilt als Passiv zu facere; fio dagegen entlehnt von facere die Tempora perfekta. (Es könnte daher eher zu den mangelhaften Zeitwörtern gerechnet werden). Ebenso: arefīo, calefīo u. ä. §. 171.
Modus conjunctivus.	praesens.	fīam fiamus fias fiatis fiat fiant	
	imperf.	fīĕrem fieremus fieres fieretis fieret fierent	
M. imp.	I. II.	fī fīte (fito)	
Part.	praes. fut.	(fehlt). (futurus oder faciendus)	
Inf.	praes. fut.	fīĕri (fore, oder futurum esse, auch factum iri).	

Anmerk. fio ist das veraltete fuo, und hieß im ältesten Latein fio, fii, fitum, fiere, wovon es einzelne passive Formen gab: fitur, fiebantur, fitum est; nur der Inf. fieri hat sich erhalten.

Fut. exact. activ. faxo, faxis, faxit statt fecero.

Perf. conj. act. faxim ich möchte thun, faxis, faxit, faximus, faxitis, faxint statt fecerim u. s. w.

Ebenso ausim, ausis, ausit, ausint statt ausus sim ich möchte wagen.

Verwandt ist (§. 132) forem, fores, foret, forent Imperf. Konj. statt essem oder futurus essem; Inf. fore statt futurum esse; Kompos. affŏre, profŏre; rogatum fore, rogandum fore §. 128.

Verba defectiva.

§. 140. Meminisse sich erinnern, odisse hassen, novisse wissen, coepisse angefangen haben.

Modus indicativus.	T. perfectum.	mĕmĭni ich erinnere mich, meministi du erinnerst dich u. s. w.	ōdi ich hasse, odisti du hassest u. s. w.	novi ich kenne (oder weiß), novisti (nosti) du kennst (weißt) ꝛc.	coepi ich habe angefangen, coepisti du hast angefangen ꝛc.
	plusquamperf.	meminĕram ich erinnerte mich ꝛc.	odĕram ich haßte u. s. w.	novĕram (norem) ich kannte (wußte) ꝛc.	coeperam ich hatte angefangen ꝛc.
	fut. exact.	meminero ich werde mich erinnern	odĕro ich werde hassen	novero (noro) ich werde kennen	coepero ich werde angefangen haben
Modus conjunct.	perfectum.	meminĕrim	oderim	noverim (norim)	coeperim
	plusquamp.	meminissem	odissem	novissem (nossem)	coepissem
imper.	II.	memento, -tote	(fehlt)		
Infin.	perf.	meminisse	odisse	novisse (nosse)	coepisse
	fut.	(fehlt)	osurus esse	(fehlt)	coepturus esse.

Anmerk. 1. mĕmĭni (Stamm men-, vgl. mens und comminiscor §. 127) ich habe ins Gedächtniß aufgenommen, daher ich erinnere mich; odi (Stamm od-, vgl. odium) ich habe einen Haß gefaßt, daher ich hasse; nōvi Perf. von nosco ich lerne kennen) ich habe kennen gelernt, daher ich kenne; so consuevi ich bin gewohnt (habe mich gewöhnt) von consuesco ich gewöhne mich; coepi ist Perf. vom veralteten coepio.

2. Partic. osus (mit aktiver Bedeutung) hassend; aber coeptus angefangen; osurus einer der hassen wird; coepturus der anfangen wird.

§. 141. **Aio** ich bejahe (ſage). **Inquam** ſag' ich (nur in der Rede eingeſchaltet).

Modus indicativus.	praesens.	ăio ăis ăit * ăiunt	inquam inquĭmus inquis inquitis inquit ** inquiunt
	imperfectum.	ăiebam aiebamus aiebas aiebatis aiebat (aïbat) aiebant	inquiebat (inquibat)
	fut.	(fehlt)	inquies, inquiet
conj.		ăias, aiat, aiant	(inquias)
imp.		(aī veraltet)	inque, inquĭto
		* er ſagt, und er hat geſagt	T. perf. (inquii) inquisti ** ſagt er, und hat er geſagt.

Anmerk. Für aisne (meinſt du?) iſt auch ain' gebräuchlich; aiens (Adjekt.) bejahend.

§. 142. **Fari** reden. **Ovare** frohlocken. **Quaeso** ich bitte.

M. indic.	fatur fabor, fabitur	ŏvas, ovat	quaeso, quaesŭmus
conj.		ovet ovaret	
Particip.	(fans) fantis etc. fatus, a, um fatus est, f. eram, erat	ovans, ovantis etc. ovatus, a, um ovaturus, a, um	
Sup. Ger.	fandi, fando fatu	ovandi.	

§. 143. Die Verba salveo ich bin gesund, aveo (haveo) ich befinde mich wohl (bin begierig), valeo ich bin gesund (stark) haben im Imperativ und auch im Infinitiv folgende Bedeutung:

I. { salvē, avē sei gegrüßt! (guten Tag!) valē lebe wohl!
salvete, avete seid gegrüßt! valete lebet wohl!

II. salveto, aveto valeto.

Auch salvebis, valebis.

Cĕdŏ gieb her! heraus damit! sage! (Pl. cette st. cedite nur bei ältern Dichtern).

Age wohlan! ist der Imperativ von agĕre; agĕdum = age; in der Anrede an Mehrere agĭte, agitedum oder age, agedum.

Anmerk. apăge weg! ist griechisch (ἄπαγε).

§. 144. **Verba impersonalia.**

Die unpersönlichen Zeitwörter (§. 93) haben alle Tempora des Indikativs und Konjunktivs; aber Imperativ und Participia fehlen.

tonat es donnert	tonuit es hat gedonnert
tonabat es donnerte	tonuerat es hatte gedonnert
tonabit es wird donnern	tonuerit es wird ged. haben
tonet es donnere	tonuerit es habe gedonnert
tonaret es donnerte	tonuisset es hätte gedonnert
tonare donnern	tonuisse gedonnert haben.

fulgurat, -avit, (-are) es blitzt.
fulmĭnat, -avit es blitzt (schlägt ein).
grandĭnat, -avit es hagelt.
rōrat, -avit (auch persönlich) es thaut.
pluit, pluit und pluvit es regnet.
ningit, -xit es schneit.
vesperascit, -avit es wird Abend.
noctescit es wird Nacht.
vernat es ist Frühling (auch persönlich sich verjüngen).

Im weiteren Sinne rechnet man hieher auch:

miseret, (und miseretur) misertum und -ĭtum est (selten miseruit) es jammert.
piget, -uit und pigĭtum est es verdrießt.
poenitet, -uit es reuet.

oportet, -uit es ist nöthig.
lĭcet, -uit und licĭtum est es steht frei (ist erlaubt).
taedet, pertaesum est (selten taeduit) es ekelt.
libet (lubet), -uit und libitum est es beliebt.
dolet und perdŏlet, perdoluit und perdolĭtum est es schmerzt.
decet, -uit es ziemt.

dedĕcet, -uit es ziemt nicht.

Anmerk. Um die Person auszudrücken, wird ein Pronomen oder ein Substantiv beigesetzt: libet mihi, licet nemini; decet me, miseret, piget, poenitet, pudet, taedet me, te, illum, nos, vos, illos.

Participien libens, licens, decens und (mehr adjektivisch) poenitens, poeniturus, puditurus, liciturus, pigendus, pudendus, poenitendus; Gerund. poenitendi, pudendo, ad pigendum.

§. 145. Folgende Verba werden auch unpersönlich, aber mit veränderter Bedeutung gebraucht:

interest, refert es liegt daran.
accĭdit, fit, evĕnit, contingit es ereignet sich.
accēdit dazu kommt.
apparet es erhellt.
patet, liquet es ist offenbar.
condūcit es ist zuträglich.
expedit, prodest es ist nützlich.
convĕnit es paßt.
nocet, obest es schadet.
fallit, fugit, praeterit (me) es entgeht (mir), ich weiß nicht.
latet es ist unbekannt, man weiß nicht.
placet es gefällt (-uit und -ĭtum est).
displicet es mißfällt.
suffĭcit es genügt.
suppĕtit es ist vorhanden.
succurrit es fällt bei.
vacat es mangelt, steht frei.
stat es steht fest.
constat es ist ausgemacht, es ist bekannt.
praestat es ist besser.

restat es ist übrig.
solet, assolet es ist gewöhnlich.
attĭnet, pertĭnet es betrifft.
est (statt licet) es steht frei.

Die Verba, welche intransitive Bedeutung und also kein Passiv haben (§. 87), können unpersönlich im Passiv gebraucht werden: ītur man geht, venītur man kommt, ventum est man ist gekommen.

§. 146. **Particulae.**

Adverbia heißen diejenigen Wörter, welche zur nähern Bestimmung eines Verbums (daher der Name Adverbium), eines Adjektivs oder auch eines andern Adverbiums dienen, um den Ort (der Thätigkeit), die Zeit, den Grund, die Art und Weise ꝛc. zu bezeichnen:

1. adverbia loci: ibi da, hic hier, ubi wo?
2. adv. temporis: heri gestern, hodie heute, cras morgen, quando wann? nunquam niemals.
3. adv. causae: cur warum? propterea deswegen, itaque daher.
4. adv. modi: jucunde angenehm, pulchre schön, crebro häufig, prudenter klug, furtim verstohlener Weise, insgeheim; bis zweimal.

Ihrer Form nach sind die Adverbien sehr verschieden; sie haben je nach ihrer Abstammung die Endung e, o, a, ter, tim u. a. m. (s. §. 169 und 170).

§. 147. Die Adverbien haben keine Biegung. Eine Komparation haben nur diejenigen, welche von Adjektiven gebildet sind (§. 169), und einige andere, wofern das Stammwort selbst eine solche zuläßt. (§. 70 — 72). Die Regeln für die Komparation des Adjektivs (§. 68 und 69) gelten auch für die Komparation des Adverbiums. Wenn die Komparation des Adjektivs unregelmäßig oder mangelhaft ist, so ist es auch die des Adverbs (§. 70 — 72).

Der Komparativ hat als Adverbialform das Neutrum des Adjektivs, der Superlativ die Endung e (selten o).

longe	longius	longissime
tuto	tutius	tutissime (o)

pulchre	pulchrius	pulcherrime
leviter	levius	levissime
diligenter	diligentius	diligentissime
celeriter	celerius	celerrime
similiter	similius	simillime
difficulter	difficilius	difficillime
honorifice	honorificentius	honorificentissime
dubie	magis dubie	maxime dubie *
saepe	saepius	saepissime
diu	diutius	diutissime
prope	propius	proxime
intra	interius	intime
parum (st. parvum)	minus	minime
multum	plus	plurimum
male	peius	pessime
bene	melius	optime
**	magis	maxime

(Ohne Positiv.)

prius	primum
potius	potissimum
ocius	ocissime
deterius	deterrime
uberius	uberrime

(ohne Superlat.)

satis	satius
valde	valdius
secus	secius
temperi (u. tempori st. tempore)	temperius

(ohne Komp.)

nove	novissime
nuper	nuperrime
merito	meritissimo.

* Anmerk. Diese Art der Steigerung, wie sie bei dem Adjektiv dubius u. ä. gebraucht wurde, scheint bei den Adverbien vermieden worden zu sein.

** Anmerk. Der fehlende Positiv von magis läßt sich durch valde oder magnopere ergänzen.

§. 148. Sämmtliche Pronomina (außer denen der ersten und zweiten Person) kommen in einer gewissen Form, welche sich jedoch nicht bei allen als Kasusform erkennen läßt, als Adverbia vor.

Pronominal-Adverbia.

	Adv. interrog.	determ. et demonstr.	relativa.	indefinita et generalia.	
des Ortes.	ubi wo?	ibi da, ibīdem ebendaselbst hic hier istic dort illic dort	ubi wo ubiubi } wo ubicunque } auch immer	alicubi irgendwo usquam irgendwo	ubīque ubĭvis ubĭlibet überall nusquam nirgends
	unde woher?	inde von da indĭdem ebendaher hinc von hier istinc von dort illinc von dort	unde woher undeunde } von undecunque } wo auch immer her	alicunde irgend woher	undīque undevis undelibet überall her
	quo wohin?	eo dahin, eodem ebendahin hūc hierher istūc dorthin illūc dorthin	quo wohin quoquo wohin quocunque auch immer	aliquo irgend wohin alio anderswohin	quovis quolibet überall hin
	quā auf welchem Wege?	eā auf dem Wege eadem auf ebendemselben Wege hāc auf diesem Wege istāc } auf jenem Wege illāc } und illā	qua auf welchem Wege quaqua } auf w. quacunque } Wege immer quatĕnus wie weit, wo	aliquā auf irgend einem Wege aliā auf einem andern Wege	quāvis qualibet auf jedem Wege
der Zeit.	quando wann?	tum dann tunc damals	quum wenn, als, da quando wann quandoque wann einmal quandocunque wann auch immer ut wie, als, da dōnĕc bis daß, so lange als dum während, so lange als	aliquando irgend einmal (ne quando damit nicht einmal).	quandoque quandocunque irgend einmal, sei es, wenn es wolle
	quoad wie lange? quousque	usque bis eō usque so weit, bis dahin			

	Adv. interr.	*determ. et dem.*	*relativa.*	*indefin. et generalia.*
des Grundes u. s. w.		hinc, inde, proinde, itaque, igitur, ergo daher		
		nam, namque, enim, etenim denn, nämlich		
	cur warum?	propterea deswegen	quod, quia (quippe) quoniam, quando weil	
	quare weswegen? warum?		quare weswegen	
	quippe ni warum nicht?			
	quo wozu?	eo deswegen	quo wozu, weil, weswegen	alioqui aus andern Ursachen, sonst
			ut gesetzt daß, wenn auch	
			si wenn, nisi wenn nicht	
		tamen doch	quamquam, quamvis, etsi, tametsi, (licet), quum obgleich	
der Weise, des Grades u. dgl.	qua, qui auf welche Weise, wie?	ita, sic so	quā auf welche Weise	aliquā auf irgend eine Weise; quāvis qualibet auf jede Weise
		item, itidem ebenso	quaqua, quacunque auf welche Weise auch immer	
		perinde, proinde ebenso, auf gleiche Weise		aliter anders
			ut wie	
			ceu, tamquam gleichwie	
			ac, atque als	
			quasi als wenn	
			prout je nachdem	
			quatenus inwiefern	
	quam wie sehr?	tam so (sehr)	quam wie, als	
	quantum wie viel?	tantum so viel	quantum (soviel) als	aliquantum ziemlich viel
	quanto um wie viel?	tanto um so viel	quanto um wie viel, je	aliquanto um ein ziemliches
	quo wie weit?	eo desto	quo um was, je	
	quoties wie oft?	toties so oft	quoties (so oft) als	aliquoties einigemal.

§. 149. Praepositiones (Vorwörter).

Sie bezeichneten ursprünglich das Raumverhältniß einer Thätigkeit auf die Frage wo? woher? wohin? Allein sie dienen auch, indem sie bildliche Bedeutung annehmen, zur Bezeichnung der Zeit, des Grundes und der Weise einer Thätigkeit.

Einige stehen mit dem Akkusativ, andere mit dem Ablativ, und nur wenige bald mit dem Akkusativ, bald mit dem Ablativ.

1. Mit dem Akkusativ:

ad an, zu, bei
apud bei
ante vor
cis, citrā diesseits
circa, circum um (herum)
circiter um, gegen (=ungefähr)
contrā gegenüber, wider
ergā gegen
extra außer, außerhalb
infrā unter, unterhalb
inter unter, zwischen
intrā innerhalb
juxta neben
ob wegen
penes bei
per durch
pone hinter (Ort)
post nach (Zeit), hinter
praeter vorbei, außer
prope nahe bei
propter nahe bei, wegen
secundum nach (folgend), entlang, gemäß
supra oberhalb
trans hinüber, jenseits
versus nach (Richtung, =wärts)
adversus, adversum gegen
ultra über (hinaus) jenseits.

2. Mit dem Ablativ:

ab (ā, abs) von
absque ohne
coram vor (=in Gegenwart)
cum mit (= nebst oder gleichzeitig)
de von (Ort und Zeit), über (= in Betreff, wegen)
ex (ē) aus
prae vor (Ort), wegen
pro für, anstatt, nach (Verhältniß)
sine ohne
tenus bis an.

3. Mit dem Akkusativ oder Ablativ:

in { in, an, nach, auf (wohin? Akkusativ) / in, an, auf (wo? Ablativ) }
sub { unter (wohin? Akkus.) / unter (wo? Ablativ) }
super über (Richtung, Akkus.) über (= während, in Betreff z. B. über etwas reden, Abl.)
subter unter, unterhalb (wohin und wo? Akkus., seltener d. Abl.).

Diese Präpositionen stehen in der Regel vor dem Substantiv; nur versus und tenus folgen demselben nach; cum wird an die Personalpronomina und bisweilen auch an das Relativum angehängt: mecum, te-, se-, nobis-, vobiscum; quo-, qua-, quibuscum.

Die Präposition a (für ab) steht nur vor Konsonanten; ab vor Vokalen und h, und auch vor Konsonanten (wo es der Wohllaut zuläßt) selten vor b, c, q, t: ab amico, ab homine; abs findet sich nur vor te häufig.

Für ex steht e nur vor Konsonanten, ex vor Vokalen und Konsonanten.

Selten ist absque.

§. 150. Der Bildung nach sind die Präpositionen theils ursprünglich und einfach, wie ab, ad, de, in etc.; theils abgeleitet oder zusammengesetzt, wie inter, praeter, subter, circiter; adversus etc.

Adverbia, welche häufig als Präpositionen gebraucht werden, sind: ante, post, pone, prope, juxta, citra, supra, ultra, intra, extra, contra, circa (circum), coram; ferner clam (mit dem Ablativ und Akkusativ) heimlich, ohne Wissen, palam (mit dem Ablativ) öffentlich, vor.

Von Verben sind abgeleitet: versus von verto, secundum von sequor.

Aus Substantiven sind entstanden: circum, circa (circus Kreis); causā, gratiā, ergā wegen (die drei letztern werden mit dem Genitiv gesetzt).

Folgende kommen nur mit andern Wörtern zusammengesetzt vor und sind untrennbar: amb (am, an), dis, re, se §. 174.

Was die Bedeutung und den Gebrauch der Präpositionen betrifft, s. die Satzlehre. Hier nur, insofern sie von entgegenstehender Bedeutung sind:

ab — ad	ante — post, pone	citra — ultra
in (wohin?) — ex	sub — super	intra — extra
in (wo?) — per	cum — sine	infra — supra
prope — (procul) a	pro — contra	erga (neigend) — contra
	cis — trans	versus (widerstrebend).

§. 151. Conjunctiones (Bindewörter).

Sie verbinden mehrere Begriffe oder mehrere Urtheile, also theils Wörter, theils Sätze. Nach der Art dieser Verbindung sind sie beiordnend oder unterordnend.

I. Beiordnende Konjunktionen.

1. copulativae (anreihende): et, -que (§. 12,5), atque, ac, nec non und; etiam, quoque auch; et non, ac non, neque,

nec, neve, neu und nicht; et — et, tum — tum sowol — als auch; quum — tum sowol im Allgemeinen, als auch im Besondern; non solum (modo, tantum) — sed etiam (et) nicht nur (allein, bloß) sondern auch; modo — modo, nunc — nunc, bald — bald; neque — neque, nec — nec weder — noch; vel — vel theils — theils; ne — quidem nicht einmal. Hieher gehören auch die aufzählenden (ordinativae): primum erstens; deinde (und dĕin) sodann (zweitens u. s. w.); post, postea hernach, mox (bald) hierauf; praeterea außerdem; porro ferner; insuper überdies; denĭque endlich; postrēmo zuletzt.

2. adversativae (entgegensetzende): at (ast bei Dichtern) dagegen, aber; quidem zwar, sed aber, (non —) sed sondern; autem aber: verum aber (in Wahrheit); vero aber (in der That); tamen doch; attamen, verumtamen aber doch; enimvēro, verum enimvero aber freilich; atqui aber doch; ceterum übrigens.
3. disjunctivae (trennende u. exclusivae ausschließende): aut, vel, ve (§. 12, 5) oder; aut — aut, vel — vel, ve — ve, sive — sive (seu) entweder — oder.
4. causales (begründende u. explanativae erläuternde): nam, namque, enim, etĕnim denn; quippe, nempe, nimīrum, scilĭcet, videlĭcet (scire, vidēre licet) nämlich, freilich.
5. conclusivae (folgernde): ergo, igĭtur also, daher; itaque daher; eo, ideo, idcirco, propterea deswegen, proinde demnach.

§. 152. II. Unterordnende Konjunktionen.

1. locales: ubi, unde, quo, qua, quatĕnus.
2. temporales: dum, donec während (so lange als oder bis); quoad bis; quum wann (wenn), als, da; quum primum sobald als; quando wann; priusquam, antequam, anteāquam eher als, bevor; postquam, posteāquam nachdem; simulac, simulatque sobald als; ut wie, als; ut primum sobald als; ubi da; quoties so oft als.
3. comparativae: ut (uti), sicut, velut, ceu wie, gleichwie; quomodo, quemadmodum wie; quam als; tamquam gleichwie.

4. **causales**: quum da; quia, quod weil; quoniam da nun; quandoquidem da ja einmal; quippe weil.
5. **conditionales** (bedingende): si wenn; nisi (ni) wenn nicht; sin wenn aber; si modo, dummŏdo wenn nur; dummodo ne wenn nur nicht (auch dum ne, modo ne); sive (seu) oder wenn (sive — sive sei es nun, daß — oder daß —).
6. **concessivae** (einräumende): etsi wenn auch; etiamsi sogar wenn; tametsi ogleich; quamquam obschon; quamvis, quamlibet, quantumvis obgleich, so sehr auch immer, wenn auch noch so sehr; licet wenn auch; ut gesetzt daß.
7. **finales** (Zweck oder Absicht angebende): ut, daß, damit; ne daß oder damit nicht; neve (neu) und daß nicht; quin daß nicht; quo damit (daß desto), quominus damit nicht (daß desto weniger).
8. **conclusivae** (folgernde): quocirca, quamobrem, quare weshalb.

Die Konjunktionen haben keine bestimmte, ihnen eigenthümliche Form, so wie auch der Bildung nach die wenigsten ursprünglich sind; die meisten sind von andern Redetheilen entlehnt; häufig müssen Pronomina und zwar nicht nur das relative, sondern auch demonstrative (eo, ideo, propterea) als Konjunktionen dienen; so auch Substantiva und Adjektiva theils in Ablativform: modo, vero (v. verus), theils in Akkusativform: verum, ceterum u. dgl. Als Verba sind licet und libet (in quamlibet) augenfällig; auch vel, ve und vis (in quamvis) haben sicher mit volo, vis, velle einerlei Stamm. Aus Partikeln zusammengesetzt: atque (statt adque), etiam u. ä.

§. 153. Interjectiones.

Sie sind nicht so fast Wörter, als bloße Laute der Empfindung. Ihren Namen haben sie davon, daß sie der Rede ohne Beziehung auf einen der Satztheile eingeschaltet werden (interjiciuntur).

1. Eigentliche Empfindungslaute:

der Freude: eia! heia, io! eu (εὖ schön, bravo)! euge! evoe! evax! babae (papae)!
der Liebkosung: eia (ei)!
des Lobes oder der Billigung: euge (gut)! eugepae!
der Aufmunterung: eia! heia (frisch)!

des Schmerzes: au, ah, eheu, heu (ah, ach)! hei (ach, weh)! vae (wehe)! oh, proh (o, ach)!

des Unwillens: ehem, hem (hm, ei)! eheu, oh, proh, vah (ei, ach)!

des Ekels und des Abscheues: phui! aha! favae!

des Spottes: hem, vah, vaha, johia!

der Verwunderung: o, au, hau, hui, hem, ehem, vah, atat, papae, bombax!

des Rufens: heus! eho! ehodum! o! ohe!

des Zeigens: ecce! en (sieh, sieh da!)

des Stillschweigens: st!

2. Uneigentliche:

Als Interjektionen dienen auch wirkliche Wörter.

Substantive: Hercules (Hercule, Hercle), Mehercules! Medius Fidius (etwa: bei meiner Treu)! Mecastor, Ecastor! Pol, Edepol beim Pollux! per Jovem! proh Juppiter! pro deum fidem! pax halt, still! u. a. m.

Adjektive: indignum pfui! infandum abscheulich, unerhört! malum (zum Henker)! nefas ha, des Frevels! turpe! bonum (welch ein Glück)!

Adverbia: bene! recte! macte (heil, brav)! nae, profecto (fürwahr)!

Verba: quaeso, obsecro (ich beschwöre dich), oro, precor, amabo (ei, Liebster), age, agite, agedum, agitedum, agesis (wohlan, auf)! apage weg damit! (§. 143); cedo her damit, cedite (und cette)! sis (si vis), sultis (si vultis)! sodes (si audies) höre!

Bildung der Wörter.

§. 154. Die Wörter sind theils primitiva (ursprüngliche oder Wurzelwörter, d. h. Wörter, bei welchen die Biegungsendung unmittelbar an die Wurzel getreten ist), theils derivata (abgeleitete), theils composita (zusammengesetzte).

Die Wurzel besteht aus Einer Silbe, die in der Regel kurz ist. Diese Silbe ist in manchen Wörtern verändert, und zwar durch Dehnung oder Ablautung ihres Vokals (rĕg- in rĕgere, rēg- in rēgis, rex, fĕr- in fĕrre, for- in fors),

oder durch Einschaltung eines n (wenn ein K- oder T-Laut die Wurzel schließt: vincere, Wurzel vic-; jungere Wurzel jug-, scindere Wurzel scid-) oder eines m (wenn die Wurzel mit b und p auslautet: lambĕre Wurzel lab-); oder durch Anfügung eines n an den Auslaut (temno Wurzel tem-, sperno Wurzel sper-).

In denjenigen Wörtern, welche die Wurzel unverändert behalten haben, ist Stamm und Wurzel eins (in lĕgere ist lĕg- Wurzel und Stamm) §. 96.

Wenn zweierlei Wortarten, Verbum und Nomen, ihre Biegungsendung unmittelbar an die Wurzel anhängen, so läßt sich nicht sagen, welches von beiden oder daß eines derselben als Stammwort und das andere als das abgeleitete Wort anzusehen sei: in sonus und sonare ist die Wurzel son-; fin- die Wurzel in finire und finis.

Von sehr vielen Wörtern, welche Primitiva zu sein scheinen, läßt sich nicht mit Gewißheit behaupten, daß sie solche sind; manche dagegen erkennt man als Derivata, aber das Stammwort findet sich nicht, oder ist ganz ungebräuchlich: honor, onus, flagitare.

Manche Wörter haben im Laufe der Zeit eine Veränderung erlitten. Ist dies im Anlaute geschehen, indem ein Theil desselben abgeworfen wurde, so nennt man es aphaerĕsis: sum statt esum (§. 132), navus statt gnavus, nosco (§. 122), nascor (§. 127).

Ist zwischen zwei Mitlauten der Vokal ausgeworfen, wodurch zwei Silben in Eine zusammengezogen sind (dies geschah besonders in der Umgangssprache und von Dichtern), so heißt eine solche Verkürzung syncŏpe: tegmen statt tegimen, figlinus statt figulinus; periclum statt periculum (§. 159).

Das Abwerfen des letzten Lautes (Vokals oder Konsonanten) heißt apocŏpe: neu statt neve, mel (mell-, §. 31), nostin', ain' statt aisne (§. 141).

Die Veränderungen, welche ein und dasselbe Wort durch die Biegung erleidet, sind in §§. 25 — 105 angegeben.

§. 155. Vocabula primitiva.

Verba. Die meisten Primitiva gehören der dritten Konjugation an: agĕre, colere, ruere, scandere etc. Von den übrigen Konjugationen sind es besonders diejenigen, in welchen der Kennlaut a, e, i selbst wurzelhaft ist: flare, fari, nēre, flēre, īre, scire u. a. Dann auch lavare, juvare, docēre, augēre, cavēre, sedēre, prandēre, sentire u. a.

Substantiva. Als Primitiva betrachtet man: ver, sol, mel, glans, pes, crus, grus; arbor, pater, homo, caput, auris, carbo u. a. Sie gehören fast alle der dritten Deklination an; von andern Deklinationen: coma, costa, mensa, silva; rivus, ferrum; lacus, genu u. a.

Adjectiva. Als Primitiva pflegt man anzusehen: bonus, malus, levis, miser, celer, sons u. a.

Adverbia. Ursprüngliche (nämlich solche, deren Abstammung sich nicht nachweisen läßt) mögen sein: ne, non, num, sic, tum, cras, fere, saepe u. a.

Praepositiones s. §. 150. Conjunctiones s. §. 152.

Vocabula derivata.

Verba.

§. 156. Verba verbalia (d. h. von einem Zeitwort abgeleitete):

Bemerk. Bei nachstehenden Ableitungssilben ist der Kürze und leichteren Uebersicht wegen der Kennlaut ā, ē, ī weggelassen: -t- statt -ta, -it- statt -ita, -tur- statt -turi u. s. w.

1. Die Wurzel hat als Suffixum (Anhängsel) ein -t- oder -s- erhalten: cantare von canere, spectare, tutari von tuēri (Wurzel tu-), versare von vertĕre, cursare von currĕre.

2. -ĭt-: agĭtare von agĕre, fluitare, volitare, minitari v. minari.

3. Zwei Suffixa -t und ĭt- oder -s und ĭt-: cantĭtare, factitare, lectitare, dictitare, cursitare.

Diese (1 — 3) haben entweder die verstärkte Bedeutung des Wurzelwortes (sind verba intensiva); oder sie drücken eine Wiederholung aus: rogare fragen, rogitare oft fragen, agitare hin- und hertreiben (sie sind frequentativa oder iterativa).

Manche aber scheinen von der Bedeutung des Stammwortes ganz abzuweichen: habitare wohnen (v. habēre), cogitare denken (v. cogĕre).

4. -tur- oder -sur- (auch -ss-): coenaturire von coenare, esurire von edĕre, empturire von emere, lecturire; capessĕre (§. 119).

Diese drücken ein Begehren aus (sie heißen desiderativa) coenaturio ich will speisen, lecturio ich verlange zu lesen; capesso ich fasse eifrig an (steht den Verben mit intensiver Bedeutung näher).

5. -sc- mit vorangehendem a, e oder i: labascĕre, pallescĕre, ingemiscere.

Diese bedeuten den Anfang eines Zustandes, ein Werden; sie heißen inchoativa. §. 122.

6. -ill-: cantillare singen, sorbillare schlürfen, conscribillare kritzeln.

Sie haben den Nebenbegriff des Kleinlichen oder auch des Verächtlichen; sie heißen deminutiva.

§. 157. Verba denominativa (d. h. von einem Substantiv oder Adjektiv abgeleitete):

1. augurari (augur) Augur sein, weissagen; judicare richten; furari (fur) stehlen; dominari Herr sein; custodire (custos) bewachen; servire (servus) dienen; ancillari (ancilla) Magd sein; regnare (regnum) herrschen; equitare (eques) reiten; militare Soldat sein; remigare (remex, remĭgis) rudern; pugnare kämpfen (pugna Gefecht von pugnus die Faust); examinare prüfen; fulminare blitzen. Die Inchoativa quiesco, puerasco, juvenesco etc. s. §. 122, b.

2. foedare (foedus) häßlich machen; gravare (gravis) schwer machen, beschweren; lĕvare leicht machen, erleichtern; lenire besänftigen; dealbare (albus) überweißen; mirari (mirus) verwundert sein; laetari froh sein; lascivire muthwillig sein; largiri freigebig sein, schenken.

Vgl. albēre, albescĕre, nigrescere, gravescere.

3. Einige haben das Suffix -ĭc- oder -ĭg- oder -cĭn-: albicare weißlich sein; lēvigare (und levare, lēvis) glätten; mītigare mildern; purgare (purus) reinigen; fumigare (fumus) räuchern; litigare (lis, litis) streiten; jurgare (jus) zanken; navigare schiffen; latrocĭnari Räuber sein; vatĭcĭnari (vates) weissagen.

Nicht hierher gehören: judicare, remigare, participare (s. 1).

Substantiva.

§. 158. Verbalia.

1. Endungen, welche an den **Präsensstamm** angehängt sind:

Bemerk. Bei nachstehenden Ableitungssilben in §§. 158 — 162 ist der leichteren Uebersicht wegen die Nominativform des abgeleiteten Wortes, nicht der eigentliche Wortstamm angegeben: -o statt -on, -do statt dĭn, -men statt -mĭn, -tas statt -tat, -tus statt -tut (§. 161), -us statt -u (s. §. 26 u. 42), -ium statt -io, -iarius statt -iario (s. §. 26 und 29) u. s. w.

-o: bĭbo (von bibere) Trunkenbold, comĕdo Fresser, erro (von errare) Landstreicher.

Sie bezeichnen eine Person, und zwar meist als tadelnswerth.

-a: scrība Schreiber, incŏla Einwohner.

-or: clāmor Geschrei, tĭmor Furcht, horror Schauder, torpor Erstarrung (man sieht, daß des Zeitwortes Kennlaut a, e der Endung or weicht, vgl. §. 97).

Letztere stellen die Thätigkeit oder den Zustand, den das Verbum bezeichnet, als Sache dar.

-io: suspīcio (von suspĭcĕre) Verdacht, obsĭdio (von obsidēre) Einschließung (obsessio s. §. 160), occīdio (von occīdere) Vertilgung, oblīvio (v. oblivisci) Vergessenheit, opīnio (von opīnari) Vermuthung, relĭgio (von religĕre wiederlesen, genau überdenken: sunt dicti religiosi ex relegendo. Cic.) Religion, Verbindlichkeit, Heiligkeit, auch Aberglaube.

Sie sind von abstrakter Bedeutung; von konkreter sind nur pugio (von pungĕre) Dolch, legio Legion, ein Heer von 4 — 6000 Kriegern.

-īna: rapīna Raub, angina, ruina, fodina.

-do: (īdo oder ēdo): cupīdo (von cupĕre) Begierde, libīdo Gelüste, torpēdo Erstarrung, auch der Krampffisch.

Vielleicht gehören auch dulcedo, pinguedo u. a. hieher, obgleich man als Stammwort dulcis und pinguis anzusehen pflegt.

-go: (meist īgo): orīgo (von oriri) Ursprung, vertīgo (von vertĕre) Schwindel, rubīgo (von rubēre) Rost, vorāgo (von vorare) Abgrund.

aerugo u. ä. s. §. 162.

§. 159. -us (Genit. ŏris oder ĕris) und -ur (Gen. ŭris): decus, ŏris (von decere) Zierde, frigus Kälte; genus (von gignĕre, Wurzel gen-), vellus, ĕris (von vellere) die abgerupfte oder abgeschorne Wolle, das Vließ; fulgur Blitz, Schimmer.

Sie bezeichnen, was durch die im Verbum ausgedrückte Thätigkeit hervorgebracht ist.

-ium: gaudium, odium, colloquium, consilium, aedificium, obsidium Belagerung, latrocinium Straßenraub, vaticinium Weissagung.

Sie drücken etwas Bewirktes oder einen Zustand aus.

-crum, -trum, -strum, -brum, -bra: lavacrum (v. lavare) Ort zum Baden, ambulacrum Ort zum Spazierengehen, sepulcrum (von sepelire) Grab, ferĕtrum (ferre) Trag-

bahre (Mittel zum Tragen), fulcrum (von fulcire) Stütze, claustrum Schloß, involūcrum (v. involvĕre) Hülle, aratrum Pflug, rutrum (v. ruĕre) Grabscheit, rostrum (v. rodĕre) Schnabel, Rüssel, scalprum (v. scalpĕre) Meißel, ventilabrum (ventilare) Getreideschwinge, dolābra (dolare) Hacke, terĕbra (terĕre) Bohrer, latĕbra (latēre) Schlupfwinkel.

Sie bezeichnen theils einen Ort, theils ein Mittel.

-ŭlum: vinculum (vincire) Band, jaculum Wurfspieß, speculum Spiegel, cingulum (auch cingulus u. a.) Gürtel, capulus Griff, specula Warte.

Auch mit eingefügtem b oder c: pābulum (pascĕre, W. pa-) Futter, pōculum Becher, operculum Deckel, ferculum Bahre, venabulum Jagdspieß, piaculum Sühnopfer, vocabulum Wort, fabula Erzählung.

Mit dem Bindevokal i: vehiculum Fuhrwerk, latibulum Schlupfwinkel, cubiculum Zimmer, besonders Schlafzimmer.

Sie bezeichnen ein Werkzeug oder einen Ort.

Dichter erlauben sich nicht selten eine Verkürzung (§. 154) vinclum, gubernaclum etc.

-ēla: loquēla Redeweise, querēla (und querimonia) Klage, medēla Heilverfahren, tutēla Beschützung.

-men und mentum, auch -en: velāmen und velamentum Hülle, Gewand; lenīmen u. -mentum Linderungsmittel; tegmen, tegĭmen, tegĭmentum und tegŭmentum; ornamentum, alīmentum, adjūmentum (v. adjuvare); nōmen (v. nosco); exāmen, agmen; strāmen, stramentum; pecten (von pectĕre) Kamm; unguen (von ungere) Salbe.

Sie drücken aus, wozu etwas tauge (als Mittel).

Folgende aber bezeichnen etwas Bewirktes:

fragmen das Gebrochene, segmen das Geschnittene, semen das Gesäete, farcīmen das Gestopfte, culmen (columen, cellĕre) Gipfel, acūmen das Geschärfte, certāmen der Streit (eigentlich das Gestrittene), regĭmen u. a. m.

(Man sieht, daß der Vokal vor -men nur bei den konsonantischen Verbal-Stämmen kurz, bei den Stämmen auf a, e, u, i aber lang ist).

§. 160. 2. Endungen, welche an den **Supinumstamm** * angehängt sind;

(* oder vielleicht richtiger gesagt: an eine dem Supinum gleichlautende Stammbildung).

-or: rŏgātor Frager, Anfrager; monĭtor, lector, audītor, victor, (victrix §. 162).

Sie bezeichnen eine Person.

-io und ūs (Gen. ūs): mōtio das Bewegen, die Bewegung, mōtus das Bewegtsein; quaestio das Suchen, quaestus das Erworbene, der Erwerb; actio u. actus Handlung.

Die Wörter auf -io bezeichnen das Thun, Handeln; die auf -us das Gethane, die That. Dieser Unterschied läßt sich jedoch nicht überall machen, indem beide Endungen oft beide Bedeutungen haben, wie die deutsche Endung -ung.

-ūra: pictūra Malerei und Gemälde, junctura Art der Verbindung, sepultura Beerdigung, Begräbniß.

§. 161. Substantiva denominativa.

1. Von Adjektiven sind abgeleitet mittelst der Endung

-tas (mit dem Bindevokal ĭ, selten ohne denselben): verĭtas Wahrheit, sanctitas, claritas, cupiditas, facilitas und facultas, libertas; (mit dem Bindevokal ĕ von Adjektiven auf -ius) varietas (varius), pietas.

-tudo (meistens mit dem Bindevokal ĭ): altitudo, similitudo, claritudo.

-ēdo: dulcēdo s. §. 158.

-ia, -itia: audacia Kühnheit, constantia (constans) Standhaftigkeit, concordia (concors) Eintracht, inŏpia Mangel, miseria (und miseries §. 45); von Adjekt. auf -us, a, um: pudicitia (pudīcus) Keuschheit, avaritia Habsucht, laetitia, planities und planitia; ignavia, barbaria und -ies.

Seltener ist die Ableitungsendung -monia: acrimonia Schärfe, parsimonia statt parc-) Sparsamkeit, sanctimonia

Gewissenhaftigkeit, castimonia (castus keusch) Reinigkeit, aegrimonia Gram.

-ar, -al, -are, -ale (das Neutrum der Adjektive auf -aris, -alis): cochleare und cochlear Löffel (Adj. cochlearis die Schnecke betreffend) §. 31. C.

2. Von Substantiven:

§. 162. -tor: janĭtor (von janua) Pförtner, vinĭtor Winzer, viator, aleator Würfelspieler.

-o (ōnis): aleo (was aleator), praedo (v. praeda Beute), epŭlo, ludio, capĭto (v. caput) Großkopf, naso.

-es (ĭtis): pedes (v. pes) Fußgänger, eques, ales (v. ala).

-ārius (adjektivische Endung): aviarius Vogelwärter, ostiarius Thürsteher, sicarius (sica) Meuchelmörder; statuarius, tignarius s. §. 167.

-a: hera Hausfrau (herus), serva, magistra (§. 52).

-ix (īcis): victrix Siegerin (victor §. 160), imperatrix, dominatrix.

-ia (in wenigen Wörtern): militia Soldatenstand, victoria Sieg; barbaria s. oben 1.

-ātŭs (Gen. ūs): consulatus, magistratus, principatus.

-ūra: praetura (praetor von praeire), praefectura (praefectus), censura.

(Diese können auch Verbalia sein, vgl. §. 160.)

-tus (Gen. -tūtis): virtus (vir) Männlichkeit, Tugend (taugen, tüchtig), juventus (auch juventas und -ta), senectus (und senecta, dies scheint Adjektiv zu sein, sc. aetas), servĭtus (auch servitudo und servitium).

-tas: civĭtas, auctoritas, aetas (statt aevitas von aevum).

-go (Gen. -ĭnis): aerūgo (v. aes) Kupferrost, lanugo (lana) wolliges Barthaar, farrāgo (far) Mischfutter. Vgl. §. 158.

-cŭlum, -brum: tabernaculum, candelabrum Leuchter (candēla Licht, Kerze), turibulum (tus) Rauchfaß, acetabulum (acetum) Essignäpfchen, umbraculum Laube.

-ētum: quercetum Eichenwald, olivetum Oelgarten, arundinetum Rohrgebüsch, dumetum Dornhecke (dumus, i, Dornstrauch); (ohne e) virgultum Gebüsch (virgula Zweig, Ruthe), arbustum (arbos) und arboretum, salictum (salix).

§. 163. Die Verkleinerungswörter (deminutiva) haben folgende Ableitungssilben, zu welchen noch die Biegungsendung kommt. Diese richtet sich nach dem Geschlechte des Stammwortes (sehr wenige Wörter ausgenommen: ranunculus von rana, calculus von calx gew. f.):

-ell-, seltener -ill-: asellus, libellus, popellus, catellus (catulus) Hündchen; libella kleine Münze, Schrotwage (libra Pfund, Wage), catella (catēna); flagellum (flagrum Geißel); sigillum (signum), tigillum (tignum).

-ŏl-: filiŏlus, filiola.

-ŭl-, -cul-, -uncul- (-ul- von Wörtern der zweiten Deklination, -cul- von Wörtern der dritten): puerŭlus, fraterculus, corpusculum, particula, porticula (porticus), portiuncula (portio). Doppelt Deminutiv: agellŭlus (von agellus, ager) kleines Aeckerchen.

§. 164. Länder- und Völkernamen (gentilia).

1. Ländernamen von Völkernamen gebildet:

-ia: Arabia (v. Arabs), Aethiopia, Thracia (v. Thrax), Macedonia (v. Macĕdo, ŏnis).

Seltener ist -is (ĭdis): Colchis (v. Colchus), Persis (von Persa), Aeŏlis (eigentl. Adj., sc. terra; auch sc. femina §. 165).

2. Völkernamen von Ländern hergeleitet mit adjektivischen Endungen (§. 167):

-ius: Aegyptius (v. Aegyptus), Cyprius, Lesbius (v. Lesbos).

-ānus: Romanus, Neapolitanus, Gaditanus (Gades), Thebanus (v. Thebae in Griechenland). Auch -aeus (αῖος): Corcyraeus.

-ĭcus, -iăcus, -aĭcus: Colchĭcus, Aegyptiăcus, Thebaĭcus (von Thebae in Aegypten).

-īnus (-ēnus mehr bei griechischen Namen): Tarentinus, Latinus; Pergamēnus.

-ēnsis: Atheniensis, Carthaginiensis, Rhodiensis.

-as (G. ātis): Arpīnas (v. Arpinum), Ardĕas (v. Ardĕa), Fidēnas (v. Fidēnae).

§. 165. Folgende zeigen die Abkunft von Personen an (sie heißen patronymĭca):

-ĭdes (Gen. ĭdae) masc., von Subst. auf -us und -or: Danaĭdes

Sohn oder Nachkomme des Danaus, Tantalĭdes (v. Tantălus) Agenorĭdes (von Agēnor, -ŏris), Romŭlĭdes; abweichend ist Belīdes, Gen. Belīdae.

-ĭs (Gen. ĭdis) fem.: Danais, -ĭdis Tochter des Danaus, Tantălis, Agenŏris, Belis (gew. Pl. Belĭdes), Aeŏlis (§. 164).

-īdes (Gen. īdae) masc., von Subst. auf -eus: Thesīdes Sohn des Theseus, Nelīdes (v. Neleus).

-ēis (Gen. ēĭdis) fem.: Thesēis, -ĭdis Tochter des Theseus, Nelēis, Cephēis; Nerĕis.

-ădes und -iădes (Gen. ădae) masc.: Aenĕădes Sohn des Aenēas, Telamonĭădes (von Telămon), Thestiădes (von Thestius), Atlantiădes (v. Atlas); (abweichend ist) Scipĭădes und Scipiada (v. Scipio, onis).

-ias (Gen. iădis) fem.: Laërtias, Thestias Tochter des Thestius.

Adjectiva.

Indem hier den lateinischen Ableitungssilben die deutschen beigesetzt sind, so ist damit nur so viel gemeint, daß diese den lateinischen nach ihrer Bedeutung im Allgemeinen entsprechen, nicht aber, daß die deutsche Sprache für jedes lateinische Wort immer ein solches mit der angegebenen Ableitungssilbe habe.

§. 166. 1. Von Verben:

-ns, -tus (Participien, welche mehr oder weniger rein adjektivische Bedeutung angenommen haben): animans lebend, belebt, animatus beseelt, gesinnt, diligens, elegans (wählig), geschmackvoll, schön, sapiens, acūtus scharf, exactus genau, lectus auserlesen, vortrefflich.

-ax (-isch, -ig): fallax, edax, loquax geschwätzig.

-ĭlis (-lich, -bar, einige mit aktiver, andere mit passiver Bedeutung): facilis, fragilis, missĭlis (von mittere) was man werfen oder abschießen kann, volatĭlis, versatilis, flexĭlis (in einigen der Präsens-, in andern der Supinumstamm).

-bĭlis: credibilis glaublich, flebilis beweinenswerth und weinerlich, flexibilis biegsam, versabilis veränderlich (was sich drehen läßt); mobilis.

-bundus (-end, meist mit verstärkter Bedeutung, sehr): mirabundus (mirari), pudibundus, ludibundus spielend.

-cundus (=haft, =sam, =selig): verecundus (vereri) schamhaft, facundus (fari) redselig, jucundus (juvat).

-ĭdus (=end, =ig): avidus begehrend, begierig, algidus (algēre), fluidus, cupidus.

-ŭlus (=ig, Neigung): garrulus, credulus leichtgläubig, querulus (queri), bibulus.

-īcus: amīcus, pudīcus schamhaft, züchtig, caducus abfallend, hinfällig.

-uus: (mit passiver Bedeutung =bar): dividŭus, caeduus, irriguus bewässert, auch wässernd; (mit intransitiver Bedeutung) deciduus abfallend, vacuus, superfluus, continuus; nocuus was schadet, =lich.

-īvus (Zustand, ge=): captīvus, fugitivus, votīvus (vovēre); (geneigt oder fähig zu einem Thun) nocīvus, cadivus.

-er: macer (maceo), scaber (scabo), piger (piget), ruber (rubeo).

Und so albus von albeo, flavus von flaveo (oder umgekehrt?).

§. 167. 2. Von Substantiven:

-ĕus (von Stoffnamen, =en): aurĕus, adamanteus, rūbeus (von rubus Brombeerstrauch.)

-ācĕus: hordeācĕus (v. hordeum Gerste), herbaceus und herbeus grasartig (herbidus grasreich).

-ōsus (voll, =ig): arenosus (v. arena), periculosus, ingeniosus.

-ŭlentus und olentus (voll, =isch, =bar, =ig): turbulentus (turba Lärm) stürmisch, unruhig, corpulentus, somnolentus, sanguinolentus.

-stus (=haft, be=): scelestus lasterhaft, gottlos, onustus beladen, modestus.

-tus (be=, ge=): pennatus, barbatus; pellītus, crinītus; cornūtus, nasutus.

-ster (-stris): silvester, pedester, terrester.

-stis: coelestis, agrestis.

-tĭmus: maritĭmus (v. mare), finitĭmus angränzend, legitĭmus den Gesetzen gemäß. Mit der Endung īmus kommt nur patrīmus und matrimus vor.

-tĭlis (Ort): aquatĭlis, fluviatilis, umbratilis.

-ālis (betreffend, wohin gehörig): navālis, litoralis (v. litus), regalis, artificialis, capitalis.

-īlis (=lich, von Personen): civīlis, servīlis, juvenīlis; (seltener -ēlis oder -ulis) fidēlis, tribūlis.

-āris: familiaris, popularis, consularis (diese lassen sich im Deutschen selten durch ein Adjektiv übersetzen).

Das Neutrum der Adjektive auf -alis, -īlis, -aris hat oft substantivische Bedeutung: bovīle Rinderstall, caprile, alveare; einige ohne e: animal, lacūnar (v. lacūna Vertiefung) die verzierte Zimmerdecke; einige haben beide Formen exemplare und exemplar, puteale und puteal der Brunnendeckel.

-ārius (wohin gehörig, bestimmt): onerarius, agrarius, gregarius; so ferrarius, auch als Subst. sc. faber Schmid, materiarius (materia Bauholz), tignarius Zimmermann (tignum Balken).

-īnus: caprīnus von einer Ziege, vitulīnus, anserīnus, collīnus (collis), marinus, Latinus, Tarentinus; -enus terrēnus.

-ĭnus: amygdalĭnus aus oder von Mandeln, adamantĭnus, cedrĭnus, acernus, quernus (statt quercĭnus); (auch -gĭnus oder -gnus) oleagĭnus, abiegnus.

-ĭdus (=ig): herbĭdus, roscidus, gelidus.

-nus (=lich, Zeit, Weise): hibernus (und hiemalis), vernus, nocturnus, aeternus (statt aeviternus); fraternus.

-īvus: aestīvus, tempestivus.

-ānus und -iānus (woher): fontanus, urbanus, Neapolitanus; Augustanus und Augustianus und Augustinus; meridianus.

-ānĕus: spontaneus freiwillig (sponte mit Willen), subterraneus.

-ensis (wo befindlich): forensis, pratensis, Carthaginiensis.

-ĭcus, -tĭcus, -iăcus (wohin gehörig): bellĭcus, classicus, domesticus; Asiaticus, Aegyptiăcus.

-ĭus (=lich, =isch): noxius (von noxa Schaden), aĕrius luftig; regius, imperatorius, Corinthius und Corinthiacus, Aeolius und Aeolĭcus.

-ĭcius und -ācĕus: patricius, gentilicius (gentīles die Anverwandten); latericius (later Ziegelstein); herbaceus, farraceus und farracius aus Getreide.

-ēus (nur von griech. Namen): Achillēus, Sophoclēus, Aristotelēus und -īus.

§. 168. 3. Von Adjektiven:

-ŭlus, -cŭlus, -ellus (verkleinernd): tantulus so klein, so wenig, rufulus röthlich, frigidŭlus; (-culus von Adjekt. der dritten Deklination, daher auch vom Komparativ) breviculus, minusculus etwas kleiner, klein, longiusculus, meliusculus; (-ellus von Adj. auf er) misellus (von miser), pulchellus, tenellus.

Mit andern Endungen giebt es wenige: vetustus, adversarius, rŭbeus (ruber) roth, juvenīlis, senīlis (und senĭus), gentilicius (§. 167), subitanĕus (subitus) plötzlich.

Adverbia.

§. 169. 1. Von Adjektiven und Participien:

-ē von Adj. auf -us und -er, a, um: beātē, misĕrē, pigrē, crebrē, valide (und valde); benĕ, malĕ (§. 15, 3); electē (§. 166) mit Wahl.

-ō: raro, falso, crebro, certo (und certe).

-ā: infra, supra, intra.

-um: secundum, adversum, primum.

-ter von Adj. der dritten Deklination: fortĭter, acrĭter, celerĭter, constanter, prudenter; audaciter und audacter, difficulter und difficiliter und difficile; aber facile (selten faciliter); dagegen humaniter und humane (von humanus), luculenter und luculente, firmiter und firme.

-tim (von Part. Pass.): punctim (v. pungo) gestochen, stichweise, caesim (von caedo), raptim; conjunctim und conjuncte, separatim und -e, strictim und -e.

§. 170. 2. Von Substantiven:

-tim: cuneātim (v. cuneus) keilförmig, turmatim, partim, virītim.

-ĭtŭs: fundĭtus von Grund aus, radicĭtus, stirpĭtus; (von Adjektiven) divinĭtus, humanitus, antiquitus.

Die Endungen -im, -o, -a weisen auf Kasusformen hin: affātim statt ad fatim zur Genüge, merĭto sc. modo, dextrā sc. manu u. a.; ferner diu, noctu, foras, foris, gratis u. dgl.; -um und -ius ist das Neutrum des Adjektivs, wie auch recens; -ius ist die Komparativendung der Adverbien §. 147.

3. Von Fürwörtern: hīc und heic, huc, hinc, eo etc. §. 148.

4. Von Zahlwörtern: sexies, centies §. 86.
5. Von Adverbien und Präpositionen: propter, subter, circiter.

Vocabula composita.

§. 171. *Verba.*

1. Mit Verben zusammengesetzt finden sich nur facio, fio, dīco: arĕfacio, arefio, calĕ-, madĕ-, patĕ-, assuē-, consuē-, commonĕ-, condocĕfacio und -fio; valĕdīco.
2. Mit einem Substantiv oder Adjektiv: aedĭfīco (von facio), nidi-, signi-, amplifico, gratifico ich willfahre; belligero, vēneo (-ire §. 89), vendo (venum do).
3. Mit einem Adverbium: benedīco, satisfacio, satisdo, introdūco; malo, nolo §. 134.

§. 172. 4. Mit einer Präposition oder einer untrennbaren Partikel.

Bei dieser Zusammensetzung verändern sich in der Wurzelsilbe des Zeitworts die Vokale a, e, ae, au:

a wird e: arceo, exerceo, carpo, decerpo, pătior, perpĕtior,
oder i: hăbeo, adhĭbeo, făteor, confĭteor,
oder u: calco, conculco, quătio, concŭtio.

In măneo, căveo, jăceo, trăho bleibt es; ā bleibt überall: rādo, abrādo.

e wird i: tĕneo, retĭneo, rĕgo, dirĭgo.

In tĕgo, tĕro, fleo u. e. a. bleibt es; ē bleibt überall: spēro, despēro.

ae wird ī: laedo, collīdo, quaero, exquīro.
au wird o: plaudo, explodo, (fauces) suffoco (und subfoco).
oder u: claudo, includo, fraudo, defrūdo (und defraudo).
oder e: audio, obēdio.

In laudo bleibt es: collaudo.

Was die Reduplikation betrifft, s. §. 98,2, b.

Von manchen Verben, welche so zusammengesetzt sind, findet sich das einfache Wort (verbum simplex) nicht oder nur selten und veraltet: consulo, induo, imbuo (ἐμβύω), assuesco u. a. m.

Einige sind nicht zusammengesetzte, sondern abgeleitete, da sich das Verbum erst bildete, nachdem die Präposition zum Nomen getreten war: pernocto (per noctem), impedio (in pedes), irretio (in rete).

§. 173. ăb (ā, abs) von, weg: (ab vor Vokalen und h, d, g, l, n, r, s) abeo, abluo, abnuo, abrado, abscindo, absolvo; (ā vor m, v) āmitto, āverto; (abs vor c, t, p): abscēdo, abstineo, absporto und asporto, abs- und aspello; (au nur in) aufugio und aufero.

ad zu, hinzu: adeo, adjaceo, adhibeo, admitto; d wird gern gleichlautend vor c, f, g, l, p, r, s, t: accēdo, accresco (doch auch adcresco), affĕro (auch adfero; aber nur adfui, adfuturus), aggĕro, ad- und aggredior, alluo, ad- und allĕgo, appĕto (und adpeto), arripio, assĕro, attingo; vor n gewöhnlicher ad- als an-: adnuo und annuo; vor q ac oder ad: acquīro und adquīro; vor st, sp, sc fällt d aus oder es bleibt: aspicio und adspicio, ad- und astringo; vor gn fällt es aus: agnosco (§. 122).

ante voran, vorher: antepōno, antesto und antisto, antedīco.

circum um, herum: circumdo, -fĕro, -fluo, -jĭcio, -scrībo; circumeo, auch circueo.

de herab, weg: descendo, decēdo, depōno.

ex aus, heraus (ex vor Vokalen und vor c, p, q, s, t): exăro, exĭgo, exōro, exūro, exhibeo, excēdo, excĭdo, excīdo, expello, exquīro, exsisto und existo, exsilio und exilio, exstinguo und extinguo, extrăho; (vor den übrigen Mitlauten ē) ēbĭbo, edūco (educĕre) edŭco (-are), egĕro, elĭgo, emitto, eno, erĭpio, evīto; (vor f wird es ef-) effĕro, effundo.

in hinein, darin, darauf: inăro, -eo, -ĭgo, -ūro, -haereo; induco, -fĕro, -gĕro, -no; vor Lippenlauten steht im: imbĭbo, impello, immitto; vor l wird es il, vor r wird ir: illūdo, irruo; ignosco s. §. 122.

inter dazwischen, unter: intercēdo, -cĭdo, -cīdo, -mitto; verändert sich nur in intelligo.

ob entgegen: obeo, objicio, obnītor, obruo; gleichl. vor c, g, f, p: occĭdo, occīdo, oggero, offero, oppono; doch obfui, obcaeco und occaeco, obfirmo und of-, u. a. m.; vor m fällt b aus: omitto; ostendo (statt obs- tendo).

per durch, hindurch, gänzlich: perdūco, -fero, -do; gleichl. nur in pellicio, pelluceo.

post nach, hinter: postpono, -fero, -habeo.

prae voraus, voran: praecēdo, -cipio, -scrībo, -sto.
praeter vorüber, vorbei: praetereo, -mitto, -vĕho.
pro hervor: provenio, -gredior, -lābor; (vor einem Vokale prod) prodeo, prodĭgo, prodesse (prosum).
sub unter, heran, ein wenig: subdo, -eo, -ĭgo; gleichlautend vor c, g, f, m, bei einigen Wörtern auch vor r: succingo, suggĕro (subgĕro), sufficio, summoveo (und submoveo), summergo (submergo), summitto (submitto), summuto (submuto; surrēpo (subr.), surrigo (subrigo, surgo), surripio (subr.), surrŏgo (subr.); aber subrādo, subruo, subrubeo; in einigen fällt b vor s aus: suspĭcio, suspĭcor, suspīro; aber subscrībo, subsĭdeo, subsigno, substerno etc.; suscipio (statt subs-cipio), suspendo, sustineo (vgl. abs-).
subter unten weg, darunter (ent-): subterlabor, -fugio.
super über, darüber: superfluo, -fero, -gredior, -jacio, -pōno, -sĕdeo.
trans über, hinüber, durch: transeo, -fīgo, -fŏdio; verkürzt in trado, traduco, trajicio.

§. 174. amb- (am-, an-) nach zwei Seiten, herum, hin und her: (vor einem Vokale amb-) ambio (§. 137), ambĭgo, ambĕdo, ambūro; (vor einem Lippenlaute am-) amplector, ampŭto; (vor einem Kehl- und Zungenlaute an-): anquīro, anhēlo, antestor.
com-, con-, co- (statt cum) zusammen: condo, -sto, -trăho; (com- vor Lippenlauten): compăro, committo; comb- in combūro; (gleichl. vor l und r): collĭgo, corrĭgo; (verkürzt vor Vokalen): coalesco, coëo, cogo, coëgi, coactum, cooperio; doch comĕdo.
dis-, di- auseinander, zer-: dispōno, dissideo, disjungo; (assim. vor f): diffĕro, diffindo; (dī- vor d, g, l, m, n, r, sp, st): dīdūco, dīgĕro, diluo, dimitto, dinŭmĕro, dirigo, dispergo, disto, distinguo; dirĭmo statt dis-ĭmo (emo), diribeo statt dishibeo.
ne- nicht: nescio, nequeo.
rĕ- zurück, wieder: rĕfĕro, remaneo; (red- vor einem Vokale und vor do): redeo, redĭgo, redĭmo; reddo.
se- bei Seite (mit se ist die Konj. sed verwandt vgl. sonder,

d. Präp., und sondern, d. Konj. §. 151, 2, §. 152, Anm., §. 40, Anm.): sēpăro, sejungo, sevŏco; sed- nur in dem Subst. seditio (von sed- eo, ire, welches aber nicht vorkommt).

Wörter, welche mehrfach zusammengesetzt sind, heißen decomposita: derelinquo, de- und dispereo, exsuscito, exsurgo, resurgo, recognosco, recolligo, repromitto, prae- und resūmo (wahrscheinlich aus sub-emo) u. a.

Substantiva.

§. 175. 1. Zusammensetzung im eigentlichen Sinn findet statt, wenn das Bestimmungswort mit seinem bloßen Stamme (also ohne Biegungsendung) an das Grundwort getreten ist, sei es nun mit oder ohne Zwischenvokal; dieser ist gewöhnlich ĭ oder auch ĕ, ŏ, seltener ŭ: manĭpretium und manupretium Arbeitslohn, artifex, centumvir, solstitium, lapicīda (statt lapid-cida).

2. Uneigentliche Zusammensetzung ist es, wenn das Bestimmungswort eine Biegungsendung hat: aquaeductus, senatusconsultum; respublica, jusjurandum. Dergleichen Wörter wurden auch getrennt geschrieben: res publica.

Substantiva sind meistens nur mit einem Nomen zusammengesetzt: aurĭfex, viviradix Setzling, Fächser; seltener mit Zahlwörtern oder Partikeln: duumvĭri, convallis Thal, conservus, cognomen, convicium (vox), dedĕcus, injuria, nefas, proăvus Vater des Großvaters oder der Großmutter, abăvus Großvater des Großvaters &c. (quartus pater), atăvus (statt ad-) Vater des abavus, oder Urältervater, pronĕpos Sohn des Enkels, abnĕpos Enkel des Enkels, adnepos (auch at-) Sohn des abnepos, consobrīnus Geschwisterkind.

Man unterscheide diese Wörter von denen, welche von einem zusammengesetzten Worte abgeleitet sind: exuviae §. 47 (von exuo), advēna (von advenio), appendix Anhang, consortio (consors) Gemeinschaft, conservula u. dgl.

§. 176. *Adjectiva.*

1. Mit einem Adjektiv oder Substantiv zusammengesetzt: Bindelaut ŏ oder ĭ: sacrosanctus; grandĭlŏquus, multiformis, altisŏnus, semisomnus, omnĭpŏtens, ignĭfer, corniger. Ohne Bindelaut: magnanimus, aequaevus (aequo aevo) von gleichem Alter.

2. Mit einem Zahlworte: bĭpes, trĭdens, sexangulus, centĭmănus.

3. Mit einer Präposition oder einer untrennbaren Partikel (§. 174):

in (un-) incertus, immundus, informis, inermis (arma), inimicus, impatiens, illaudatus, illautus, irrāsus, irrationalis, indefessus, ignavus (gnavus oder navus emsig), ignarus (gnarus kundig), iniquus (aequus).

Man unterscheide diese Adjektiva von denen, welche von einem mit in zusammengesetzten Worte abgeleitet sind: irritabilis (von irritare) reizbar, infensus feindselig, ingenuus angeboren, einheimisch, ingeniosus scharfsinnig, impedītus verhindert; illectus (von legere) ungelesen, aber illectus (von illicĕre) angelockt; infectus (non factus) unverrichtet, infectus (von inficere) eingetaucht, gefärbt; indictus (non dictus) unerwähnt, indictus (von indīcĕre) angesagt.

per (sehr): perdīves, perelĕgans, perlĕvis, periniquus, perfidēlis, perabsurdus, perācer; (per durch, Dauer) perennis das ganze Jahr dauernd; (per ohne) perfĭdus treulos, perjūrus meineidig.

Nicht hierher gehört als abgeleitet: peregrīnus (von perĕger, per, ager) ausländisch, permōtus (permovēre), u. dgl.

prae (sehr): praelongus, praepinguis, praedulcis.

Nicht hierher gehört als abgeleitet: praescius vorherwissend, praedītus begabt, praelatus (von praefero §. 136) vorzüglich, praelectus u. dgl.

sub (etwas, ein wenig): subamarus etwas bitter, subagrestis, subinānis, subimpŭdens.

Nicht hierher gehört: subĭtus (von subire) plötzlich, submissus (von submitto) u. dgl.

con- (beisammen, gleich): confinis zusammen oder angränzend, condensus dicht zusammen, concors einträchtig, concŏlor von gleicher Farbe, compos (conpotis), consobrīnus s. §. 175.

Nicht hierher gehört: constans, conspicuus (conspicĕre) sichtbar, condoctus u. dgl.

dis- (verschieden, unähnlich, miß-): discolor, discors, dissŏnus, dissors, dispar.

Nicht hierher gehört: disparĭlis ungleich, discretus (v. discernĕre), dissentaneus (von dissentire) u. dgl.

dē, seltener vē (weg, ab, ohne): declīvus und declivis abschüssig (clivus Anhöhe), devius (via), decōlor häßlich, degĕner ausgeartet, deformis, delīrus aberwitzig (lira Furche), demens und amens; vecors unsinnig, vesanus (insanus), vegrandis nicht sehr groß.

Nicht hierher gehört: devexus herab-, abwärtshangend (von devehĕre), demortuus (von demorior) u. dgl.

ab (ohne, un-): absimilis unähnlich, abnormis, amens.

Nicht hierher gehört: abstinens (v. abstinēre), abundans überflüssig, u. dgl.

ex (ohne, -los, ent-): ēnormis, enōdis, enervis, exsanguis, exanimis und exanimus, exsuccus, exsomnis.

se (ohne), securus (cura) ohne Sorgen, socors (und secors) unverständig, sorglos, sobrius nicht trunken (ebrius).

Dagegen seditiosus abgel. v. sedĭtio §. 174.

ad: affīnis angränzend, adsimilis ähnlich, aduncus einwärts gebogen.

re- (zurück, rückwärts-): repandus (pandus gekrümmt), recurvus, resīmus (sīmus aufwärts gebogen), resupīnus, rebellis.

ob- (entgegen, etwas, -lich): obvius, obnoxius; obnĭger.

cis (diesseits): cismontānus, cispadanus, cisrhēnanus.

trans (jenseits): transmontanus, -alpīnus, -mărīnus.

Adverbia.

§. 177. 1. obĭter (ob iter) im Vorbeigehen, affătim (ad fatim) zur Genüge, emĭnus (e manu) in der Ferne, von fern, interdiu, postridie, dumtaxat oder duntaxat nur, wenigstens.

2. ibīdem, ubīque, quare (qua re) etc. §. 148.

---

§. 178. Abkürzungen.

Oft vorkommende Wörter pflegten die Römer nur mit den Anfangsbuchstaben zu schreiben. Solche Abkürzungen (notae und siglae, d. i. singulae syllabae Silbenabkürzungen) waren in allen Schriften gebräuchlich, besonders aber 1. in Staatsschriften und auf Inschriften, 2. in Briefen, 3. auf den Stimmtäfelchen, 4. auf Grabmälern, 5. als Zeichen der Brandmarkung.

A. Aulus; absolvo (3) antiquo (3); amicus; auditor.
ABN. abnĕpos.
A. D. ante diem.
AED. CVR. aedīlis curūlis.
APP. Appius.
A. P. R. C. anno post Romam conditam.
A. V. C. ab urbe condita; anno urbis conditae.
AVG. augur; Augustus.
C. conjux; clarissimus; condemno (3); Caius s. G.
CAL. calendas (-is).
CL. Claudius.
CEN. censor.
CN. s. Gn.
COM. comes.
CO. conlibertus.
COS. consul; Coss. s. Anmerk.
COS. II, III etc. consul iterum, tertium.
C. P. curavit ponendum.
C. R. civis Romanus.
C. V. centumviri.
D. Decimus; divus; dabam.
D. D. dono dedit; dederunt.
D. D. D. dat, dicat, dedicat.
D. E. R. I. C. de ea re ita censuerunt.
DES. designatus.
DIC. dictator.
D. M. S. diis manibus sacrum.
D. N. dominus noster.
D. O. M. deo optimo maximo.
E. egregius.
F. dies fastus; filius; femina; fecit.
F. C. faciundum curavit (4).
F. F. filii familias; fieri fecit.
Fl. Flavius.
FR. fatres.
G. Gaius.
GN. Gnaeus.
H. heres.
H. C. E. hic conditus est (4).
H. I. I. T. hic jacet in tumulo.
H. K. N. have carissime nobis.
H. O. S. hic ossa sita (4).
H. S. E. hic situs est (4).
HS. sestertius; sestertium.
HS. X. decem sestertii.
HS$\overline{\text{X}}$ sestertia decem.
$\overline{\text{HSX}}$ sestertium decies.
ID. idus (idibus).
IMP. imperator.
I. N. intercessit nemo.
I. juvenis.
I. O. M. Jovi optimo maximo.
IVD. judices.

K. Kaeso.
K. C. calumniae causa (5).
L. Lucius; libertus; libra.
LL. libentissime; duae librae; dupondius.
L. L. S. sestertius; sestertium.
M. Marcus; marītus.
M'. Manius.
M. EQ. magister equitum.
N. Numerius; dies nefastus; nepos; numero.
N. L. non liquet (3).
NON. nonas (-is).
OB. obiit (4).
O. E. B. Q. C. ossa eius bene quiescant condita (4)
O. P. P. optimo, pio principi.
P. Publius; pater; puer; pronepos; perfectissimus; posuit (4).
P. C. patres conscripti.
P. M. pontifex maximus.
POSTR. postridie.
P. P. pater patriae; pius princeps; piissimus; praefectus praetorio; praepositus; primipilus; publice posuit (posuerunt).
P. R. populus Romanus.
PR. praetor; pridie.
PRAEF. praefectus.
PRON. pronĕpos.
P. S. plebiscītum.
Q. Quintus.
Q. D. E. R. F. P. quod de ea re fieri placuit.
QUIR. Quirītes.
R. Roma.
RESP. respublica.
R. I. P. requiescat in pace (†).
R. P. C. reipublicae causa.
S. Sextus; salutem (2); sacrum.
S. C. senatus consultum.
S. D. salutem dicit (2).
SER. oder SERV. Servius.
S. E. V. si eis videtur.
SEX. oder S. Sextus.
SP. Spurius.
S. P. D. salutem plurimam dicit (2).
S. P. Q. R. senatus populusque Romanus.
S. T. T. L. sit terra tibi (oder ei) levis (4).
S. T. V. B. E. E. Q. V. si tu vales, bene est, ego quidem valeo (2).
S. T. E. Q. V. etc. si tu exercitusque vales etc. (2).
T. Titus; aber M. T. C. Marcus Tullius Cicero.
TI. Tiberius.
TR. MIL. COS. POT. tribunus militum consulari potestate.
TR. PL. tribunus plebis.
TR. POT. tribunicia potestate.
V. R. uti rogas (3).
V. vixit (4); vir.
V. A. vixit annos.
V. F. verba fecit.
V. R. votum reddidit.
V. S. votum solvit; voto suscepto (4).
VAL. vale (2).

VID. COSS. N. Q. R. D. C. videant consules, ne quid respublica detrimenti capiat.
X. V. decemvir.
XV. V. S. F. quindecimvir sacris faciundis.
III VIRI A. A. A. F. F. triumviri auro, argento, aere flando, feriundo.
III V. R. C. Triumvir reipublicae constituendae.
IIIIII V. sevir, sexvir.
X VIR. STL. IVDIK. decemvir stlitibus (i. e. litibus) judicandis.

Anmerk. Der verdoppelte Buchstabe bedeutet den Plural: COSS. consules; CAESS. Caesares; A. A. Augusti duo.

Weibliche Namen sind auch mit umgekehrten Buchstaben bezeichnet: Ɔ filia; Ɔ conjux.

---

§. 179. Abkürzungen in neuern Schriften.

A. C. anno Christi; a. c. anno (i) currente (is); pr. praeterito.
A. D. anno Domini.
A. M. anno mundi; artium magister.
A. O. C. anno orbis conditi.
A. O. R. anno orbis redempti.
A. R. S. anno recuperatae salutis.
B. oder b. beatus.
B. M. bonae (beatae) memoriae; bene merenti.
C. caput; carmen.
Cod. codex.
contr. contra; contracte.
cf. conferatur.
coll. collato (is); collega.
D. dux; doctor.
ddt. dedit.
Def. defunctus.
del. deleatur.
d. die.
Dn. dominus; D. N. dominus noster.
ed. edidit; editio.
El. elector.
e. c. oder g. exempli causa, ex. gratia.
etc oder cet et cetera.
extr. extremo.
f. fine; fiat (*).
h. a. huius anni.
h. l. hoc loco.
h. e. hoc est.
i. e. id est.
i. q. idem quod.
in. initio.
J.Ctus juris consultus.
J. U. D. juris utriusque doctor.
J. U. L. juris utriusque licentiatus.
L. B. lectori benevolo.
L. S. loco sigilli.
l. c. loco citato.
l. l. laudato.
leg. legatur.
L. liber.
lb. libra.
lin. linea.
lit. littera.

M. magister.
M. D. medicinae doctor.
M. D. S. misceatur, detur, signetur (*).
M. S. manuscriptus (liber).
N. numero.
N. B. nota bene.
Not. nota; notetur.
nat. natus.
N. T. (F.) novum testamentum (foedus).
Obs. observatio.
obs. obsoletum.
P. P. praemissis praemittendis.
P. P. O. professor publicus ordinarius
P. S. postscriptum.
p. t. pro tempore.
p. oder pag. pagina.
pug. oder p. pugillus (*).
Pand. pandectae.
Q. D. B. V. quod deus bene vertat.
Q. F. F. F. S. quod felix, faustum, fortunatum sit.
q. p. quantum placet; oder q. s. satis, oder q. v. vis (*).
R. rex; recipe (*).
Rs. responsum, rescriptum.
s. a. secundum artem (*); l. a. lege artis (*).
S. T. salvo titulo.
s. v. salva venia.
s. v. v. sit venia voci.
s. h. v. sub hac voce.
s. sive.
sc. scilicet.
sect. sectio.
sq. sequens.
vid. videatur.
v. versus.
vert. vertatur.
V. C. vir celeberrimus.
V. Cl. vir clarissimus.
VV. DD. viri docti oder doctissimi.
v. c. oder g. verbi causa, v. gratia.
V. T. vetus testamentum.

---

*) Auf Arzneivorschriften (Recepten).

Verbesserungen.

S. 14 Z. 4 lese man cohŏrtĕ statt arte.
S. 16 Z. 7 l. m. einen statt einem.
S. 27 §. 39,1. l. m. panis panium und panum.
S. 27 §. 39,3 ist mas Mann beizusetzen.
S. 37 Z. 4 ist aes Kupfer, Erz beizusetzen.
S. 38 Z. 3 l. m. (ĭdis) statt (īdis).
— — §. 59,1 l. m. ablautet oder wegfällt.
S. 46 §. 72 γ l. m. -ĭcus statt īcus.
S. 47 Z. 9 v. unten l. m. dir statt die.
S. 59 Z. 6 v. o. l. m. fīdo.
S. 71 Z. 14. v. u. l. m. mulgeo statt mulceo.
" " " " " " ist einzuschalten: mulceo, mulsi, mulsum, mulcēre streicheln.
S. 74 Z. 6 v. unten: con-, de-, ex-, obsisto haben d. Sup. -stĭtum.
S. 104 Z. 6 v. u. l. m. malle statt male.
S. 111 Z. 16 v. u. l. m. hätte statt hatte.

Verbesserungen

[illegible]